



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

120 (11.3.1936) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-273465

ie nicht die und morgent

Friedrich Kayllier

be Großfilm

helm 1. 907arg 1996: 9lt. 234

sbermiete M Rr. 10 øynt

sebidit pon henre Groben Gefant v. Ebparb Grieg. Enbe 22.45 Utt.

cher infirma ion munion

halter Alben bücher hreibzeuge n Sie bitte

en hat, Likor!

mmer ein s Kenner per kauft n Firmen, bote ihm "Hakennd. Wer enso.

Bef pom Tient: Politif: Dr. E. Dr. El. Riderer, Ravel: illr kon-gari pand: illr i: i Tr. E. ad: ittr Policies itl in Manneen. Seifand. Betta milider Crisinal-Johann u. Berra. enntag)

1 t. Mannheim eriog u. Deudrei eftion: 10:30 914 Jag) Sernipred-immel-Ar 354 L ris Leifter Mibn. tauffage (ciniat gabe) autrig

ninbeim 35 708 diwegenden 6 200 ibeim 173

uar 1936 44 753

Berlag und Schriffieltung: Mannhoim, p. 3. 14/15. Fernsprech-Cammel-Ar. 354 21. Tas "hatenfreuzbanner" Ausgabe a erscheint IImal (2.31) RM u. 50 Bsa. Trägertebn), Ausgabe n erickeint Imal (1.71) RM u. 30 Msa. Trägertobn), dinzelpreis 10 Bsa. Bestellungen nehmen die Arägertobne die Bostamter entgegen. If die Zeitung am Erickeinen (auch durch böbere Gewalf) verstandert, besteht sein Amspruch auf Entschädeligung. Regelmäßig erschende Peilagen auf allen Wissensche Bestellungen der Allen Bissensgebieten. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Beraniwortung übernommen.

Abend-Ausgabe A

Anzeigen: Gesamtaustage: Die lägespalt. Willimeterzeile 10 Big. Die ägespalt. Willimeterzeile im Zertieil 45 Big. Schweizinger und Weinheimer Ausgade: Die lägespalt. Millimeterzeile 4 Big. Die ägespaltene Millimeterzeile im Zertieil 18 Big. Die Wiedertholung Nachlaß gemäß Preistifte. Schling ber Angegen-Annahme: Früdausgade 18 libr, Whendausgade 13 libr, Mingegen-Annahme: Mannheim, Mannheim, R. 3, 14/16. Bermsprech-Cammet-Re. Ist 2 Abblungs- und Erlüsungsort Mannheim, Ansichteft, Gerichtstand: Nannheim, Politikeckonto: Ludwigsbafen Geo. Berlagsort Mannheim. Miffwod, 11. März 1936

hitler erläutert seine Vorschläge

Unterredung mit Ward Price / Die praktische Auswertung des Friedensangebots

Ein hochbedeutsames Interview

Der Führer und Reichstangler hat bem befannten englischen Journaliften Warb Brice eine Unterredung gewährt, in beren Berlauf er eine Reihe bon Fragen, Die fich auf Die hiftorifche Reichotagorebe bom 7. Marg begieben,

1. Schließt bas Angebot bes Gubrere gu einem Richtangriffspatt an alle Staaten an Deutsch-lands Ofenrenze auch Defterreich ein? Wirb die Tichechoflowatei ale Staat an Deutschlands Oftgrenge gerechnet?

3d habe meinen Antrag auf Abichluf bon Richtangriffepatten im Beften und Often allgemein aufgestellt, b. b. alfo ohne jebe Ausnahme. Dies gilt bemnach fotvohl für bie Tichechoflowafei ale auch für Diterreich.

II. Bit ber Gubrer bereit, Deutschlaub unmittelbar in ben Bolferbund gurudgubringen, fo bag bie Borfchlage, bie er gemacht bat, bon bem Bolferbund behandelt werben fonnen und Deutschland babei feinen vollen Plat ale Mitglieb bes Bolferbunbes einnimmt? Cber fcblagt er bor, bag ju biefem Bred eine internationale Ronfereng einberufen mirb?

36 babe für Deutschland Die Bereinvilligfeit etflatt, fofort in ben Bolferbund einjutreten, unter Aussprechung ber Erwartung, bag im Laufe einer vernünftigen Beit bie Arage einer tolonialen Gleichberechtigung und bie ber Trennung bes Bofferbundeftatute bon bem fogenaunten Friedensbertrag geffart wirb.

3d glaube, bag ber Abidlug ber bon ber bentiden Regierung vorgeidlagenen Richtangriffsbatte am gwedmagigften bon ben betreffenden Regierungen bireft borgenommen mirb. Das beift alfo, im Falle ber Pafte gur Gicberung ber Grengen gwifden Deutschland einerfeits und Franfreich und Belgien und unter Umftanben Solland andererfeits bon ben guftan. bigen Regierungen und ben gur Unterzeichnung einer Garantiepflicht eingelabenen Machte, England und Italien. Es mare vielleicht aut, wenn die Lander, Die burch biefe Batte gefichert werben, junadit einmal mit ihren guffinftigen Garanten in Gublung treten wurben. Die Richtangriffspatte mit ben übrigen Staaten wurben abnild wie einft gwifden Bolen und Deutichland berbanbelt werben, b. b. immer bon Regierung ju Regierung. 3m fibrigen murbe fich

Deutschland ficherlich nur freuen, wenn 3. B. eine andere Dacht - fagen wir England - als unparteilider Mafler praftifche Borfcblage jur Löfung biefer Fragen machen wurbe,

III. Es ift mabriceinlich, bag feine frangöfifche Regierung, felbft wenn fie es wollte, noch por ben im April ftattfinbenben fransofifchen Bablen auf eine Erörterung Ihrer Borfchlage eingeben tann, Bit Deutschland bereit, bis ju biefem Beitpuntt fein Angebot aufrechtquerhalten? Bird Deutschland ingwischen michts weiter unternehmen, was bie augenblidliche Lage erneut anbern würbe?

Bon feiten ber beurichen Regierung aus wird an ber beftebenben Situation nichts mehr geanbert. Bir haben bie Couveranitat bes Reiches wieber aufgerichtet und ein uraltes Reichsgebiet in ben Schut ber gangen Ration genommen. Bir haben baber bon uns aus auch feine Beranlaffung, irgendweiche Termine

Letztes Angebot der deutschen Regierung

Rur eines mochte ich bier aussprechen, bag fich bie beutsche Regierung, wenn auch diefe Borichlage, fo wie fo viele frubere, wieber ber einfachen Ignorierung ober 216. lebnung verfallen follten, Europa mit weitegen Antragen nicht mehr aufbrangen wird

IV. Bird ber Gilbrer, nachdem er bas Brin-Bip bon Deutschlands volliger Converanitat über fein ganges Gebiet bergeftellt bat, bie Babl ber beutiden Truppen im Rheinland aus freiem Billen auf eine Streitmacht begrengen, Die offenfichtlich für eine Offenfibbanblung gegen Granfreich ungereichend ift?

Die fogenannte "entmilitarifierte Bone" wurde befest, nicht weil die Abficht, eine offenfive handlung gegen Frantreich vorzunehmen, befieht, fonbern weil die Aufrechterhaltung eines fo ungeheuren Opfere einer Ration nur bentbar ift und veraniwortet werben fann, wenn ce auf feiten bes Bertrageparinere auf ein entfprechenbes, fachliches und politisches Berftanbnis und bamit auf eine angemeffene Burbigung ftoft. Richt Deutschland bat Bertrage gebrochen! Aber feit ber Annahme bes Baffenftillftanbes auf ber Grundlage ber 14 Buntte Billons bat fich in Europa folgenbe Gepflogenheit eingeburgert: Wenn ein Sieger und ein Beflegter miteinanber einen Bertrag

fcbliegen, ift ber Beftegte berpflichtet, ibn gu balten, mabrend ber Sieger fich feine Saltung nach eigenem Ermeffen einrichten und auslegen fann. Gie werben nicht beftreiten, bag bie 14 Buntte Bilfons und feine brei Ergangungen einft nicht gehalten worben maren. Gie werben auch weiter nicht bestreiten, bag bie Berpflichtung gur allgemeinen Abrüftung bon feiten ber Gieger ebenfalls nicht eingehalten wurde. Auch ber Locarnopatt hat nicht nur die buchftabenmaßige, fonbern eine politifch. finngemaße Beftimmung. Gatte bie am 2 Mai 1935 unterzeichnete frangösisch-fowjetiiche Abmadung bei ber Abfaffung bes Locarnopattes icon bestanden, mare felbstwerftanblich ber Rheinpatt nie unterzeichnet worben. Es geht aber nicht an, einem Batt nachträglich eine andere Auslegung ober gar einen anderen Inhalt ju geben, In biefem vorliegenden Gall bat man fich aber nicht nur bom Ginn, fonbern fogar bom Buchftaben bes Locarnopattes entjernt.

Den Anlaß bildete der Sowjetpakt

Militarbundniffes fchafft für Deutschland eine Lage, Die es zwingt, auch feinerfeits bestimmte Ronfequengen gu gieben, und nur bie habe ich

Der Mbichluft bes frangofiich-fowjetruffifden gezogen. Denn ber Sinn biefer Ronfequeng ift, baf, wenn fcon Frantreich folde Militarbundniffe abichließt, bann nicht ein fo volfreiches und wirtichaftlich wichtiges Grenggebiet bes Deutfchen Reiches wehr- und fcutios gelaffen merben fann. Dies ift bie primitivfte Reaftion auf

ein foldes Borgeben. Im übrigen glaube ich, bag vielleicht auch in England nicht jedermann wiffen wird, bag bie bisherige fogenannte "entmilitarifierte Bone" ungefahr fo viel Menfchen befitt, ale bie Ginwohnerzahlen 3. B. bes tichechoflowatifchen Staates ober Jugoflawiens ausmaden. Diefes Gebiet erhalt nunmehr feine Friebensgarnifonen, genau wie auch bas gefamte übrige Reich, nicht mehr und nicht weniger.

Bon einer Unbaufung einer Streitmacht für Offenfingwede fann ichon beshalb nicht gerebet werben, ichon weil erftens Deutschland von Franfreid nichts mehr ju forbern hat und nichts forbern will, zweitens ja felbft ben Abfchluft von Richtangriffspatten vorgefchlagen bat mit bem Buniche einer Garantieunterzeichnung burch England und Italien, und weil bann brittens eine folde Unbaufung auch rein militärifch gesehen nicht nur unnötig, fonbern auch unvernfinftig mare!

Fortfepung fiebe Geite 2.

Erhebung der Herzen

Ein Bolt - eine Bahl - ein 3a

Der Gubrer bat bor feinem gangen beutichen Bolf am 7. Marg feine fouverane Sandlung. bollzogen, bat bas geschichtliche Befreiungemert ber Ration nach bem Rampf um Macht und Gubrung in breifahrigem, ftaatemannifch ftarfem, überlegenem und fürforglichem Birten im Ramen bes geeinten Deutschland vollftredt, Drei Tage nach biefem national- und weltgeichichtlich unauslöschlichen Beicheben bat fich bas beutiche Bolt aus bem Braufen und Toben bes überftromenden Jubels, aus bem leberfdwang bes überrafchenben Glude, ber bie Folge bes Abstreifens ber letten Geffeln ber Unehre von Berfailles war, geloft und fammelt fich nun im tiefen, glaubigen Bewuftfein ber Berantivortungegröße, ber Dantespflicht und ber Treueschuth. Am 10. Mary ift bie Nation angetreten und bat fich auf ben Marich begeben, an beffen Biel ber 29. Marg fiebt, an bem ber lette beutsche Bollsgenoffe unter bie Zat bes Bubrere, nein, unter ben Ablauf von brei Jahren großer Taten und aufopfernbem Birten, Corgen und Müben für Wohlergeben, Ghre und Frieden bas flare Giegel feines Billens und Einberftanbniffes fest.

Der Ruf bes Gubrere, feinen Glauben und feine Rraft gu ftarten für fein ferneres Ringen um einen wahren Frieben Guropas, ift jebem Deutiden ichidialeidnverer, boberer Befehl. Jeht gilt es, bem Manne fich bantenb gut verpflichten, bem bas beutiche Bolt einfach alles verbanft, was es beute an nationalen und voltifchen Gutern ju feinem Befittum und Stols gablt, jest gilt es, fich ju erinnern, wie weit und fieil ber Beg, wie groß und gigantisch und beroifch ber Rampf gemejen, ben ber Führer bis jum 7. Mary einschlug und boranschritt.

Bon Berlin aus bat ber Marich jum Treuefdwur mit 200 Maffenverfammlungen begonnen. In ber Deutschlandhalle, in ben großen Berfammlungeraumen aller Rreife und Ortsgruppen gleichzeitig borte Berlin bie Borte ber Mahnung und Berpflichtung bon Reichsminifter Bg. Goebbele. Und wir fonnen fcon beute por ber gangen Welt, bie um Baragraphen biefutiert, mit Stoly bie ichlichte und überzeugenbe Gelbftverftanblichteit verzeichnen, mit ber jeber Bolfegenoffe empfinbet, bag er nicht nur einfach auf ben Zag ber Mbftimmung warten bari, um pflichtgemäß fein treuce, bantbares "Ja" in bie Sand bes Guhrere und feis ner vorberften Gefolgichaftemanner gu fduvoren, fondern daß er aus iconftem und idealftem inneren 3mang und Trieb Die Statten fucht, wo er ichon borber bon bem Dafe feines Wefühle ber Berpflichtung Beugnis ablegen tann.

Der Bablfampf ift im Gange, 2ins fpontanen Freubenfundgebungen, Die bem Gingug ber Truppen in ibre neuen Garnisonen bes Friedens und ber Freiheit folgten, reift er Die beutschen Manner und Frauen aller Gaue boch und lagt fie ben beiligen Ernft ber Bertrauens. frage bes Githrers, die Die Schidfalsfrage bes Bolles ift, erfahren. Schon am Beginn erleben wir, bag biefer Bablgang, fo berriich und impofant er fich außerlich in ben Taufenben von Rundgebungen gestalten wird, eine Gache ber Glut bes Bergens bes Bolles ift, eine Erhebung ber Bergen, Die febe Gelegenheit erfebnen, bem gu bienen und gu geloben, ber einem Bolf bas Leben wiedergab, und ibm gugurufen: Bir merben unfer Legtes einfegen, um beine Rraft gu ftarten, um beinen Billen und Glauben gu feftigen.



Deutsche Heldengedenkleier in Budapest Wellbild (M)
Verbeimarsch ungarischer Jugend vor dem deutschen Gesandten v. Mackensen bei der Heldengedenkleier in Budapest.

Große Mehrheit für Englands Aufrüstung

Abstimmungen im Unterhaus / 371 gegen 153 Stimmen / Lloyd George wird uns gerecht

London, 11. Marg.

Die Unterhausaussprache über bie Mufrüftung Englands endete furg nach Mitternacht mit bem erwarteten großen Abftimmungofieg ber Regierung. Das vom Minifterprafibenten Balbwin gestellte Bertrauensvotum wurbe mit 371 gegen 153 Stimmen angenommen, mahrend bas bon ber Arbeiterfrattion eingebrachte Miftrauensbotum mit 279 gegen 158 Stimmen abgelehnt murbe.

Den Sobepuntt ber Musfprache bilbete eine Rebe bon Bloud George, ber für Berhand. lungen mit Deutschland auf ber Grundlage bes Angebote bee Gubrere eintrat. Im übrigen ftimmte Blond George grundfaplich ber Hufruftung gu, erflarte jeboch, bag wenn wirflich eine Rriegogefahr beftebe, bas Ruftungeprogramm ju flein fei, mabrend es anbererfeite ju umfangreich fei, wenn die Berhandlungen gu in beiben Gallen ungulanglich fei.

Bu ber gegenwärtigen Lage führte Blobb George u. a. aus, er glaube nicht, bag Grantreich berechtigt fei, mit gornigem Ginger auf Deutschiand ju beuten. Bor einem "Gerichtebof ber Gerechtigfeit" wurde Deutschland in ber Lage fein, Beweisftude anguführen, von benen leber Richter fagen wurde, baft fie feine "Febler" (?') milber ericbeinen liegen.

Seit gwölf Inhren und langer habe Franfreich fid) geweigert, feine Berpflichtung, abguruften, auszuführen, und felbft nach Locarno, bas jum Deil bagu beftimmt gewefen fei, um eine Grund. lage für bie Abruftung gu ichaffen, habe Frantreich 3ahr um 3ahr feine Ruftungen vermehrt. Es fonne fich alfo nicht beflagen.

Rach Llopd George iprach eine Reibe von Abgeordneten teile für, teils gegen bie Regie-

einer Berftanbigung führen follten, bag es alfo rung. baw. teils für, teils gegen die Rheinlaubattion.

> Für bie Opposition faßte ber Arbeiterabgeordnete Morrifon Die Aussprache gufammen. Er erflarte, bie Arbeiterpartei ftimme gegen bas Weifibuch, weil fie fein Bertrauen gu ber haltung ber auswärtigen Angelegenheiten burch bie Regierung babe.

> Die Schlugrebe bielt Schaptangler Reville Chamberlain, ber im Berlauf feiner Rebe auch erflärte, bag bie Ganttionen gegen 3talien die englische Regierung bieber 7 Millionen Pfund gefoftet hatten. Diefe Gumme merbe augerbem noch jeben Monat um eine weitere halbe Million Bjund erhöht.

Robinettssitung in London

Loubon, 11. Mary (&B-Runt.)

In Abmefenbeit ber beiben noch auf bet Reife nach Sondon befindlichen Minifter Gben und Bord Balifag trat bas britifche Rabinett gu feiner üblichen Bochenfigung am Mittwoch. bormittag gufammen, um fich mit ber internationalen Lage ju beidaftigen. Dabei ftanben Die befannten frangoftiden Forberungen im Mittelpunft ber Beratungen. Bevor bas englifche Rabinett jedoch bestimmte Beichluffe faßt, wird es ben perfonlichen Bericht bes Hugenminiftere Gben abwarten. Ge ift angunchmen, bag am Mittwochabend eine zweite Sigung bes Rabinette ftattfinbet.

Die morgige Sibung ber Locarnomachte finbet im Foreign Office ftatt.

fitler erläutert seine Vorschläge

(Fortiegung von Beite 1)

Im übrigen foll es ja bie Aufgabe ber Bu-Tunft fein, bafür zu forgen, baft fich bie beiben Lanber eben gegenseitig nicht mehr bebroht

Benn Berr Garraut erflatt, nicht gufeben gu tonnen, bag die Feftung Strafburg burch bentiche Gefdute bebrobt wird. bann fellte man erft recht verfteben, bag aber auch Deuifchland nicht gern feine offenen Stabte Frantfurt, Freiburg, Rarisrube ufm, bon ben Ranonen ber frangofifden Geftungen bebrobt feben will. Diefer Bebrobung mare am eheften vorgubengen, wenn die Frage einer bemilitarifierten Bone bon beiben Getten gleich mäßig gelöft würde.

Bito ber Gubrer, ber Welt fagen, marum er biefen fpegiellen Weg mabtte, um feinen 3wed gu erreichen? Wenn er erft feine Borichlage gemacht und ale bie bon Deurich-Iand geforberte Begenleiftung die Remili. tarifierung bes Rheinlandes berlangt batte, wurde die Belt mit Begeifterung augeftimmt haben. Befteht ein befonderes Mofür bie Schnelligfeit ber Aftionen bes

Bubrers?

3ch babe mich foon in meiner Rebe bor bem Deutschen Reichstag barüber eingebenb geaußert. 3ch mochte baber nur gang furs Ihre Bemertung behandeln, bag bie von mir gemachten Borichlage begeiftert begrugt morben waren, wenn ich fie nicht mit ber Remilitarifierung ber entmifitarifierten Bone verbunben haben wurbe. Dies ift möglich. Leiber aber nicht enticheibenb. Denn ich babe 3. B. einst einen Borichlag von 300 000 Mann gebracht. 3ch glaube, es war bies bamals ein febr vernünftiger Borfchlag. Er war gang tonfret und hatte ficer im Sinne einer Enifpannung in Guropa wirten fonnen. Er wurde auch ohne Zweifel von febr bielen Menichen gutgebeißen. 3a, felbit Die englische und die italienische Regierung hatten ibn fich ju eigen gemacht. Allein er erfuhr tropbem eine Ablehnung. Wollte ich alfo bamale bie beutiche Ruftungegleichberech igung - beren moralifches Recht wohl niemals be-

ftritten werben fonnte - tatfactlich berftellen und bamit endlich eine brennenbe Frage Gutopas befeitigen, fo mußte ich wohl ober übel auf eigene Berantwortung banbeln.

Und biefes Mal mare es nicht anders geformmen

Satte ich biefe Borichlage erft ber Belt unterbreitet, verbunden mit ber Forberung einer enblichen Husubung aller Couverantiaterechte in ber entmilitarifierten Bone, fo wurden fie pteileicht die verftanbnisvolle Buftimmung ber Beit erhalten haben, allein ich glaube nach meinen Erfahrungen nicht mehr, bag wir jemals an ben Berhandlungetiich getommen maren, Go ift aber nicht möglich, bag ein Bertragspartner gegen ben Ginn und Buchftaben eines Bertrages Janbelt, ohne bag auch ber zweite bann feine Binbungen löft.

Und bas habe ich getan.

Im übrigen: wenn jemale ein britifcher ober frangofifcher Staatsmann bas Unglud gehabt haben wurbe ober jemals baben follte, fein Bolt in einem abnlich tragischen Buftanb gu finden, wie ich mein eigenes, bann wurben fie, deffen bin ich überzeugt, unter gleichen Borandfehungen genau fo gehandelt haben ober in ber Bufunft hanbeln. Das Urteil ber Gegenwart lagt freilich einer geschichtlichen Tat felten volle Gerechtigfeit guteit foerben.

Das Urteil ber Radwelt aber wirb mir einmal nicht bestreiten, bag es anftanbiger und auch richtiger war, eine unmöglich gemorbene Spannung gu befeitigen, um bann endlich einer vernünftigen, von allen erschnten Entwidlung Die Tore gu öffnen, als aus irgendwelchen Rudfichten entgegen bem eigenen Bewiffen und ber eigenen Bernunft einen nun einmal untragbar geworbenen Buftand zu versuchen weiter aufrecht zu erhalten.

3ch glaube, baß, wenn bie Borichlage ber beutiden Reicheregierung atzeptiert werben, nachträglich einmal festgestellt werben wirb, bag bamit Guropa und bem Frieden ein großer Dienft erwiesen murbe.

London erwartet Locarnomächte

Das englistie Gesamtkabinett soll herangezogen werden

apd. Lonbon, 11. Marj.

Die Berlegung ber Beratungen ber bocarnomadte von Baris nach London und die Ginberufung bes Bolferbunborates in Die englifche hauptftabt haben bier großes Auffeben erregt.

Bie bie "Times" in einem Lettartifet anbeutet, feien angefichte ber von Franfreich gezeigten hartnädigteit die nunmehr von England ju treffenben Enticheibungen fo fonverwiegend und weitgebend, bag bie englische Aborbnung bie Berantwortung bafür nicht tragen gut fonnen glaubte und es für wünschenemert balte, ben Minifterprafibenten in unmittelbarer Rabe gu haben. Beiter beutet bas Blatt an, bag nach englischer Auffaffung bie Berlegung ber gangen Berhandlungen nach bem neutralen London es Deutichland unter Umftanben leichter machten murbe, einen Bertreter gu entfenben. Gleichzeitig betont Die "Times", bag bie Borbefprechungen ber Locarnomachte ben Entichluffen bes Bolterbunbes nicht vorgreifen tonnten. England balte an ber am Montag bon Gben im Unterhans umriffenen Politit feft.

Aebnlich außert fich ber "Dailn Telegraph": "Rachbem wir unfere Bolitit flar umriffen haben, muffen wir in London alle Doglichkeiten gur Berfohnung und Ueberrebung ausnüten, um ben Bolterbund in Die Lage gu

berfeben, Die Lage gu ffaren. Benn auch Deutichland die Ginleitung von Berbandlungen er- fcmvert hat, muffen folde doch versacht werben, Rach ben Borten Ebens barf feine Möglichfeit überfeben werben, die eine hoffnung bietet. Rein Band in Guropa, und am me-Granfreich, wunicht ben nigften Rrieg. Siervon ausgehend, barf ber Glaube nicht aufgegeben werben, bag eine an fich nicht ungefährliche Lage ichlieflich Die Moglichteit gur Ergielung einer befferen Grundlage ber Sicherheit bietet."

Ueber bie porquefichtliche Beiterentwidlung berlautet, bag borerft einmal bie Gubrer ber englischen Abordnung, Eben und Bord Saliax, bie beute mittag auf bem Luftweg nach London gurudfehren, auf einer für den Rachmittag einberufenen Conberfibung bes Rabinette einen eingebenben Bericht fiber Die Barifer Befprechungen erfiatien

Das Rabinett tritt bereite am Bormittag gufammen, um die laufenben Weichafte gu er-Es wird fich mahricheinlich icon bei biefer Belegenheit mit ber Lage befaffen. Borausfichtlich burfte ber gange Tag mit Giefpracen und Berbanblungen aud. ge füllt fein. Es wird auch betont, baf England, bas nunmehr zweifelsfrei bie Initiative übernommen habe, alles aufbieten werbe, um eine Bericharfung ju bermeiben.

Ein seltsamer Studentenstreik

Alle Warschauer Hochschulen geschlossen

Warfchau, 11. Marg.

In Warfchon find infolge ber Rundgebungen ber Studenten und Bochschuler gegen Die pobe ber Universität-gebühren und ber bamit verbundenen Ausschreitungen nunmehr alle godichulen, mit Musnahme ber Atabemie ber Runfte und ber Bolfshochichule, gefchloffen worben. Die Tednische Dochschule ift werterbin burch rund 3500 Stubenten befest, Die fich weigern, bas Gebaube ju berlaffen. Die Pongci bat ben Fuggangerverfehr in ben Stragen um bie Technische Dochschule völlig gesperrt, um Die

Berforgung ber Stubenten mil Bebensmitteln gu berbinbern. 3m Gingelfällen gelingt es bennoch, aus Drojdlen und Strafenbabnen Lebensmittelpalete auf bas Gelande ber Technischen Sochichule gu werfen. Am Dienstagnachmittag warfen gwei Flug. geuge bes Barfchauer Mero-Rlubs, Die von Studenten geflogen murben, Gade mil Cebensmitteln über ber Technischen Cochfdule ab. Stragenfundgebungen anderer Gim benten, die einen Marich jum Ruftusmrifterium versuchten, wurden von ber Boligei bet-

Tänze der Völker / von franz Schauwecker

Der Zang ift urfpranglich wohl fultifcher Musbrud eines Gottesbienftes. Gotter verebrende und ju ihrem Wohlgefallen gleichiam wie ein Opfer bargebrachte Sandlung. Win bente jemand tangt, benft er baran mabrideinlich nicht.

Der Tang ift in feiner anberen Form Muebrud ber Lebensfreude, Die ein Bolt empfinder. Darum ift er ein Ausbrud ber Ration, Darum gibt es fpanische und rufftiche, beutice, italie-nische und ungarische Tange, 3br Rhbibmus, ber biefe Melodien grägt und leuft, fo wie die Wielobie, welche fich barüber erbebt, find jewelis nicht zu verwecheln; fie tragen unverfennbar bas Gepräge einer veftimmten Vollsfeele. Gin ungarifder und ein foottifder Tang find jeloft für einfache Gemüter, Die bergielden noch are-male gebort baben, jo grundberichieben, bah jeber borer ben anderen Geift wittert, ber gier

Ein alter Wiener Tang aus ber Lannergeit. Da ift iparbar der tiefveriponnene Atem bent-icher Beele und ift fichtbar die an die Over-flache getretene Zeligfeit und Gefühl geworbene Breude, fiber ber eine ratfelbafte Trauer gu itegen icheint. Die garnicen Bergogerungen, Die gen icheint. Die jatiliteen Vertogerungen, die am Raulch verweilenden und im Berweilen nen belffigelten Uebergänge, die triumbbierenden Schritte der Höbepmafte, die ledninchtsbollen Berzichte, der liebevolle Schmerz, die fleinen Berwirrungen – da icheint eine Gestaft in einem Gewande aus Grazie ihre im Raulch vergeffenben Tange ausguführen. Es ift viel Delancolie babei, viel Sartlichfeit, viel Bergeffen ber Freude. Alles das in berber im Landler, ber bom Bauern fammt, mabrend ber Waljer icon einem beiteren Stobibolf jugebort

Da ift ber Abeinfander, Die Bolla, unbeffim. merte luftige Tange, Die auch manchmal fomi'd jein tonnen, Dier ift, wenn diefe Tange richtig getangt werben, nichts anderes als eine unbe-fangene Zangluft, die fich rüchtig brebt und fraf-tige Schritte tut. Mußt, erhipte Gefichter, laute Menge, losgelaffene Frende - barmtoje Mus-

Spanifche Tange. Gie wiegen bin und ber mifchen einer im Stillfleben auf, und nieberichmebenben ibriiden Anmut, gaben und rafen-een Birbeln, langen Caben, getragen von me-geren, aber frattigen Schultern und einem eren Stampfen auf ber Stelle. Die aufreigen-Beiticbenfnalle ber Caftagnetten freiben Melodie und Rorper por fic ber, ein brennenbes Geflapper wie bon Echlangen. Dieje Taage tommen ploblic aus bem Bolf berbor, fie breden tos and Temperament und Freude an fich ferbft. Dan bebarf feines Barinere, man befreit fic allein in biefen beitigen und oft ftoffweiten Drebungen und Eprangen, Die von einer wilden und beinabe barren Effale find. Es flingt wie bon Bfeilicoffen barin, bon Bebrobungen, bon Berachtung, bon Berfubrung, bon Bitten, tury bon allen Anfturmen, die bas Leben in

Der flawifche Tang ift merfwundig verwandt und bollig anbere. Er fann por Wonne brillen, er bodt fich bin und ichtagt mit den Gugen um fic, er fiebt auf, mitten in ber wilbeften Toll-beit und ichaufelt ploplich, batb trage, balb berausfordernd, mit breiten und ichweren Gulten an allem entlang, um es in Brand ju fieden und mitzureifen, in bas lett ploplic wieder aufflammenbe Gefreifet von guft. gebt alles mit einem Schrei matt in leifes Biegen der Trauer fiber, bis bas Gange mit einem daffenben Gelachter, mit einem gebesten Tembo jab abreift und ichlieft.

Da find Sigeunertange, fremd und fafginie-rend, fait graufam und faft fentimental, jogernd und wittend. Da find bie Tange ber nordifden Boffer, Die findlich anmuten, unbeichwert, freundlich-beiter, ein wenig ichwerfallig, boll grotesten Sprüngen,

Mu bae ift bon ber großen Runft aufgegriffen und berausgeboben fiber ben Burgelbegirt bes Bolfes in Die Bemugtbeir biejes Bolfes, Mojarte Menuette, Chopiniche Balger, Tworats

flawiiche Tange, Tichalfowifus ruffliche Tange, Griege norbiide Bauerntange, Gobarde frongo. fifche Balger find Beispiele. Gie baben alle Be-Roniert over dlagen ichiante, weitbogige Bruden über bie

Bayerisches Staatstheater

In bem foeben berausgegebenen Dreijahresbericht bee baberifchen Staateminifteriume für Unterricht und Rulfus wird auch auf Die Mus-gestaltung ber baberifchen Staatotheater naber eingegaugen. Auf biefem Gebiet fei planmagig. Aufbauarbeit geleiftet, und zwar in engfter Bufammenarbeit mit ber No Rufturgemeinde und ber No Gemeinschaft "Rraft burch Freude". Als Riechtsträger ber baberifchen Staatetheater habe fich Bavern bemubt, burch einschneibenbe Menberungen in ber Leitung, burch Berufung be-Seutender Runpter und durch Sund bem Staats-licher Mittel ber Staatsoper und bem Staats-ichauspiel neue Entfaltungsmöglichfeiten gu beutender Rünftler und burch Buführung erbeifichern. Das Bringregententheater sei als "Theater des Bolles" wieder eröffnet worden, ein Wagnis, das als geglückt betrachtet werdelt tonne, Der baperischen Landesbuhne, die bisher en theaterlofen Stabten im rechterbeinischen Babern regelmäßig Schaufpielbarbietungen gebracht habe, werbe eine mufitalifche Abteilung angegliebert merben. In ber Bfalg murbe bie "Bfalgoper" in Raiferslautern und bie Landesbubne fur bie Saarpfals finangiell unterftust.

Von den Hochschulen

Der Physiologe ber Martin-Luther-Universität, Geheimrat Brofessor Dr. Emil Abberbalden, war am 9. März 25 Jahre in Halle ansaffig.
Der ao, Brosessor für Geburtshilse und Gunafologie an der Universität Leipzig, Dr. Kon-

tab Beim, wurde beauftragt, in ber medigini-

ichen Fatultät im Sommersemester 1936 bie freigewordene Brofessur wahrzunehmen. Wegen Wegfalls ihres Lehrstuhls mit Ende September 1935 wurden solgende Kölner Broicfforen bon ihren amtlichen Berpflichtunger

entbunben: in ber rechtewiffenschaftlichen Rafullat Dr. Lubwig Balbeder (Deffentliches Recht), Dr. Frang habmann (Romifches und Deutsches Burgerliches Recht, Rechtsphilosophie, Brivat-berficherungsrecht), Dr. Gobebard Gbers (Stoats-Berwaltungs-, Bolter- und Kirchenrecht); in ber wirtschafts- und sozialwiffenschaftlichen Fafultäl Dr. Frit Rarl Mann (Finangwiffenfchaft).

Dr. Goebbels an Karl Bröger

Reicheminifter Dr. Goebbele bat bem Dichter Rarl Broger in Rurnberg jum 50. Geburte-tag folgenbes Gludwunichtelegramm gejanbt: Dem Dichter, ber bas unvergängliche Bort bom armften Cobn fchrieb, ber in ber Stunbe ber Gefahr auch Deutschlands getreucster mar, spreche ich jum 50. Geburtstage meine berg-lichften Gludwunsche aus.

Conja Denie geht nicht gum Film, Bie aus London gemelbet wird, hat ein englischer Journalift Sonja Donie, Die fich an Bord ber "Ble de France" auf dem Bege nach USA besindet, intervieret. Bei dieser Gelegenheit hat Sonsa Denie mitgeteilt, daß sie n ich i beabsichtige, nach Hollwood zu gehen und daß sie auch nicht Berufsläuserin zu werden gedenke. Die Reise nach Amerika diene nur zur Erholung nach den aufgenenden Bachen ben Germisch Bachen Berten ben regenden Bochen bon Garmifch Bartenfirchen, Berlin und Paris. Sonja bente gab ju, von bollpwood verschiebene Anachote erbalten ju baben, erflärte aber jum Schinft bes Gefprache nochmale nachbrudlich, bag fie feinen Gebrauch davon machen werbe.

Grfolg Carl Duffers. In ber Orgelfeierftunbe jum belbengebenttag am Conntagabent fpielle Kongertmeifter Carl Muller ben Cellopart bon Arno Landmanne Sonate für Cello und Orgel über ben Choral "Benn ich einmal foll icheiben". Sein beseeltes Spiel holte bei ficherer Beberrichung ber Technit und feboner jonorer Tongebung in Berbinbung mit ber meifterhaften Begleitung burch ben Romponifin velbft die Feinheiten bes intereffanten Bertes

Italier

Der Bo ben Ambe Michangian ben a fetten bie Einzelheit an ber 9 bem italie fannigeget

Rach de

baten Det

italienifche abeffinisch abellin Teil ber fi ift. Daß uber bie geftoften fi Madfchi fi fache, bag Luftwege ! berforat 1 nition, Bit motorigen Truppen o geworfen. lienischen Morbfront bie italien bis weit in führen.

burg unb manbo 4 2 Der Dan Anichlag b Johannes . in ber Dan ben ift. Gr Urteil ber **Lanboericht** Raubmorbe

Reichafri

berg traf a

fommenb r

bem Sam

Reichstrieg

11. 614 13.

forbs forbi-

Die Ber tion are. terten an Theotofis, nehmen. W beit bie Bi Demorbsis Berbraitbent

perurteilt b

Bei einen bamburg res Unal jachen löfte Biochwertes ben Balton. arbeiter, ber toblich be

Ein Carl &

ausreichte. Intereffe fu Aufturgemei bereditiot an täriafelt im empeitert toe

Im Mitte Reibe bon 1 Liebern Fra fanger Carl verfffat fiber Biegfamfeit. Tones und binaus ein er bat bie n ten Form b fene brama neben, bie i bern. Beifa rediffertiate In bem f

Beimmoch" 1 iden Romas biober went Mufbeaebren fend bot fich Dichtung mi luftigen Rh Befühleinnia Beitner ., Bo tifche Kraft feppe". Tie fentimentaler

ondon

dB-Faut.)

och auf bet inifter Eben Rabinett gu 1 Mittwocht ber interabei ftanben erungen im or bas engefchlüffe faßt, bes Augen. angunchmen, Sigung bes

romachte fin-

verden

auch Deutich. tblungen eracht werben. e Möglichfeit nung bietet. pam meber Glaube an fic nicht Möglichfeit unblage ber

erentwidlung Bubrer bet duftweg nach ir ben Nachng bes Ra-

formittag 34lich schon bei efaffen. Bora mit Gieigen aus. nt, bah Engte Initiative t werbe, um

nten mil nbern. 37 us Drojalen afete auf bas mei Tlug. be, bie von te mit Le. nischen Cochanderer Etw uftuem nilte-Polizei ber-

tlichen Fatul liches Recht). ind Dentiches bere (Straidrecht); in ber chen Fafultal enschaft).

Bröger

bem Dichter mm gejanbi: ber Stunde renefter war, meine berge

Im. Wie aus difcher Jour-3A befindet, t bat Conja bfichtige, nach uch nicht Be-Bartenfirchen, gab ju, bon erhalten ju es Gefprächs

gelfeierftunbe abent frielle en Cellopart te für Selle iel bolte bei und fcooner inten Berfce

Italiens Vormarsch geht weiter

Berforgung ber Truppen burch Fluggeuge

apd, Asmara, 11, Mara.

Der Bormarich ber italienischen Truppen fiber ben Amba Mlabichi binaus in Richtung auf ben Michangi. Gee geht programmaßig weiter. Auch an ben anberen Frontabidmitten im Rorben feien Die Staliener ihren Bormarich weiter fort. Einzelheiten über Die neue italienifche Offenfive an ber Rordfront werben jeboch bisher von bem italienifchen hauptquartier noch nicht be-

Rach ben bon ber Front eintreffenben bribaten Melbungen bat es ben Anschein, baf bie italienifchen Streitfrafte nirgendwo auf größere abeffinifche Streifrafte ftogen und baf ber abeffinifche Biberftanb an bicfem Zeil ber Front bollfommen gufammengebrochen ift. Dag bie italienischen Truppen schon weit über bie ausgebauten Strafen binaus porgestoßen find und icon weit füblich bes Amba Mabichi fteben, ergibt fich auch aus ber Zatfache, baß bie italienischen Truppen auf bem Luftwege mit Rahrungemitteln und Munition berforgt werben muffen. Lebensmittel, Dumition, Bitronen ufm. werben mit großen breimotorigen Flugzeugen gu ben borrudenben Truppen gebracht und mit Gallichirmen abgeworfen. Gleichzeitig entfalten auch bie italienischen Bombenfluggenge an ber gangen Rorbfront eine rege Tätigfeit. Dabei führen bie italienischen Fluggeuge Flüge aus, bie fie bis weit in bas abeffinifche hinterland binein-

In Kürze

Reichafriegeminifter Generaloberft v. Blomberg traf am Mittwochvormittag bon Berlin tommenb mit bem fahrplanmäßigen Buge auf bem Samburger Sauptbabnhof ein. Der Reichefriegeminifter wird in ben Tagen bom 11. bis 13. Marg im Bereich bes 10. Armeetorpa fowie in ben Stanborten Bremen, Samburg und Ofbenburg und im Luftfreistommanbo 4 Besichtigungen bornehmen.

Der Dangiger Oberftaatsanwalt gibt burch Anichlag befannt, bag ber 63jabrige Morber Johannes Gregorowffi am Mittwochfrüh in ber Dangiger Strafanftalt bingerichtet morben ift. Gregorotofte mar burch rechtefraftiges Urteil ber Großen Straftammer bes Dangiger Banbgerichts bom 2. Dezember v. 3. wegen Raubmorbes an ber Winve Rubiger jum Tobe

Die Berfuche jur Bilbung einer Roali. tion are gierung in Griechenland icheiterten an ber Beigerung bes Parteiführers Theotofis, an einer folden Regierung teilgunehmen. Dan erwartet nunmehr mit Gicherbeit bie Bilbung einer Geschäfteregierung mit Demordzie ober General Metagas als Mininerprasibenten.

Bei einem Sausumban ereignete fich in Bamburg am Mittwochmorgen ein fchme-res Unglud. Aus bieber unbefannten Urfachen lofte fich ploplich ber Balton bes zweiten Stochwertes und fturgte auf ben barunter liegenben Balton. Muf biefem befant fich ein Bauarbeiter, ber burch bie berabfallenben Erummer toblich verlett wurde.

Locarno hat jeden Sinn verloren

Juristische Feststellungen zur Ratstagung / Für die notwendige Klarheit

Berlin, 11. Mars.

Unter obiger Ueberichrift veröffentlicht Freiberr bon Frentaghebringhoven, Ditglieb bes Stanbigen Schiebsgerichtebofes im Saag, im "Bolfischen Beobachter" einen Auffat, in bem es beift:

Auf Franfreiche und Belgiene Antrag foll ber Bollerbund gufammentreten, um über bie Lage zu beraten, Die burch Die beutsche Auf-fündigung bes Rheinpaftes von Locarno entftanben ift. Unfer Recht, ja unfere Bflicht ift es. barauf ju bebarren, bag nicht Deutich. land, fonbern Granfreich ben Batt gebrochen bat. Franfreich bat ben Bertrag ausgehöhlt, bat ibn jeben inneren Ginnes beraubt, und Deutschland bat nur bie Schlufiolgerungen aus bem frangofifden Berhalten gezogen. Es bat bie Schlufiolgerungen gezogen und hat bann bie Dand ausgestredt, um fo neue Friedensmoglichteiten gu ichaffen. Der frangofisch-fowjetische Bundnisvertrag bom 2. Dai 1935 ift Zatjache. Frantreich fühlt fich an ibn icon beute gebun-

ben. Tatfache ift auch, trot allen Beftreitens und Ableugnens, daß Diefer Bundnis. bertrag gegen bie Capung bes Bolterbundes und ben Rellogg-Batt berftogt, und bag er barüber binaus ben Locarno-Bertrag aus ben Angeln bebt.

Es genügt, darauf binguweisen, daß Frankreich fic burch bielen Bertrag verpflichtet, Cowsetruftand zu bilfe zu eilen, fobald diefes in einen bewaffneten Bufammenftog mit Deutichland gerat. Gewiß enthalt der Bertrag ben Borbebalt, bag Deutschland fich eines unprovogierten Angriffes ichulbig gemacht baben muffe. Aber gleichzeitig wird febe unparzeiliche 3ufiang, Die über bas Borliegen eines folden Ungriffes ju entideiben batte, wird ingbefonbere ber Rat beifeite geichoben, Saft in allen Ariegen bat immer jebe ber Barteien bebauptet, bas Opfer eines nicht berausgeforberten Angriffes ju fein. Und wenn bier bie Barteien fich bon bornberein das Recht guichreiben, die lette Entideibung felbft gu fallen, fann fein 3weifel baran übrig bleiben, bag gegebenenfalls ber Bunbesgenoffe Frantreichs fich für

ben Angegriffenen erffaren und Franfreich um Siffe anrufen wirb. Ebenfowenig fann ein 3weifel baran besteben, bab Frantreich biefem Rufe folgen wirb. Huch ber lette Schatten eines folden Zweifels ichwindet angefichts ber Rammerrebe bes Augenminiftere Manbin bom 25. Februar, in ber er mit aller Offenbeit gugab, daß Granfreid Berpflichtun. gen übernommen bat, die weit über den Rahmen ber Bolterbundsfate gung binausgeben.

Die Derpflichtung jum Eingreifen

Dug angesichts biefer Cachlage wirflich noch ein Beweis bafür erbracht werben, bag bamit Locarno jeben Ginn verloren bat? Ift es nicht vielmehr flar, bag ein Richtangriffepatt aufgebort bat zu besteben, wenn die eine feiner Parteien fich verpflichtet hat mit ber Baffe in ber hand einzugreifen, falls ein britter Staat mit bem Bertragopartner in Rrieg gerat?

Deurichland bat festgestellt, baß gerabe biefe Lage burch ben frangofifch fowjetruffifden Bundniebertrag geichaffen ift. Gine folche Weftftellung bebeutet feinen Bertragebruch. Ebenfowenig ift ein Bertragebruch barin gu feben, baß Deutschland nun die fich aufbrangenden Echluffolgerungen gezogen und bie Maß. nahmen ergriffen bat bie für bie Berteibigung feiner Befigrenge

notwenbig finb. Es fonnte nicht anders handeln, fonnte auch nicht abwarten, bis ein Angriff erfolgte. Bu-gleich bat es mit allem Rachbrud betont, bag jene Dagnahmen rein befenfiben Cha. ratter tragen. Es ift noch weiter gegangen und hat feiner Berteibigungeftellung fomboliichen Charafter gegeben, inbem es Truppen nur in einer Starte entfandte, bie blog bas Dafein einer beutschen Berteidigungsmacht botumentierte. Das allein ließ mit aller Rlarbeit gutagetreten, bag bon einer Angriffe. handlung, wie Artifel 12 und 4 bes 20. carno-Battes fie vorfeben, ichlechtweg feine Rede fein fann.

Rechtliche und politische Fragen

Ge mare eitel Spiegelfechterei, wollte man auf Grund des Artifele 3 behaupten, daß Deutschland verpflichtet war, bie bort genannte richterliche Inftang angurufen. Gine folche Anrufung tommt nach Ginn und Bortlaut ber fraglichen Borfchrift nur bann in Betracht, wenn um reine Rechtsfragen geftritten wirb, und es bebarf feines Beweises bafur, bag bier recht. liche und politifche Fragen auf bas enafte miteinanber verfnupft find, ja, baß auch die politischen Fragen die rechtlichen überschatten. Das entspricht auch ber frangofifchen Auffaffung, ba anbernfalle Frantreich fich jest an ben haager Gerichtshof ober an ein Schiebsgericht gewandt hatte. Geit jeber bat es im Bolferrecht für ftatthaft gegolten, auf einen Bertragebruch mit ber Geftstellung ber neu entftanbenen Lage ju antworten. Deutich. land bat nichts anderes getan, als von biefem Recht Gebrauch zu machen.

Dorfichtsmagnahmen in Addis Abeba

Die Stadtverwaltung bon Mbbis Abeba bat angeordnet, daß familiche Benginvorrate in ber abeffinifchen hauptftabt nach augerhalb gefchafft werben follen, um bei einem Bombenangriff Die Feuerogefahr ju berringern, Die bei ber leichten Bauweife famtlicher Saufer befonbers

Der führer spricht!

Frühjahr 1928. Es waren viertausend, die diesem Ruf nach der Landeshauptstadt folgten. Man zählte damals im ganzen badischen Land 9000 nationalsozialistische Stimmen. Aber Hunderte von Kilometern eilten sie herbei. Zum ersten Male füllten die Nationalsozialisten den großen Festhallensaal. Zum erstenmal zog die SA mit klingendem Spiel ein. Man sprang auf die Stühle, um sie zu begrüßen. Man glaubte, ein Stück Wiedererstehung des großen Deutschland zu ahnen.

Eine Führerrede 1932

1. November 1932. Deutschland war im Fieber des Wahlkampies, des letzten vor der Machtübernahme. Ihr Ergebnis schul trotz der herausfordernden Bürgerkriegsdrohungen der Sendlinge Moskaus und trotz aller Ränke der Reaktion die Voraussetzung für den Durchbruch der deutschen Revolution.

Ein trüber Novembertag mit Wind und Regenschauern. Kein Versammlungswetter tür eine Kundgebung in einem offenen Zelt. Für jede andere Partei die Vorzeichen einer autgelegten Versammlungspleite. Aber wenn Adolf Hitler spricht, läßt sich das Volk nicht nehmen, den Führer, den Mann seines Vertrauens zu sehen und zu umjubeln.

Die 50 000, die diese Kundgebung erfebten, wurden von einer beispiellosen Begeisterung und einem Vertrauen ergriffen, das gerade hier in der Grenzmark unter den Mündungen der französischen Geschütze, wo man die Schmach des Vaterlandes härter und bitterer empfand als anderswo, unendlich fest und gläubig war.

Abend für Abend hatte der Führer auf seiner berühmt gewordenen Deutschlandreise mit Flugzeug, Auto und Bahn in drei, vier, fünl Riesenversammlungen gesprochen - eine Leistung. die noch keiner vollbracht hatte und die nur zu erklären ist aus einer Inneren Berufung, die kein Ermatten und Erlahmen kennt angesichts der Aufgabe, Deutschland irei zu machen. Vom Westerwald und Siegerland kam der Führer an den Rhein zurück. Von Bonn ging es rheinaufwärts, von Mannheim aus durch flaggenüberwehte Dörfer der Rheinplalz nach Pirmasens, wo er vor 50 000 sprach. Die Fahrt durch die Rheinptalz glich einem Triumphzug.

Schon um 11 Uhr vormittags begann der Zuzug zu dem großen, siebenteiligen "Hitlerzelt" lm Westen der Stadt. Vom Schwarzwald waren sie gekommen, von den gesegneten Gefilden der Rheinebene, aus der benachbarten Pialz, Bauern, Arbeiter, Handwerker, Geschäftsleute: alle Stände waren vertreten. Abends 8 Uhr eröffnete Gaulelter Robert Wagner die größte Kundgebung, die die Landeshauptstadt, in der die NSDAP als erster deutscher Großstadt im September 1930 stärkste Partel geworden war, bis dahin erlebt hatte.

... und wieder spricht der Führer

Wenn in diesen Tagen des Frühjahrs 1936 dieses Zauberwort in unserem Land wieder alle Herzen ergreitt, so hören nicht Zehntausende, neln Millionen am Rhein und Jenseits der Grenzen des Führers Botschaft des Friedens. Endlich eines wahren und ehrlichen Friedens, weil er auf der tatsächlichen Gleichberechtigung gegründet wird, die uns die Weit

Das ganze deutsche Volk hillt am 29. März einer neuen Ordnung in der Welt zum Durchbruch, indem es wie ein Mann sein Treuebekenntnis zu dem Gestalter dieser neuen Ordnung

Ein Erlebnisabend mit Franz Schubert Carl Erb im VI. Kammermusikabend ber NG-Kulturgemeinde

An biefem Mbenb war man bon ber Barmonie in ben Mufenfaal gezogen, ber gerabe Diefer Erfolg beweift, bag bas Intereffe für bie Rammertongerte ber 900 Rufturgemeinde ftanbig im Wachfen ift, und terechtigt ju ber Soffnung, bag bie Rongertterigfelt im nachften Binter noch bebeutenb erweitert werben fann.

3m Mittelbunft bes Abends ftanben eine Reibe bon verbalinismafig wenig befannten Liebern Frang Goubert &. bie bon bem in Mannbeim ichon lange befannten Rammerfanger Carl Erb porgetragen wurden. Erb verfügt über eine Stimme von ungewöhnlicher Bieglamfeit, Weichheit und Schönheit bes Tones und seltener Klarbeit, er ift darüber binaus ein Sanger von höchft seiner Kulturet bat bie notige fünftlerische Kraft, in ber turjen Form bes Liebes eine fünftlerifch gefchloffene bramatifche ober fprifche Gierbeit ju geben, bie übergengen tann. Go ericbeint er als ber berufene Interpret bon Schuberis Lie-bern, Beifallig wutbe er begruft, und er rechtfertigte ben freudigen Emplang.

In bem fraitboll gefungenen "Totengrabers beimweb" nach bem Gobicht bes öfterreichiichen Romantifere Craigber geigte er eine bisher wenta beachtete Geite von Schuberes Befen, bas Lieb ift ein leibenschaftlich ftarfes Mufbegebren bon realiftifchet Bucht. Entjuf-tenb bot fich "ber Ginfame" nach Carl Lapbes Dichtung mit feinem vergnuglich trottenben, fuffigen Robitbmus bar. Erinnerungsfelige Befühlsinniafeit ichien aus bem Lieb nach Leitner "Bor meiner Biege" bervor, parbetifche Rraft aus Korners "Auf ber Schnee-teppe". Tiefes Ginfühlen in ben Tert offen-bart "bes Rifchers Liebesglud" und Schillere fentimentaler "Jüngling an ber Quelle".

Belle Freude rief Erb mit bem Bortrag bes brolligen Liebes Soltus von ber "Seligfeit" bervor, bas mit einer Balgermelobie naib veranualich bie Freuden bes Simmele ichibert. Der Beifall ber begeifterten Borer wollte fein Enbe nehmen, und Carl Erb gab noch zwei Schubertlieber gu. Richt unbeteiligt an biefem Eriola war aber auch Lotte Rramp. Mannbeim, Die am Alugel begleitete und fich mit reichem Ginfublungevermogen bem Ganger angubaffen wufte. Ihre Begleitung war un-aufbringlich und geftaltete boch ben Rlavierpari ju burchaus felbftanbigem Leben.

Es ift nicht leicht neben einem Runftler vom Aormat Carl Erbs, ber Gelegenbeit bat, im fnappen Lieb bochfte Ausbrudefraft gu fongentrieren, fich mit intrumentaler Rammer-mufit durchzuseben. Das Röticher - Trio. Frida Röticher - Bebrens (Riavier), 30fei Sauer (Bioline) und Balter Roticher (Cello), wußte fich neben ibm ju behaupten. Schuberts Melobiemfeligfeit balf gewiß babel. aber fie wurde um fo wirffamer, ale im Roticher-Trio eine Rammermufitvereinigung von nicht alltäglicher Ginbeitlichfeit bes Bufammenfpiels, ein geichloffener Rlangforper von feinfter Dunamit und reicher Ausbrudefraft Schuberts Rlaviertrio Es fich gefunden bat. dur, op. 100 ift ein Bert von unproblematiider beiterfeit, vertraumte romantifche Stimmung flingt burch bas Andante in beffen Thema Urgefühle vollstumlichen Singens anflingen. Unbeschwingt eilt bas frobe Echergo vorüber, mit bem Finale voll innerer Bemeaung und Dufigierfeligfeit flingt bas Trio

Bum Rlavierquintett A-dur, op. 114, bem Gorellen-Quintett" batten fich Albert Stier (Bratiche) und Cfeffab Stefanffi (Rontra-

baft) mit bem Roticher-Trio vereinigt. Die birne in unwabriceinlich furgen 3wifchenran-Schönheit ber Aufführung fant ber bes Trios nicht nach. Der unericopfliche Melobienreichtum und bie fonnige Beiterfeit bes Berfes ficherten ibm freudige Teilnabme ber borer. Spielerifch beginnt es, eine entgudenbe Imiefproche mifchen Rlavier und Beige folgt, bie in beiterem Mufigieren enbet. Auch bas Anbante bat Teil an ber beiteren Belligfeit bes Gangen, launiger humor bat bas Schergo neftaltet, frobe Laune fpiegelt auch ber folgenbe Sat mit ben Bariationen über "bie Forelle" wiber. humorvoll beginnt bas Finale, effrig blaubernb geht es ju Embe. Bielleicht tut Schubert für burchichnittliches Kaffungevermogen bes beutigen Sorers in ben erften brei Gaben jubiel bes Guten, ber Bariationofat aber laft auch ben von ber vielen Schonbeit Ermübeten wieber gefpannt aufborchen.

Reicher Beifall bantte ben Runftlern, Das Rongert mar ber würdige Abichlug ber erfolgreichen biesiahrigen Rammertongertreibe ber RE-Rulturgemeinbe.

Ueber das Wesen des Lichtes

Bortrag von Brofeffor Feurftein im Blanetarium

Ueber bas Befen bes Lichtes, beffen gebeimnisbolle Ericeinung nach ber Genefis bas Werf ber Schöpfung einleitere, fprach Profeffor & eur-ftein im Blanetarium in ber Reibe feiner Bortrage über "Die Bunberwelt bes Lichtes"

Bas ift bas Licht? Ift es, wie Remton an-nahm, ein aus unendlichen fleinen Teilchen befiebenber felbitleuchtenber Stoff ober ift es nach hubgbens Unbulationetheorie eine Bellenbewegung im Lichtather? Gebr lange neigte Die Biffenichaft fetterer Theorie gu.

Brofeffor Feurfiein führte feinen Ruborern nun unendlich wingige Körperchen vor, die Elet-tronen, bei benen fich alle Beugungserichei-nungen erfennen laffen wie bei ben Wellen Bir feben fle in einer mit Reon gefüllten Glug.

gewaltigen Spanung bon 70 000 Bolt burch eine Slasrobre faufen, woburch biefe im violetten Licht aufgilibt und gleichzeitig ein Glasrobrecht in ber Robre fich bem Lauf ber Spannung ent-ibrechend bewegt. Wenn bie Gleftronen in bet Lage find, einen Rorper fortgubewegen, muffen fie aber felbft ein Rorper fein,

Beiter fpricht für Die Zatfache, bag bie Gieltronen Rorper find, ber Umftanb, bag fie ein Gewicht haben, Ein unvoabriceinlich fleines allerdings, aber immerbin mehbares. Es wurde fengestent, daß Lichterideinungen von himmels. torbern mit der vielfachen Schwerfraft unferer Erde biele Schwerfraft überwinden muffen, wenn fie fich von ibrem Sterne lofen. Dadurch tritt bei ihnen ein Energieberfuft ein. Es läst fich nun erfennen, daß in diesen Salen im Speftrum bas Rot fiberwiegt und bas Violett bermindert ift. Wan weiß aber, daß Abnahme der violetten Bestandreils einen Energiebertuft bebeutet. Professor Feurstein bewies burch feine Experimente, bag bie Materie eine Etrablung ausloft, also Lichtcharafter bat und bag Materie und Strablung miteinander verfnühit find. Es baben alfo weber Reivton noch hubgbens mit ibren Theorien bas Rechte getroffen, ober beffer gefagt, beibe baben recht, benn Licht bat materiellen und Wellencharatter.

Beiter gab Brolesor Feurfteln noch interessante Aufschliffe über die Entstebung bes Lichtes bei den selbullend in den den Sonnen. Dier verwandelt fich Materie in Tradlung. Dabertelle natürlich ein erbeblicher Gubstanzberluft biefer Simmeletorper, ber bei unferer Sonne vier Mifionen Connen in ber Cefunde beträgt. Diese Materie verwandelt sich in Strad-lung und burch die Ausstrablung wird wieder Materie, werben unfere Gleftronen gewonnen.

Am Schuft ließ ber Robner seine Inborer einen fleinen Einblid tun in bie gewaltigen, eine gange Wirtschaft umgeftaltenben Woglichteiten, welche burch die Aftrophysit erschlossen werden fonnen und wohl auch einmal erichtoffen

Mit der Junkers über die Kalahari

Deutsche Flugzeuge erschließen den schwarzen Erdiell / Mit 300 Stundenkilometern nach Kapstadt

Die Gübafrikanische Union erward soeben brei Junkeröflingzeige für die Berstärfung bes blanmöhigen Luftverfebrs. Geit Jahren braufen über den Süden Mritas, über die Diamanienfelder den Kimberled, über die Goldminen des Bilivatersrandes, über die mendliche Einfamkeit der Kalahari, die Refervationen der Derrero und den Religer-Katurischuspandeutschen Berfebröflugzeige dahin, Pioniere auf dem Woge zur Erichliehung der ungeheuren Wöglicheiten des schwarzen Erdeiteles.

Benige Jahrzehnte sind erst vergangen, seit die ersten Eisendahnen in die Wildnis Afrisas vorgestoßen sind. Raubtiere waren die Beggesährten der Bioniere des Schienenstranges. Als die "Mittelandbahn" von Daressalem vorstieß ins Innere Ostafrikas, dis nach Rigoma am Tanganjika-See, waren Bewassinete die Schüher der Bahnardeiter. Nachts hörten die Ingenieure das Brillen der Löwen, und den Ruf der Eiesanten.

Noch immer konnten die großen Projekte ber Eisenbahnbauer trot aller Bemühungen nicht restlos verwirklicht werden: eine durchgebende "Nordsüdbahn Afrikas", die berühmte Linie von Kairo zum Kap, existiert nur auf dem Papier als "schraffierte Linie". Auch von Westafrika quer durch den dunklen Kontinent nach dem Often hinüber sührt heute noch keine unmittelbare Berbindung.

Afrika, aus der Cuft erobert

Flugzeng und Kraftwagen haben in fürzester Zeit geschafit, was den Männern des Eisenbahnbaues noch auf Jahrzehnte hinaus Mühfal bringen wird. In wenigen Tagen sliegt man heute von einem Flughasen Europas aus nach Datar in Westafrika, nach Vort Sudan am Koten Keer, nach Keirodi in Kenda, nach Entebbe, der Paradiesstadt am Victoria-See, mitten binein in jenen Teil Afrikas, der zu Livingstones Zeiten als "döllig unerschölossen und sinster" galt. Ganz wenige Tage nur, und der Lustreisende aus London, Berlin oder Paris landet in Johannesburg, in Kapstadt oder Durban.

Unter der Berrichaft des Motors

3mar erobert auch bie Autoftrage Afrifa. Bo ber Mabbi bor mehr als einem halben Jahrhundert feine Rampfer unterm Banner bes Propheten gegen bie Europäer in Afrita fammelie, wanbern beute Tourifien. Bo benbrit Bitboi feine hereros burch ben Buich führte, braufen ichnelle Rraftmagen über gute Stragen im Subweften und Gliben. Die Gingeborenenborfer beberbergen beute icon Zantftellen. Freilich ftreifen Lowe und Ginborn auch jest noch fiber bie Pfabe ber Rraftmagen in Rhobefien. Und Glefanten gleben ibre Bechfel über bie Strafen für Mutos. Buffel und Bebras find in weiten Gebieten Afritas für ben Autoreifenben bie "lebenbigen Requisiten" bes fremben Rontinents. Die Abentenerlichteit und Romantit wird in langen Jahrgehnten noch nicht in Afrita ausgestorben fein. obwohl wir mit Schnellflugzeugen im 300-Rilometeriempo über bas Land unterm Areng bes Gubens babinbraufen, obwohl bie Autos aus Europa und Amerita - mit einigen Refervebengintannen im Gepad! - Afrita bon Rorb nach Gub und Oft nach Beft in ebenfo bielen Tagen burchfreugen, wie Stanlen auf ber Suche nach Livingftone biergu Monate

"Die fliegen nach Europa!"

Inmitten ber machtigen Granithugel im Matabele-Land, ein paar Rilometer füblich bon

Bulawaho, einer der großen Städte in Sud-Rhobesien, ein paar hundert Meilen südosulich der berühmten Victoria-Fälle, sieht auf dem Sang eines Felsenhügels das Dentmal sur den Bajor Bilfon und dessen 30 Reiter. Abgeschnitten von jeder Hilfe, vertrauend auf den Vertrag zwischen Cecil Rhodes und dem schwarzen König der Natabele, Lobengula, hielten sie den Plat, auf den sie gestellt worden waren im Ausstand des Sahres 1893. Sie sielen die zum letzen Mann; nach helbenhastem Widerstand wurden sie von den Matabele niedergemacht.

Heute ist das Denkmal dieser Kämpfer eins der Ziele für viele Besucher Rhobesiens. Liermal in der Woche brausen Schnellslugzeuge über ihre Köpfe zu Füßen des Denkmals hinweg: zweimal sieht man sie nordwärts sliegen, zweimal südwärts. Von den Rachsommen der Walabeie und anderer Bantubölker arbeiten heute in Süd-Rhobesien allein 160 000 im Dienste der Europäer, hiervon über 45 000 in den Bergwerksbetrieben. Wenn die großen Bögel des

weißen Mannes durch die Luft donnern, danu wissen die Eingeborenen, daß die Weißen in wenigen Tagen nach Europa sliegen — in ihre serne und durch das Flugzeug doch so nade gerückte heimat!

Jahrplane ber technischen Siege

Der Beante am Auskunstsschalter bes Luftdasens Berlin ourchblättert einige Seiten in den
Flugplänen, wacht ein paar Bleististnotizen
und gibt dann auf die Minute genau die Abslug- und Landezeiten für die Strecke Berlin — Athen — Kairo — Khartum — Entebbe — Rairobi — Broten his — Bulawaho — Iohannesburg — Kapstadt bekannt. Er sagt dem Luftreisenden: "Sie übernachten in Alexandrien,
dann in Khartum im Sudan, die dritte Racht
bringen Sie in Iuda zu, die dierte in Kairedi
in Kenha, die fünste afrisanische Kacht bereits
in Abeha auf dem Hochland Deutsch-Oftafritae,
während Sie am nächsten Abend schon in Salisburh, der hauptstadt von Nord-Rhodesien, sind und am siebenten Abend ein hotel in Johannesdurg am Witwatersrand, im Angesicht der größten Goldselber der Welt, aufsuchen können. Am letten Flugtag sind Sie nach abermals 10 Stunden Flugzeit in Kapftadt!"

Was hoftet die Cuftreise nach Afrika?

Und die Preife fur ein Ueberfliegen bes bunffen Erbteils" bon Rord nach Gud? Sie find noch berhältnismäßig boch; ber Reifenbe, ber nur jum Bergnügen fahrt ober um ganb und Leute fennengulernen, wird fie felten erfcmvingen fonnen. Bon London nach Johannesburg toftet bie Luftreife rund 1200 Mart, bis Rapftabt erhöht fich ber Preis noch um weitere 100 Mart. Bon London bis Entebbe am Bictoria-See muß man 105 englische Bfund erlegen - bie Breife für bie Afrita-leberquerung merben im Berhältnis gur Mehr-Entfernung immer niebriger. Die Reife bon Samburg nach Rapftabt mit ben Dampfern ber beutschen Afrita-Linien toftet bagegen in ber Touriftenllaffe nur 26 Bfund, in ber erften Rlaffe 46 Bfund. Die transfontinentale Luftverfehrelinie bon Bonbon nach Rapftabt icheint fich jedoch heute icon als nunbringend gu erweifen. Mur felten find Biabe für eine Teilftrede erhaltlich, weil bie berfügbaren Rarten auf ber Gefamtftrede ausverlauft

Ueber die Sahara hinweg

Die andere ber beiben großen Eurova-Afrika-Streden im Luftverfebr ermöglicht es, in einer Boche über bie Sabara hinweg in jenes "jchwarze herz Afrikas" flugplanmäßig vorzubringen, bas Stanleb in feinen Berichten über die Suche nach bem verschollenen Livingftone als finfterstes Afrika bezeichnet hatte.

Eine belgische Luftverkehrslinie schickt ihre Alugzeuge von Brüffel aus über Oran in Algerien, über die Sahara nach Fort Lamb am Tschad-See und weiter über endlose Urwälber hinveg nach Leopoldville am Kongo. Sechs Tage bauert die Luftreise. In weiteren zwei Tagen, von benen eif Stunden auf die reine Flugzeit entsallen, sied die Flugzeuge in Stansendille, mitten im äquatorialen Immergrifal Die französische Luftverkehrslinie überbrückt, von Algier ausgebend, ebenfalls die Sahara. Der Flugdreis von Algier dis Leopoldville derträgt auf der französischen Linie 7165 Francs, von dort nach Stanlenvilli zahlt der Luftreisende abermals etwas über 1000 belgische Francs.

Afrikas modernfter Cufthafen

Der Flughafen Germifton im Often bon 30. hannesburg ift ber mobernfte und größte aferifanifche "Lufsbahnhof". Gegenwartig famben auf bem Flughafen Germifton icon gegen 500 Fluggenge monatlich. Reben ber großen Guropa-Mirita-Linie ber Imperial Aimvand nebmen bon Johannesburg aus Die Luftverfebrelinien nach Durban (Gifenbahnfahrzeit 19 Sturben, Bluggeit nur brei Stunben!), ferner nach Rimberleb und Rapftabt (30 Stunden Gifenbahn, 10 Grunden Luftreife) und nach Bulawane (35 Gifenbahnftunben, 41/4 Flugfturwen!) fowie nach Bort Gligabeth ibren Ausgang! Die Schnellslugzeuge machen nach ben Anfürdigungen ber Bertebregefellichaften bente 310 Stundenfilometer. Und in Rapftabi, in Johannesburg, in Rimberley und in Windbut wie in Swafopmund tann man chenjo gut "Luftfari" mieten wie Rraftwagen für bie

Belder Gegensat ju ben langsamen Reifen ber "Boortreffer" mit ihren Plantwagenkolonnen, mit ihren Raratvanen von Ochsengespanten! Und boch waren biese Boortreffer bie Bioniere ber modernen Berfehrsmittel.

kriegszustand in Granada

Kommunistische Ausschreitungen in der ganzen Provinz

Madrid, 11. Mary.

Die spanische Regierung hat am Dienstagabend wegen schwerer politischer Ausschreitungen, zu denen es in Zusammenhang mit dem Generalstreit in Granada gefommen ist, über die Provinz Granada den Kriegszustand verhängt.

Den gangen Tag über fanden schwere Schiehereien zwischen politischen Gegnern ftatt, wobei insgesamt, wie aus zuverlässiger Quelle verlautet, 32 Personen verlett worden sind, barunter zahlreiche so schwer, daß man an ihrem Austommen zweiselt. Kommunistische Gruppen durchzogen brandschaftend die Strahen. Nach ben bis jeht vorliegenden Meldungen wurden ein Theater, mehrere Parteibüros, Kasseehäuser, deren Birte als rechtsstehend bestannt waren, eine Apothese und eine Scholdschiedenschrift vollsommen zerftört und in Brand gesteckt. Der sommunistiche Pödel schleppte serner aus zahlreichen Bohnungen rechtsstehender Personen die Möbel auf die Straße und zien dete sie an. Die fatholische Beitung "Ideal", ein Schwesterblatt der Madrider "El Dedale", wurde ebensalls übersallen, wodet die gesamten Inneneinrichtungen einschließlich der Druckmaschinen der Zestförungswut des Böbels zum Opser sielen.

Der Generalftreif ift von ben margiftischen Arbeiterverboiden als Antwort auf die Berhangung bes Kriegezustanbes verlangert

Die Franktireure des Chaco

Südamerikanische Todesstützen, die mit den Füßen zielen

La Bag, im Mary.

Eine ber Grenzsommissonen, die im Zusammenbang mit den Friedensverbandlungen im Chaco-Arieg sest im Buld unterwegs sind, etsledte in zwei Fällen ein eigenartiges Zusammentreffen mit gesährlichen Indios, die debald besonders bemerkenswert waren, weil sie nicht wie die anderen Indianer mit den Armen ihre Bogen spannten, sowdern den eigentichen Bogen mit den Fisen bielben und auch — mit den Eißen pielben und auch — mit den

Ursprünglich waren biese Indios in ber Saupriache Bogeljäger und erlegten auf die'e praftische Art und Beise der Bogenbambabung besonders treifficher die Bogel in den Baumfro, nen. Spater aber entwidelten sie ibre Schiebenut auch in der Baggerechten.

funft auch in ber Baagerechten.
Diefe Schüben follen die jogenannten Franttireure bes Chaco-Arieges gewesen
fein. Sie ichossen auf die Sowaten beider Fronten, um fich der Augrustungsgegenstände ber

Chaco-Kämpfer zu bemächtigen. Als die Militärtommisstenen auftauchten, glaubten sie, daß der Krieg wieder beginne und rüsteten ichlennigt zu einem Ueberfall auf die Offiziere. Eine Affündige Treidjagd auf die Todesichisten, die mit den Hügen zielen, belehrte die wilden Gesellen jedoch eines andeten

Ungarifde Studenten wehren fich

Bubapeft, 10. Marg.

In bem Bubapefter Borort Kis Be ft fam es mabrend ber Uraufführung eines Theaterftud's jubifchen Inhalts ju Kundgebungen ber Universitätsjugend.

Da ein großes Polizeiaufgebot alle Eingange bes Theaters beseht hielt, begaben fich bie Studenten vor die Bohnung bes judischen Berfaffers und zertrummerten mit Steinen famtliche Fenfter bes Saufes.

> dem vollhaften und bichterisch wertvollen Buch der Weg ins haus und in die Familie gebahnt. Heinz Riecke.

Kunft der Einfachheit

Immer beutlicher bebt sich in der bildenden Kunst, vor allem in der Malerei und der Bildbauerei, die Richtung auf das Einsache ab; in allen Gegenden des Reiches demilben sich die Gestalter über die sogenannte "neue Sachlickeit" binaus zu einem Stil zu tommen, der einsach ist, ohne den Reichtum der Einzelerscheinungen allzusehr zu begrenzen. Aber die Arbeit des Willens wird vielen gefährlich; das eigentlich Raserische fommt oft zu kurz zugunsten des Zeichnerischen, und so gelingen nur seiten vollsommene Kunstwerke, von denen zu hossen wäre, daß sie dawern werden.

Brei Künstler, ein Maler und ein Bildbauer, sind für diese Richtung in der Kunst recht beseichnend: sie haben beide jeht in Berlin ausgestellt, ohne voneinander zu wissen. Der eine ist Julius Bichmann, ein Maler aus Bestjalen, der Bildes zeigt, durchaus malerisch gesahl, sarbig sart bewegt, aber doch die und da durch die Linien schon eiwas eingeengt. Der Wille zur Bereinsachung erscheint die und da envas übertrieden, typisches Zeichen einer Anstrengung, die nicht vereinzelt dasseht, sondern der Generation eigentümlich ist.

Dasselbe wäre von dem Pischauer Kart

ration eigentümlich ist. Dasselbe ware von dem Bildhauer Kart Chlers zu sagen, aus Schleswig-Holstein kammend, seht im Bestifälischen beheitmatet. Bei Eblers gelingt auf dem Bege zur Einsacheit mitunter schon die Gestaltung des Muthischen, will sagen: mehr als das Billensmäßige bestimmt hier die Form das undewust Seelische, das Dumpse, Unsontrollierte, was immer zum Strombeit der schöpferischen Kräste der Deutsschen gehört hat. Ehlers und Bichmann gewähren nebeneinander einen sehr ausschlichen Kräste Einblich in die gegenwörtig kuntischen Kräste.

Schrifttumsarbeit der NG-Kulturgemeinde

Die Bedeutung der Dichterlesungen für Volk und Buch

Das dichterisch wertvolle Buch ioll im nationalsplaistitischen Staat und besonders in dem durch die Organisationen der Bewegung geprägten Bosselsen nicht nur eine derstärfte Verdreitung erlangen, sondern auch eine andersartige Bedeutung, Wir drauchen in dielem Punft nicht den diosen Forderungen auszugeden, sondern wir können auf unsere geworden, sondern wir können auf unsere gewordene "Bosssalse Diechtung der Zeit" berweisen. Es ist das Weien dieser "Bosselsen Dichtung", das sie einen anderen Radmen verlangt als nur den des "literarischen Abmen verlangt als die geeigner ist, den allen Bossselsen der habet den Indalt des Einsamseins oder Berschlesensten Indalt des Einsamseins oder Berschlesensten ine Rust zum Boss aufreißt, so mus auch die Dichterseiung in einem neuen Radmen gelcheben. Rach den aus der ersten Dälfte der Winterarbeit der RE-Kulturgemeinde auf dies im Gediet vorliegenden Berschten läßt sich über die Att dieser Beranstaltungen und besonders über die Wirfung nach den verschiedensten Seinen din ein Bisd geden.

Jubor muß bemerkt werben, daß die Dickterlesungen der RS-Kulturgemeinde auf Frund
idrer über das ganze Reich berbreiteten Organisation nicht nur in den großen Städten stattsanden, sondern daß auch mit der Arbeit auf
dem Lande dis in Dorsgemeinden mit ungefähr tausend Einwodnern dernner degonnen
wunde. Schon diese Planung im großen untericeidet die Arbeit grundlählich von der üblichen
kurt der literarischen Berankaltungen. In den
weitans meisten Fällen ias der Dichter auch
nicht allein aus seinen Werfen, sondern der
Absend wurde durch mustikaltiche Darbietungen umradmit, zum Teil auch durch
Eprechchote, die vorwiegend von der Digebeit wurden.

Wenn wir alfo die Form der Darbietung im

arbheren Zusammenhang mit anberen Gebielen bes geistigen Lebens verjolgen, io muß junächt auf die Dichtung unierer Jüngsten, auf die Eberdard Wolfgang Möllers, Gerbard Schumanns, Dervbert Menzels u. a., verwiesen werdon, mit deren Werfen zum Sprechen, mit ihren Sprechöften und mustalisch umrahmten Kantalen sich diese Arbeit weiensmäßig deckt. Auch die Dichterteiung wird zur Feier ausgestaltet, wie denn auch velonders aus einigen Landickaften berichtet wird, daß Dichterteiungen zu Toten gedentsteit wird, daß Dichterteiungen zu Loten gedentsteit wird, daß Dichterteiungen zu Loten gedentsteit wird, daß Dichterteiungen zu Loten gedentsteit werden find.

So baben die Leiungen aber auch über ihre Bedeutung für die Hörer hinaus noch die, den Dichter wieder sester in dem Ordnungsgestige des Losses und der Nation zu verwurzeln. Wichtig ift zu für unser gesamtes kulturelles Leden, daß die Kulturträger und Schöpfer um Ort und Zeit wissen, wann und wo sie mit ihrer Arbeit und in ihrem Schassen wirklich fruckbar anseben können. Es kommt darauf an, daß seiner der Beteiligten von ungewohnten Schweitigkeiten dieser Arbeit an Orten zurückscheit von den literarischen Gesellschaften visder noch nicht beachiet worden lind. In dem Bericht über eine Reide von Ersungen mit Georg Britting gerade in den keinken Siddien und Dörsern des Gaues Babrische Ostwart beigt es: "In einem Ort muß man sogar das Gastzimmer eines Wirtshauses in Ermangelung eines Saales in Andpruch nehmen, was im ibrigen, wie der Dichter verstäglich war, is, ibm sogar Freude machte". Durch die zo geleinete Ardeit wird sehr wesenklich dazu belgetragen, einen wirklich neuen Ansang des kulturelsen und geistigen Bedens zu schassen, der wirklich Stetigseit verdürzt, den an unserem zesamten Bosseichen der Geforen den kund geinen Bedens zu ichassen, der wirklamen Bosseichen der Ginfluß des 19. Jahrdunderts und besonders der Rachtriegsseit

bis ins entgegengefette Extrem aufgehoben

Die Bedeutung der Dichterlelungen ift damit jedoch teineswegs erichöpft. Zehr aufichluftereich find die Felhieflungen der Vollsbildereien din fiedlich der Auslwirfungen nach der Leiung. hierfür iet als Belipiet die von der Amtöletung der ASCHulturgemeinde in Berlin im Berbit vorigen Jahres mit allergrößtem Erfolg durchgeführte Dichterwoche "Vollsbalte Dichtung der Zeit" angeführt. Zo find in den Vollsbuchereien des Bezirfsamtes Wedd in g. wo heinz Ste guweit gelein datte, die Leier in den Büchereien erschenden und baben fin begeißert über den Abend geäuhert. Die Bücher der loberausgeschelten Dichter wurden beionders häufig verlangt, häufiger als jonst.

Die Bodeutung der Dichterlefungen für den Buchdandel braucht für denlenigen, der die genannte Berliner Woche mitgemacht dat, soum genannt zu werden. Die nicht nur einmal, sondern me der mal sous der kauften Packert ist die vor den Tälen waren ein Zeichen dassit. Dah diese Erscheinung der gesteigerten Anteilnabme des Bosses nicht nur eine einmalige in Berlin ist, deweisen die Berichte aus allen Gauen des Reiches. Wir südern dier ein Beispiel aus der Arbeit in fleineren Städten und in rein ländlichem Gediet au. Ein Bericht über Dichterabende in den keineren Städten Würten des Dichters vorsonglich und reichtich dersehen Bücheris vorsonglich und reichtich dersehen Büchers vorsonglich und reichtich dersehen der Linkolf K in au las in stur Derten der Linkolf K in au las in stur Derten der Linkolf K in au las in stur Derten der Linkolf Reine der Abende kauften der gibt, in denen durch eine Tichtersellung nabezu sehe Familie in den Besth eines Buches kam.
Diese Nedersicht weigt, das mit den Dichter-

Diefe Uebersicht beigt, das mit den Dichterjelungen in Stadt und Land bon der NS-Auljurgemeinde ein febr fruchtbarer Weg beidritten ift. Durch biefe Arbeit wird einmal eine Manahl Menschen seweils zur Gemeinschaft der Sorenden zusammengesührt, und jum anderen wird Betr. Die Io

Dafenfren

Anordi

Die Fah lerfundgebi tag, ben 12 mern sosor ober an ber ber Landor men werder

ber Büge te

Bu der an fattfindende Träger de der N & D Die Karten Wärz, von 8 Zimmer 11, Der Preis d gez. E

nicht ftattfir zahlung am zwar in ber hatt.

Rein

teilt mit, ba

undmittags |

terftütungen

Qunbachung

Eine Anfr bem Reichst bie Standort nach Gewert ich ber Kafer nahme bon V. Waren ufte. ber boten Ausweife für Läffig. Dit tungsberfäufe

Abfchie An einem

Dieronum

Ciemens-Schi Leben eine t Bon 1928 bid Geichältsführ 132ern biente Bataillonston feinen Dienit maints ab. male am Ari mals auf t wefentlichen bieronb m lung wurde t troffen, bei b Stabtpiarrer bağ ber Tob gelöfcht babe. Rachbem uni guten Ramer erjolas ble Offizieres fcait, burch & aimente 132. ider Offizier beim I, berei Reit lang mo mensbetriebe.

Auch

Bei einer i macht als Bol im Reichstrieg fer, in dem Deutscher Jur daß gegenitor Wedrzesch nu beit der i Gerendienst de

Die Zuged plicht im Si als gem ein Reichsbürger die Bedauptu Bevorzugung als andere Etotalen Wischnienung ber im Auger hauptung de besien, sind in Iohanigesicht ber gen können, abermals

rika?

liegen bes Gub? Gie Beifenbe, um Land felten er-3ohannes-Mart, bis um weitere ind erlegen erung merung immer nach Raphen Afritanllaffe nur Pfund. Die nodnog nor e fcon als find Biabe die berfüge ausvertauft

opa-Affrikaes, in einer in jenes iftig vorzuichten über Livingstone

schickt ihre ran in Al-Lamb am e Urwälber go. Sechs iteren zwei die reine se in Stannmerafrikaiderbrickt, ie Sahara. oldvilke be-65 Francs, er Luftreio belgijche

en bon 30größte afgegen 500 troßen Guavans nehsitverfehreabrzeit 19 ml), ferner 0 Stunden und nad 4% Blugbeth ibren adsen nads efellichaften n Rapftabi, d in Winds cbenfo gut n für die

nen Reisen vagenkolonhsengespanrirester bie ittel.

pollen Buch lie gebahnt. Riecke.

r bildenben ber Bildeache ab; in ben sich bie esachlichen, ber eineinzelerscheiter bie Artiftich; bas et zugunsten nur selten a zu hoffen

Bilbhauer,
ift recht beBerlin ausDer eine
8 Weftsalen,
Teutoburger
faßt, sarbig
a burch bie
r Wille jur
etwas überinftrengung,
i ber Gene-

dauer Karl
elstein stammatet. Bei
Einfocheit
Mothischen,
mäßige best Soelische,
immer zum
ber Deutchmann geausschliche,
rtig tuns-

"Salenfreugbanner" - Geite 5

Betr.: Führer-Rebe in Rarieruhe

Anordnung der Areisleitung

Die Fahrfarten ber Sonderzüge zur Sitlerfundgebung in Karlsruhe am Donnerstag, den 12. März, müssen von den Teilnehmern sosort am Sauptbahnhof Mannheim oder an den betreffenden Zusteigebahnhösen der Landortsgruppen in Empfang genommen werden, damit bei den Absahrtszeiten der Jüge keine Berzögerungen entstehen können.

Das Areisorganifationsamt.

Bu der am Donnerstag, den 12. Mar; 1936, fattfindenden hitlerfundgebung werden für die Träger des goldenen Ehrenzeichen siden Sier RSDAB gesondert Karten ausgegeben. Die Karten fönnen ab Donnerstag, den 12. Marz, von 8 bis 12 Uhr, auf der Kreisleitung, Jimmer 11, in Empfang genommen werden. Der Preis dieser Karten beträgt RM 1.—. gez. Schnerr, stelle. Kreisleiter

Deutsche Arbeitsfront

Abteilung Unterftütung

Die Areiswaltung der Deutschen Arbeitsfront tellt mit, daß die auf Donnersing, 12. März, nachmittags angesehte Auszahlungszeit für Unterstützungen mit Rücklicht auf die Rarlsruher Rundgebung mit dem Führer Abolf hitter nicht kattsinden fann. Dafür sindet die Auszahlung am Donnerstag vorm., und zwar in der Zeit von 8.30 Uhr die 12.30 Uhr hatt.

Rein Sandel in ben Rafernen

Eine Anfrage aus Birtichaftstreisen gibt bem Reichstriegsminister Beranlassung, auf bie Standordiensworschrift hinguweisen, wonach Geweiderteibenden wie Sändlern, Geschältstreibenden, Bertretern ufw. das Betreten der Kajernen zum Angedot, zur Entgegennahme von Aufträgen oder zum Berfauf ihrer Baren usw. an Sowaten grund fählich verboten ist. Das Ansftellen irgendwelcher Ausweise ihr diesen Personenfreis ift ungu-lässig. Dieses Berbot gilt auch für Zeitungsverfäuser und Werber sur Bucher, Zeitschriften usw.

Abichied von Direttor Sieronymi

An einem Bergichlag ftarb unerwartet raich im Alter bon 65 Jahren Direttor Frib hieronbmi, ber lange Jahre Direttor bei Siemens Schudert war und im dijentlichen Leben eine nicht unbedeutenbe Rolle spielte. Bon 1928 bis 1934 wirfte der Berstordene als Geschäftsführer des Mannheimer Berkehrsbereins. Sierondmi, der bei den Strafburger 13dern beine und später bei den 11dern als Bataillonstommandeur und Regimenieführer feinen Diemit tat, ging mir bem Rang eines Majors ab. Die Entstebung bes 110er-Dentmals am Friedrichsring und bes 132er Ehrenmals auf ben Schwarzwaldboben find im wesentlichen ber Forberungen burch Fris Hierondmit ju verdanken. Diese Feststellung wurde vor allem bei ber Trauerseier getioffen, bei ber man lebien Abichieb bon bem Berftorbenen nabm. Die Giniegnung nabm Stoomfarrer Graubit bor, ber anaführte, bag ber Tob ein Leben in bem Augenblid aus gelofcht babe, ale ein alter Golbat erfubr, bag Rachbem unter ben Klangen bes Liebes vom quien Rameraben ber Gara binabgefunten erfolgten Rrangnicberlegungen burch Die Offigiersvereinigung ber 110er-Ramerobicalt, burch bie Diffigiere bee ebemaligen Regimente 132 burch ben Reichoverband Deutider Offigiere, burch bie 110er-Ramerabichaft Beibelberg, burch bie Ganitatetolonne Manubeim I, beren Gubrer ber Berftorbene einige Beit lang war, burch bie Rriegertamerabicait Mannheim und burch die verichiebenen Gie-

Des Frühlings bunte Sammelmappe

Gegensätze, zwischen denen sich der Mannheimer bewegt / Licht und Schatten der Uebergangszeit

Während die Märzsonne um die Mittagsftunde durch das Fenster schrägt, dringt von der
Straße herauf das eifrige, schon sast nervöse
Bimmeln des Kohlenmannes. Laut salendermäßiger Berechnung müßte er um diese Zeit
seine schwarze Last bereits losgeworden sein.
Eigentlich! Da aber die Rechnung in diesem
Falle ohne die über alle Maßen gutgesaunte
Märzsonne gemacht wurde, fonnte sie naturgemäß nicht stimmen,

Benn fich Zimmer- und Feilufttemperaturen bie Baage halten, öffnen fich nicht nur bie bislang forgfältig geschlossenen Fenster, sondern in gleichem Mage auch bie herzen ber Groß ftäbter. Bie wenig bunt find boch seine Eindrüde während des Arbeitstages.

Raum, daß er einen Blid auf die Anlagen wirft, die jeht schon zarten Grünschmuck tragen. Solange der Morgen noch im Nebelschleier lag, wollte auch der Start aus den Jedern gewohnlich nicht recht klappen. Das hat sich mit einem Schlage geändert. Es gibt nichts Anregenderes als das Spiel der Sonne am Morgen. Das Gesicht der Straßen hat sich gewandelt, mutet um vieles freundlicher und einladender an. Seldst die Menschen machen einen frischeren Eindruck.

Mebergange ...

hauptstadt Mannheim

Sie find in ber Regel beinlich. Noch weiß man nicht, ob man bem warmen Mantel ben Borgug geben foll, ober ob es nicht boch ratfamer ware,

Mannheims um die Rase weht. Und am Wittag quälen sie sich mit ihrer schweren Mantellast ab, nehmen sich hoch und heilig vor, sich der versänderten Lage anzupassen, um am nächsten Morgen in den gleichen Fehler zu verfallen. Der Zwiespalt ist jedermann anzumerken, der sich in der Frühe schon auf die Beine machen mußte.

Gegensähe! Die häusen sich gerade im Auzenblick in lustigker Weise. Telesonierte uns gestern ein Leser am hellen Rachmittag, daß er den er sten Storch über seiner Werkstatt gesichtet habe. Etwas reichlich verfrüht scheint uns zwar das Eintressen Meister Abedars. Aber warum

bie winterliche Bermummung gu lodern, G3

läßt fich nicht verhehlen, bag bie Frühauffieber

bor allem in einiger Berlegenheit find.

Gie trauen bem frifden Luftzug nicht gang, ber

ihnen beim erften Rundblid über bie Dacher

blid in lustigster Weise. Telesonierte uns gestern ein Leser am hellen Rachmittag, daß er den er st en Storch über seiner Werkstatt gesichtet habe. Etwas reichtich verfrüht scheint uns zwar das Eintressen Meister Abebars. Aber warum sollte er sich in unserer märzlich besonnten Stadtlandschaft nicht schon heute wohl subsen können? Derweis tummeln sich noch rund um die Friedrichsbrücke die schreienden Röwen, die sich auch jeht noch zu unseren treuen Winstern tergästen zählen und sich noch etwas Zeit nehmen, ehe sie den Flug nach nordischen Sessilden antreten.

Frühlingsboten

Auf den Wellen des Rectars schauteln schon die kleinen Auderboote, während in einigen Schausenstern noch Stiausrüstungen zu bewundern sind und Blumenfrauen mit Körben voll Märzveilchen, Schneeglöcken und Palmfäuchen an uns vorbeischreiten. Bütten wir es ticht, wie nahe wir dem Frühling auf den Leib gerückt sind, ein Blid in das Schausenster eines Blumenladens würde uns auf diesen Umstandaufmerksam machen. An allen Straßeneden kundet sich das Bunder der schönsten Jahreszeit. Wie lange wird es dauern, dann sind die Maronistände, die wie Lotomobilen anmuten, durch weiß gestrichen e Eiswagen erseht, schnen wir uns nicht mehr nach innerer Auswärmung, sondern nach Erfrischungen.

Bie erquidend ift jest ein fleiner Spaziergang in den Waldbarf in der Mittagsstunde, wo die Sonne bereits die Quedsiberjäule auf achtzehn und zwanzig Grad duraufdrückt. Verwaist standen disher die Banke am Rheinuser, die so herrlichen Ausblid gewähren. Jest bilden sie wieder degehrte Station en Erholungsuchender. Zwar ist es noch nicht ratsam, sich dort am Abend händlich niederzusassen. Bas schadet das. Wir sind unendlich dantbar, daß wir endlich nach langer Pause wieder Gelegenheit haben, uns in Goties freier Ratur zu bewegen, ohne besirchten zu müssen, mit nassen Jühen und einem lästigen Schnupsen gesegnet zu werden.

Einstweilen wandeln wir noch zwischen Licht und Schatten ber Uebergangszeit, find wir am Morgen noch ftart zugeknöpft, um am Mittag und ichnon aufgeloderter in ber Nieidung und in ber Stimmung unferer Umwelt vorzustellen.

Gegenfabe biefer Art bilben anregenbe Abwechstungen, fonnen febr unterhaltsam fein. Wie in biefem Jalle. hk.

"RbF". Mabeirafahrer aufgepaßt!

Rechtzeitig Stimmicheine für die Wahl beforgen

lin bat mitgeteilt, bag bie Arbeitstameraben, bie bie "Rraft - burch - Frende" - Reife nach Da-

beirg bom 15, bis 30, Mary mitmachen, in bie-

fen Tagen icon ibre Stimmiceine ausgeban-

bigt befommen tonnen. Jeber Mabeira-Gabrer

wendet fich an das für ibn guftandige Bablamt und nimmt dabei als Ausweis feine Schiffefarte ober ein anderes Papier, bas feine Teilnahme an der Madeira-Fahrt bezeugt, mit

Sollten irgendwo Schwierigfeiten auftreten, jo

wende man fich an ben nachsten DNF-Balter oder Roff-Bart. Diefer unternimmt bann die notwendigen Schritte. Es ist für jeden Deutschen eine moralische Berpflichtung, am 29.

Das Reichsminifterium bes Innern in Ber-



Erste Frühlingstage am Rhein

Archivbild

Verbesserung des Brotes—heißt das Ziel

Die unablaffige Corge bes Baderhandwerts / Aufgaben bes Inftitute für Baderei

Wovon der Berbraucher nichts spürt — was ihm vielleicht mandmal nur angenehm auffallt, ist die Berbesserung des Brotes, an der außer dem Bäckebandwert seldst — wir erinnern nur an die Brotwetibewerbe, Innungstontrollen usw. — auch das Institut jür Bäckerei in Berlin, welches vor furzem den Bericht über seine Arbeit vom Cftoder 1934 dis September 1935 vorgelegt dat, arbeitet. Reben den Arbeiten, die eigentlich nur der Berbesserung der Backtechnif und der Backführsteit von Mehl usw. gerichtet sind, ist die Gutachtert und ung von Brotproben und der Verichtszeit insgesamt 1829 Proben durchgesübet, wovon 1135 auf Getreibeproben und 388 auf die Untersuchung von Moggenbrot, der Rest auf die Untersuchung von Moggenbrot, der Rest auf die Untersuchung von Mehl und Jutaten entssielen.

Bei ben vorgelegten Roggen broten jo ichreibt bas Infitint bagu — handelt es fich borwiegend um die Begutachtung ber Brote hinsichtlich Brot fehler und ihre Ursache und Berbittung, und um Brote, die nach einem besonderen Spezialmehl bergestellt waren. Die Jahl der Brote ist desdalb sehr hoch, weil darin die Brote von den Brotwettbewerde eindogrissen sind, die zu fammen mit der DMF und dem Badgewerde in eins zelnen Bezirken Berlins durchgessührt sind. Diese Wettbewerde sollen auf der einen Zeite sedem einzelnen Betrieb die Möglichteit geden, seine Brotqualität mit der andere Betriebe zu vergleichen und Abweichungen don der Durchschnittsqualität seitzustellen. Auf der anderen Zeite sollen diese Wettbewerde der Beseitigung von offensichtlichen Fedlern in der Derfiellung und dam it der allgemeinen Betriebung und dam it der allgemeinen Bertbewerde abgerigen Verstellung und dam it der allgemeinen Betrieben dahen eine statte Brotqualität überhaupt dienen. Die disserigen Wettbewerde daben eine starte Beteiligung ergeben und es sanden auch in dem Winter 1935-1936 wieder zehn derartige Beranschlatungen statt, wodet die Brote in sedem

anstaltungen statt, wobei die Brote in jedem Falle im Institut untersucht wurden. Wenn es gelingt, durch diese Maßnahmen die Cualität des Brotes zu beden, dann dürste auch der Brotsonsum, der in den sehten Jahren — wie wenig bekannt sein dürste — eine absteigende Tendenz gezeigt dat, allmählich auch wieder zu steigen beginnen.

Die frangofifchen Frontlämpfer banten

Bei ihrer Abreise richteten die französischen Frontsampser ihren berzlichen Dank an die Mannheimer Bevölkerung für die steundliche Ausnahme, die sie in unserer Stadt gesunden haben. Insbesondere danken sie der Stadtberwaltung, dem "Hafentreuzdanner" und vor allem der Kameradschaft ehemaliger 11der Grenadiere und deren Kameradschaftssisher Haberstorn für die dielen Beweise freundlicher Juneigung. Sie bitten das "Hakentreuzdanner", diesen Dank der Bevölkerung und allen, denen er gilt, zu übermitteln. Die Mannheimer Tage werden ihnen unvergestlich bleiben.

Bortrag Dr. Schulf verschoben

Wegen der Führerrede am Donnerstag, den 12. Mars in Karlsrufe wird der Bortrag von Dr. Wolfgang Schulk, der auf den selben Abend in die "harmonie" angesett war, auf einen späteren Termin, der noch rechtzeitig belanntgegeben wird, verschoben.

Marg ju mablen. Rur genehmigte Sammlungen

in ben Schulen

Der Reids. und preußische Erziehungsminister bat in einem Runderlaß seine Anordnungen über Sammtungen in den Schulen
in Erinnerung gebracht. Der Erlaß bezidecke
nicht nur, Störungen der Arbeit in den Schulen durch außerschultische Beranstaltungen sern
zu halten, sondern auch eine übermäßige
tinanzielle Belastung der Eltern
zu berbindern. Auch die Schusbermaltung müsse den zwingenden Ansorderungen
ber nationalsozialistischen Bewölferungspolitis
Rechnung tragen, die eine Entlastung dieser
Bewölferungskreise erbeische und eine zusächliche
Belastung verbiete. Es dürsten dader insbesondere in den Schulen seine Sammtungen
abgehalten werden, die nicht vorder genebmigt
worden seine. Das gleiche gelte sur die Altwirfung von Schultindern an össenstaltungen
aufgebalte werden, die nicht vorder genebmigt
worden seine. Das gleiche gelte sur die Altwirfung von Schultindern an össenstaltungen
aufgebald der Schule, lim Misteutungen
vorzubeugen, sei erwähnt, daß die fürzlich angeordnete Schuls am ung des KDM
im März von allen in Frage sommenden
Stellen genechmigt ist.

Auch Soldaten sind Träger unserer Idee

Das neue Wehrgefen fennt nur die fogialiftifche Gleichheit ber Pflicht

Bei einer Betrachtung unseter neuen Wehtmacht als Boltsordnug lübrt der Regierungsvar im Reichöfriegsministerium, Dr. Waltber ft a bier, in dem Zentralorgan des Bundes RE-Deutscher Juristen "Deutsches Recht" u. a. aus, daß gegenüber den Privilegien der augemeinen Bedrzeseh nur eine sozialistische Gleich beit der Pflicht fenne, womit es dem Ebrendienst des Sosdaten eine neue Würde

Die Zugebörigkeit zur allgemeinen Bebreiticht im Sinne der "Webrwürdigkeit" werde als gemeinstame der "Webrwürdigkeit" werde als gemeinstame des Borrecht der fünftigen Reichsbürger verrachtet, und es könne nicht medr die Bedauptung besieden, als od es z. B. eine Bedorzugung fel., fürzere Zeit Zoldat zu fein als andere Bottsgenoffen. Der Grundlat der totalen Bedrgemeinst dasst liege in der Beltimmung der neuen Webrgeledgebung, nach der im Augendlich der friegerischen Daseinsbedauptung des Bolfes jeder Bolfsangedörige

obne Untericbied der Stellung und Tätigfeit, bes Mrers und Geschiechts, ber gleichen perionitiden und sachlichen Leistung, der Lambesberteibigung unterfiedt.

Dieje sozialiftische Bestimmung ziebe die praktische Folgerung aus bem totalen Charafter des Weltstrieges, und bringe zum Ausbruck, bak fünstightin Kriege die vötlische Selbstvebandtung auf Leben und Tod bedeuten, von der fich seiner ansichtiehen tonne, der im Lebendstreislauf leines Bolfes steht. Sie babe zugleich zur Folge, dag das letze Mittel bes Arieges nur bei unmittelbarer Gesährdung der Edre und des Lebendstechtes des Volksgemeinschaft vertreibar sei. Bet Echilderung der boben erziederischen Aufgaben der Bedrmacht erflärt der Reserent, daß der Soldat des Dritten Reiches, so wenig er jedem als zum politiserenden Soldaten werden solle, den ung, Kämpler für die geistige Sendung seines Bolkes sein müsse.

Ginfturg eines ichabhaften Ramins. Am Dienstagmittag fturgte an einem Sanfe in ber Altftadt ein ichabhafter Ramin gur Salfte ein, wobei auch größere Mengen Bacffeine und Ziegel auf die Strafe fielen. Die Straße wurde bis jur Beseitigung der Gesahr durch die berbeigerusene Berussellenerwehr polizeilich gesperrt. Besonen wurden nicht verlegt, jedoch wurde ein vor dem betreffenden Dause partender Bersingentralingen Durch des berahfalleres. fonenfraitwagen burch bas berabiallenbe Geftein ftart beichebigt.

Feftnahme megen Bettels. Wegen Bettels wurden am Dienstag brei Berfonen feft-genommen, barunter zwei lejabrige Ausreiher aus Mordbeutichland.

Truntenbolbe. Borläufig festgenommen und in ben Rotarreft verbracht murben gwei Manner, von benen ber eine in finnlos betruntenem Buffande auf bem Gebweg lag, und ber andere ebenfalls in betruntenem Juffande feine boch fdwangere Frau mighanbelte.

Entwendet wurden bom 2 bis 6. Marg aus einem Lagerplat auf dem Lindenhof Ruthbolz, wie Radmenschenkel und Latten; aus einem Bauplat in Waldhof-Gartenstadt eine größere Rolle Maschendraht, Holzpfähle und Bretter; aus dem Wartezimmer eines Arztes in der Redarftabt ein grauer herren - lebergangsmantel, zweireibig, gang mit Kunffleibe ge-füttert; aus einem Buro in ber Schangenftrage bom 7. bis 9. Marg über 100 Sigarren, Marte Profana-Chicitas, und einige Schachteln Kafe.

Berloren ging am 4. Mary bon ber Rheindamin- bis jur Meerfelbfiraße ein ichwarg-leberner Gelbbeutel mit einem fach und Reiß-verichlug, enthaltend mehrere Mart Bargeld und ein Boar Obrringe aus Golb.

Großfundgebung des BDU

"Bolt" ift nicht an Staatsgrengen gebunben und beshalb fint mir unt unferen Blutebrübern jenfeits ber Grengen im Schidfal eine. Leiber erleben wir, als größtes Bolf in Europa, ftanbig, bag anbere Staaten glauben, unfere Bolfsgenoffen entrechten gu tonnen. Diefe mihachtenbe Bebanblung trifft uns alle. In gemeinsamer Front biesfeits und jenfeits ber Grenzen, erfämpsen wir uns die Achtung ber Welt vor bem Deutschum.

Wir rufen euch ju: "Deraus jur Groffund-gebung für bas Deutschrum im Austand am Mittwoch, 20.15 Uhr. im Rosengarten.

Niemand verfaume das

große Milifar-Rongert am Samstag, den 14. März, im Mibelungenfaal.

Regimente-Rapelle bes 14. Infanterie. Regiments Rouftang. Beitung: Obermufitmeifter Bernhagen.

Mitmirtende:

Sprechchere und Lieber; Arbeitebienft und hitler-Jugend.

Gintrittspreis 50 Mpf., numerierte Gife

Rarten bei Rbif-Geichaftsftellen, Boltifche Buchhandlung und Gefchaftsftelle

Sichern Sie sich sofort einen Plak!

Sie spendeten für das Winterhilfswerk

Go beifen Boltegenoffen und Firmen aus Mannheim und bem Bau Baben

Bon folgenden, Boltsgenoffen und Firmen gingen beim BoB-Beauftragten Gan Baben weitere Gelbipenben ein:

Bab, Kenimuale Lanbesbank, Karlsruhe (25.—; War Water, Karlsruhe 2040.—; Bab, Bank, Karlsruhe 942.76; Bankbir, Tr. b. c. Beb, Korlsruhe 125.—; Kuranhalt Glotterbab 200.—; Erni Heiner, Kollaan 100.—; Estar Weil, Labr 100.—; H. L. Biermann, Lahr-Dinglingen 250.—; Dolzindufirie Citenheim 100.—; Tr. Darre, Mannbeim 330.—; Deinrich-100.—; Tr. Darre, Mannbeim 320.—; Leinrichund Julia-Lang-Seiftung, Mannbeim 245.—; Erich Guth, Wannbeim 100.—; Commers, und Privatbant, Mannbeim 100.90; Tr. Mireb Liod, Karlstude 100.—; Frau Dr. Edith Kimer, Africh 6000.—; Gau 14 bes Deutichen Reglerbundes 400.—; Rechtsberdand für den hordenden Zeitschriftenbandel 150.—; G. Dammer, Karlstude 120.—; A. Biller, Karlstude 120.—; Tr. C. Derrmann, Karlstude 150.—; M. Deder, Midanwert, Karlstude 100.—; F. Breiger, E. B. Beidellin, Karlstude 200.—; F. Breiger, E. B. Beidellin, Karlstude 200.—; Eddilin, Karlstude 200.—; Kop, Leidvilin, Karlstude 150.—; R. Beidellin, Karlstude 200.—; Edo., Karlstude 150.—; R. Beidellin, Karlstude 200.—; Edo., Karlstude 150.—; T. Kieler, Karlstude 200.—; Dr. D. Fred, Karlstude 150.—; T. Keich, Karlstude 150.—; Bertedres 150.—; Karlstude 150.—; Better Edding, Einpferich 150.—; Gijendadnsparberein, Karlstude 100 .-; Gifenbabniparberein, Raridrube

500,-; A. R. Bring, Rarlsrube 100.-; Dr. Rich. Stabt, Rartsrube 120,-; Rich. Babr, Rartsrube 2000,10; Dans Cattenhof, Karlsruhe 100,-; Areb & Cic., Karlsrube 100,-; L. Zimnsermann, Turloch 2000.10; dans Cattenbof, Karlsruhe 100.—; Areb & Cic., Karlsruhe 100.—; L. Zimmsermann, Turloch 100.—; Tir, Erich Deiben, Karlsruhe 202.—; L. Engelbardt, Bireftor, Karlsruhe 150.—; Fronz daniel & Co., Karlsruhe 100.—; Mutchand Cherbardt, Karlsruhe 500.—; Cfliziersverein edem. 109er 100.—; C. Kubnert & Co., Karlsruhe 100.—; Kanlsruhe 500.—; Wenzieruhe 100.—; Benzieruhe 100.—; Leipheimer & Mende, Karlsruhe 63.20; Mildjentrale Karlsruhe 1520.—; Wug. Peppler, Kreidemüdle, Karlsruhe 200.—; E. Kiefer, Karlsruhe 400.—; T. Bilimei, Karlsruhe 215.—; L. Chrhardt, Karlsruhe 200.—; W. Zicherning, Karlsruhe 100.—; Chefg, Großhandel, Karlsruhe 300.—; Mittur deber, Karlsruhe 300.—; Mittur

Milen Spendern berglichen Dant! Poft-ichedtonto: Winterhilfswert bes beutichen Bolles, Gauführung Karlsruhe Mr. 360. — Banttonten: Winterhilfswert bes beutichen Bolles, Gauführung Städt, Sparkaffe, Karlerube 3599; Bank ber beutschen Arbeit, Karlerube Ar. 61; Babische Bank, Karlerube Reg.-Ar. 6268,

Maschinenschreiben nach dem Sastspftem

Es barf teinen Dafchinenschreiber mehr geben, ber fich mit ber "Eipperei" abfindet

Die Borteile bes Taft-, Blind- ober Zehnfingerschreibens find gegenüber bem Lippen so
augensällig und überzeugend, daß man fich mit Recht die Frage vorlegt, warum es auch heutigen Tages noch sogenannte "Tipper" gibt. Davon soll in ben nachfolgenden Aussuhrungen einmal die Rede sein.

Alles Gute und Dauerhafte bebarf ju seiner Entstehung längere Zeit. So ist es auch mit bem Erfernen bes Zehnsingerschreibens. Das Zastschreiben lernt man nicht von beute auf morgen. Seine gründliche Beberrschung beansprucht eine lange Ausbildungstehten Dabor schreden nun viele Maschinenschreiber zuruck, "tippen" lieber und bleiben dauernbe Stümper im Maschinenschreiben. Auch die für bie Ersernung bes Taltenschreibens aufaupenbie Erfernung bes Taftenschreibens aufzuwen-benbe Milbe bast vielen Schreibern nicht. Ich bin überzeugt, daß die Mehrzahl ber Tipper sehr gerne Blindschreiber wurde, wenn man das Zehnsingerschreiben "obne Anstrengung" lernen könntel Aber das ist eben nicht ber hall. Ein brauchbarer Zebufingerichreiber wird nur, wer willensftart, fleiftig und gebulbig mit fich felbft ift, alfo Ausbauer im Arbeiten hat und feiner Mube aus bem Wege geht.

Mebung macht ben Meifter

Wenn der Ringlinger underweglich, der kleine Kinger schwach ist, so dars man nicht nachlassen, dis man durch inglich vorgenommenes Finsacrius nen und Anschlagis dungen diese Mängel beseitigt dat. Wenn sich der Ersolg nicht gleich zeigt, so muß man immer wieder üben und nochmals üben. Wenn die Augen auf die Kinger oder auf die Tastatur sehen wollen, so beiht es willensstart sein und die Augen nicht von der Korsace abwenden. Benn Augen nicht von der Borlage abwenden. Wenn Keme und bande oder nicht ichreibende Finger sich beim Anschlag einer Tafte mitbewegen wollen, wenn die Finge eine nachläsitge Stellung einnehmen möchten, dann muß der Wille ben Rorper beherrichen.

Ber bas Dafdinenfdreiben nach bem Zaft foftem richtig und gang gelernt bat, ber wird viel Freude und Erfolg an feiner Arbeit haben. Aber solange es Leute gibt, die augenblidliche Anftrengungen und Zeitauswand scheuen, ob-wohl ihnen nach einiger Zeit deuernde Bor-teile winken, solange wird auch der Tipper nicht ausfterben.

Boiber gibt es noch weitere, fehr bebauerliche lirfachen fur bie Richtammenbung bes Taftichreibens. Mancher Bebrling, ber in ber

Berufeichule im Dafchinenichreiben nach bem Bebnfingerfoftem ausgebildet wird, lernt es trop ber guten Ansbildungsmöglichfeit febr stell der guten Ausbildungsmöglichkeit sehr schwer ober gar nicht, weil er im Geschäft bereits in den ersten Monaten seiner Lebrzeit, also während der Ausbildungszeit zum Maschinenschreiber, schon "Briefe" schreiden soll. Sonderbar! Es würde feinem Arbeitgeber einfallen, von einem neugebackenen Lebrting den Bücherabschildung oder die Ausstellung der Bilanz zu verlangen, weil er das für einen "Lebrling" au verlangen, weil er das für einen "Lebrling" au schlangen, weil er das Maschinenschreiben ist also schenbar eine sehr leichte Tätigkeit, wenn sie von einem Lebrling schon im ersten Lebrliahr ausgeführt werben kann. Man muß sich wundern, bag fich bie Mafchinenschreiber in ibrer Berusebre nicht gefränft fühlen, wenn man ihre Arbeit so niebrig einschäft! Die Ersahrung lehrt, baft ein Lehrling, ber in ber Schule mit zehn Kinger schreiben und im Geschäft "tippen" soll, selten ein tüchtiger "Zehnfingerschreiber" wirb.

Cleftrifches Majchinenschreiben

Nach Meinung ber Sadleute wird die elektrische Schreibungschine den Schreibungschinenden in tommender Zeit in hodem Mahe beeinfluffen. In diesem Jusammendang gilt es nun zu priffen, welche Bortelle sich für den Schreiberte bedern beit

over die Schreiberin baburd ergeben. Das Thema ist deute sehr aftuell.
Da ist einmal der spielend leichte Anschlag bervorzubeben, der badurch bedingt ist, das der Tastensleigang der elektrischen Schreibmaschine nur einen Teil von dem einer Standardmaschine beträgt. Die Bedienung der Tastaturist mit erbeblich geringerer Anstrehenden, den Umstand, der vor allem den den Ben gehofingerichteibern freudig begrüst anng verbunden. Ein Umfland, der vor allem von den Zehnfingerschreibern freudig bearüft wird. Als zweiter Borzug kann das— infolge des mechanisch ausgesührten Topenbebelanschlags — siets aleich mäßige Schriftbild aus elektrischen Waschinen viele Durchschläge ohne Berkärlung des Auschlages ansertigen. Die Maschine besitzt bierfür eine Barricktung um Regulieren, so daß es der Schreiberin erspart diest, größere Mübe auszuwenden. Dadurch wird in Jukunkt auch einer häusigen Berusstankeit, die sich in Schmerzen in Sänden, Apmen und im Küden äußert, vorgebeugt. Dieser Borzug wäre sie kan allein schon geseignet, den Bau elektrischer Maschinen zu rechtsante, eignet, ben Bau eleftrifcher Majchinen gu recht-

Gs wird intereffieren, bas Ergebnis einer

Prüfung des Pfuchotechnischen Instituts liber Kraft, und Energiedeanspruchung zu ersabren. Es wurde einwandfrei sestgesiellt, daß dei einer eleftrischen Schreibmaschine nur der jünfte Teil an Arbeitsauswand benötigt wird. Der Stromverbrauch entipricht bem einer fleinen Glub-

Ramerabichaft chem, 169er Mannheim, Dienftanberung: Der Gubrer fpricht am 12. Marg in Rarisrube. Bebem Rameraben foll bie Teilnabme ermöglicht fein, Unfer Generalappell wird baber vom 12. Mars auf Donnerstag, 38. Mars, 20 Ubr, "Roter Babn", U 5, 13, berlegt.

Wie wird das Wetter?



Zeichenerklärung zur Welterkarte Keller Wind And Front vordringender Kellfull acuse Front vordringender Warmfull -W Stakes SNW2, can Front all Warmfult In der Höhe FNS KNO4 USH

Bericht ber Reichowetterbienftftelle Frantfuri a. M.

3m Bereiche fubtropifcher Warmfuft ftiegen geftern bie Temperaturen befonbere in Bubund Weftbeutichland bis ju faft 20 Grad Celius an. In ben nördlichen Teilen bes Reiches ftromt bagegen Raltluft ein, die bort Anlah gu unfreundlichem Wetter mit Rieberschlägen, ber-einzelt fogar Schnee, gibt. Auch für unferen Begirt nun jest mit bem Auftommen unfreundlicheren Wettere gerechnet werben.

Die Ausfichten für Donnerstag: Uebergang ju unfreundlicherem und talterem Wetter mit Reigung ju Riederschlagen, in Richtung veranderliche Winde.

... und für Freitag: Boraussichtlich unbe-ftanbiges und ziemlich taltes Wetter mit einzel-

Rheinwasserstand

	10. 3. 30	11. 8. 86
Waldshut	229	205
Rheinfelden	-	223
Breisach	117	120
Kehl	235	229
Maxau	390	592
dannhelm	297	296
Kaph	281	226
Köln	232	230

Neckarwasserstand

				10. 3. 86	11. 8. 88
annhelm.				502	
		•	V		-00

Mannheimer Fachgeschäfte empfehlen sich



Rechenmaschinen

Addiermaschinen Fakturiermaschinen

Rut 409 00 F Augusta-Anlage 5



ADLERreibmaschinen für Büro und Hei Heinz Meyne P. 22 8

A3,2

Hermann Haberkorn Mannheim - F1,10 - Fernruf 20312

Büromaschinen - Bürobedarf



Elektrische

Schreibmaschinen für Höchstleistungen, Y_{in} des bisherigen Kraftsufwandes, größte Durchschlagsloalt, autom. Wagen - und Zeilentransport, elektromechanische Tastatur, alles besitzt die

Mercedes-

Elektra. Andere Modelle: Favorit und Expres, zur bequemen Reinigung in Wagen Rahmen und Typeitkorb zerlegbar. Durch neuen Schreibmaschinentisch "Antiphon" wird lede normale Maschine

Geräuschlos

ohneVeränderung d. bewährt, Konstruktion

Friedmann & Seumer Spezialhaus u. Werkstatt für Büromaschinen, Büromöbel u. Bürobedarf

Schreib-, Rechen-, Addler-, Diktier-, Frankler-, Vervielfältigungs- und Kopiermaschinen

Berücksichtigt bei allen Einkäufen Mannheimer Fachgeschäfte

Otto Zickendraht Büromaschinen Qu 3,10

Unterricht in Maschinenschreiben

E. WEIS, Bismarckplatz Ecke Thorackerstrafe - Ruf 440.33

OLYMPIA-LADEN Mannheim P 4, 13 — Anruf 28723

das

S.M. POSTPAPIER

KOHLEPAPIER

DURCHSCHLAGPAPIER

kaufen Sie inguter

Qualität

zu kleinen Preisen

A-HERZBERGER NACHE

Gebrauchte

SCHREIBMASCHINEN

preiswert im

MANNHEIM D.4.7.

Papier

SCHREE

MASSING

bei



Rlein-Jorgedo SCHREIBMASCHINEN

RM. 186.- und 225.-Kleine Raten

Georg Müller & Co. D 3, 10 Ruf 204 94

Schreibmaschinen-Zubehör

Chr. Hohlweg, G.m.b.H., D6.3

"Datentren;

bahnwaij ben Waifen Beamten ber überlebensari im Antlib, b Das ift bas und Tritt fo bie ben Ri Bater ober Muttergute u

Mitten im "Daß Bate m", — fo h

gefagt. Und u

beimat, unwe Zat umgefen Durch hobe breiten fich in tragarten, lvi-Raum | gefamten Au bes Berionlie eine aus ga mene Rinberi hen Gemeinfe Stillbeben, ger 15 Rinbern, f neben liegt belle, wobnlid mennen ihre "laute" Zimm lich bie fleine taumen und eine Gruppe, mutter", eine Erziebung und Be amperiranten Bunbernett, u frug sum Bei

Ein Stück L Was hier

fen hat, ist ein land im bei wahrlich! — dieser Freibu tommen ift. baben fich Ri ber Feftballe & Deutschlandlie bis an bie Mier Belt" — bier Epmbol. Rin naben benen am Anfang Mundarien ei nig, fteht neb Brantfurter, b Madchen, bas aus Thuringe Junge mit fit nerbub aus 11 Ceine Borjahr ibrem Blute jug burch Der benen bie Ed Dialefte und meiten beutich und baberifche land foll es fe

Es ift feine

Das gang fieht ber Befu einzigartigen Blid. Sier bon fogenannt ern und Ging Unrocht ein ! feben, ebenfow entiprechember mag nicht hoch mas lich nich Deutschland bo umferer großen Bubrere gieren bie Raume wo

Die Mutt werbend

Das ift ber benben Mutter bas tleine Le berlangt, die e leib nehmen n rechtzeitig und Rahrungemitte ben Rorper be

iftitute fiber

gu erjahten, daß bei einer günfte Teil Der Strom-

einen Glib.

heim. Dienft-

seneralappell nnerstag, M., 13, verlegt.

etter?

lobel, % Gewille

aluft ftiegen

re in Sud-Grad Cel-

bes Reiches rt Anlag gu dlagen, ver-

für unferen n unfreund. Hebergana Wetter mit

chinng ber-

htlich unbemit einzele

11. 8. 86

223 120

11. 8. 86

CHINEN

225,-

er& Co.

Ruf 204 94

I., D6,3

ftftelle

Neue Heimat der Eisenbahner-Waisenkinder

Besuch im Reichsbahnwaisenhorf in Freiburg im Breisgau / "Die unsichtbare Mutter" hilft überall

In der Frühlingsbucht von herbern, einem Berfiadteil der Breisgaustadt Freiburg, liegt das mächtige Gebande bes Reichsbahn wat fen hortes, einer Stiftung, die den Baisen von Arbeitern, Angestellten und Beamten der Deutschen Reichsbahn gewidmet ift. Schon der Eingang zeigt uns die Bestimmung dieses schonen und ausgedebnten Rommung dieses schonen und ausgedebnien Kompieres. Bon zwei Portalen umstantt siedt eine
überlebensgroße Frauengestalt. Gitte und Liebe
im Antlit, die zwei Kinder, einen Anaben und
ein Mädchen, in ibren Schutz genommen bat. Das ist das Sinnbild dieses Hauses, die günge Mutter, die unsichtbar und doch auf Schritt
und Tritt splirbar Segen und Liebe berbreitet, die den Kindern, denen ein herbes Geschick
Bater oder Mutter oder gar beides raubte, Muttergitte und heimatsriede spendet.

Mitten im Schwarzwald

Daß Baterland werbe, muß Kinderland fein", — so bat einmal der Dichter Emil Gött gesagt. Und wan hat ganz nabe seiner Dichter-beimat, unweit des rosenumsponnenen Birken-hoses, dieses hobe Wort in einer Form in die Tat umgeseht, die wundervoll ist. Weite und belle, lichtdurchfluteie Raume nehmen uns auf. Durch bobe Genfter gruft ber Schwarzwald in biefe Kinderheimat herein, Felder und Fluren breiten fich in weitem Umfreis ans, ein Gotbreiten sich in weitem Umkreis aus, ein Gottesgarien, wie ihn nur Freiburg zu verschenken bat. Raum sigt sich zu Raum, bliden ein Ganzes in weitester Sassung und tragen in ihrer gesamten Aufmachung doch so den Charafter des Persönlichen, daß wan versiehen kann, wie eine aus ganz Deutschland zusammengekommene Kinderschaft zusammensand. Im trauten Sinden, gerade recht sur eine Gruppe von 15 Kindern, siene die Kinder beim Spiel. Daneben liegt ein Arbeitsraum, ebenfalls eine beste wohnlich ausgestattete Stude. Die Kinder belle, wohnlich ausgestattete Gtube. Die Rinber nennen ibre Wohnraume bas "leife" und bas faute Zimmer, eines zum Spielen, das andere um Lernen und Arbeiten bestimmt. Freundlich die fleinen Schlaffale. Wie in den Wohrräumen und deim Effen ist auch hier immer eine Eruppe, eine fleine, fünfzehnspische Familie beisammen, betreut bon ber "Gruppen-mutter", einem jungen Mabchen, erfabren in Erziebung und Behandlung der Jugend, das Freud und Leid, Spiel und Arbeit mit den ihm anvertrauten Kindern teilt. Man kommt sich por wie im Marchen von ben fieben 3wergen. Bunbernett und niedlich ift alles, vom Baichfrug jum Betiden, vom Schemelchen bis jum weißlacfierien Kleiberichrant.

Gin Stille Beimat

Kin Stück Heimat

Was hier die Deutsche Reichsbahn geschaften hat, ist ein Stück heimat, ein Stück Deutschland im besten und weitesten Tinne. Und wahrlich! — Ganz Deutschland ist es, das in dieser Freiburger Linderheimat zusammengehommen ist. Aus allen Teilen Deutschlands daben sich Kinder eingesunden, wad wenn in der Festdung drüden dei einer Weitestunde das Deutschlandlied ertlingt — "Bon der Maas dis an die Memel, von der Etsch dis an den Belt" — hier erklingt es wadrdaftig und als Tombol. Kinder aus Oberdadern sind kamenden de nie n von der Baserfant und tum sich am Ansang nicht leicht, ihre beimatlichen Mundarten einzander anzudassen. Und der ostpreußische hillerjunge Selmisett, straff und sednig, seht neben dem allezeit lustigen Ihnd ber ostpreußische ditterjunge Selmisett, straff und sednig, seht neben dem allezeit lustigen Ihnd ber ostpreußische ditterjunge Velmisett, straff und sednig, ber Verdier, der Bertiner neben dem Krankfurter, der Seedasse neben dem Kameraden aus der Eisel. Aus Breislau ist das eine Räden, das andere aus Franken, das nächste aus Thuringen. Und dart, der breitichultzige Junge mit strodblondem haar, ein Eisendahnerbid aus Usedom, sam erh dieser Zage an. Seine Borsahren waren sicher, devor einer aus Urem Plute als Losomotivisidrer im Schnell-Ceine Borfahren maren ficher, bevor einer ans ihrem Blute als Lofomotivführer im Schnell-jug burch Deutschland juhr, feefahrende Leute, benen bie Schiffsplanten heimag waren, Alle Dialette und mundartlichen Farbungen bes weiten beutiden Lanbes fann man bier bernehmen. Es schwäbelt und fachfelt, bazwischen bort man alemannische Laute, den rheinischen und baberischen Dlalett. Dier gift bas Dichterwort in bestem Sinne: Das gange Beutschland soll es fein!

Es ift feine "Anftalt"

Das gange Deutschland ift es auch, bas fest der Besucher dieser in Deutschland wohl einzigartigen Rinderheimat auf den ersten Bick. Hier ist von mussiger Erziehungslust. den sogenannter "Anstalt", von grauen Rauern und Gingesperrtfein, wie man fich oft gut lurecht ein Waisenhaus vorstellt, nichts zu sehen, ebensowenig von Waisenarmseligkeit und entsprechender Kleidung. Dier gibt es nichts, was nicht hoch und schön ist, nichts aber auch, was sich nicht dem Batersand, dem neuen Deutschland voll und ganz dingibt. Die Vilder miferer großen Manner und besonders das des Judrets gieren Stuben und Sale. So, wie all die Räume wahrhaft deutschen Geist widerspie-geln. so leuchten die Augen der Buben und Mabels friich und hell. Alle, aber auch alle,

find fie in ber hitlerjugend, im Jungvolf, im Bund Deutscher Mabchen. - wo fie eben bin-

Dafür aber mafter überall bie unfichtbare Mutter, die Deutsche Frau, Die in Liebe und Bollsverbundenbeit diese finitliche Rinberfchar betreut, barüber hinaus aber umweht und ber Sauch unserer größten und berrlichten Mutter, bes großen beutschen Baterlandes, die ihre Rinder ichunt und fegnet. Immer wieder fpu-ren wir die unfichtbare Mutter, Suicht als freundliche helferin burch warme Stuben, fint als Gruppenmutter in dammeriger Abend-finnde zwischen ausmerkam lauschenden Kin-dern und erzählt Märden oder lieft aus dent-schem Gescheben dor, leitet an zu ernster Arbeit oder fingt mit in frobem Chor.

Entstanden aus Opfergroichen

Mus Char- und Oplergtofden ber beutiden Gifenbahnericaft ift bag Bert entflanden.

Opfert ber Weichenwarter ober Schaffner einen Giroichen im Monat, io gibt ber mittlere Beaute beren gwei ober brei, ber bobere eine balbe ober eine gange Mart, foviel, als er eben fann. — Reiner muß, aber jeder will, — will mitbelfen am großen Garforgewert für die Jagend, bas morgen ober übermorgen vielleicht Gurforge für bas eigene Kind bedeuten fann. Aus allen Schichten find die Kinder da, Buben und Madchen von Eifenbahndeamisen und -arbeitern, es gibt feine Unterichiebe und Schichrungen, Deimat ift fitr alle gielch. - Biete Bu-ben und Mabchen baben im Freiburger Reichsbabn-Baifenbort eine Beimat gefunden, Rinber bentiche Rinber, benen bas große Subrerwort: Gemeinnut gebt bor Eigennut an Beib und Geele Birflichfeit wird. Die Tag für Tag beripfiren, daß ber deutide Menich Beimatund Bolferecht bai, wenn er im Schoft ber gro-ben Gemeinicaft rubt und bon ibr betteut wird. In ber Sauptfache find es Bolfeichiler, Die

bier beijammen find, Aber auch biele Realicha.

ler und Gbmnafigften find barunter, ebenfo Smoenten und viele Lebrlinge, die in Frei-burge Beirieben ju tiichtigen Berufsmenichen berangezogen werben sollen. Die Mädichen be-inden auch alle Schularien, werden Kranken-psiegerinnen, Kindergarmerimnen, sindieren, be-luchen die soziale Frauenichute. Eine hartliche Untell ben ihnen find Soziabaltsterlinge die Anzahl den joziale Frauenicule. Eine hantliche Anzahl den ihnen find dus den bedrien und vornehmsten Beruf der beutschen Frau, den der Weitter und Frau, der der bereiten. — So ist vieles wundervolle Jugendwert feine von hohen Mauern abgeichlossen und umschiesens Kinderbeivahrankalt, in ledensdoll und harf ein Stild Deutschand bester Prägung, ist ein Etild auch der bereichen Breisauladt, mit ihr verdunden und ihr gederta gausiodt, mit ibr verbunden und ju ibr geborig burch Bandichaft, Geele und Birtichaft. Und wenn wir noch einen Blid in die Schul-

ftube am Stabtrand draufen fun, wo biefe aus weiten beutiden Gauen julammengefommene Jugend berfammelt ift, runbet fic der Blid über biefes Jugendwerf zu einem großen Ganten. Durch bobe Genfter fact bie Schwarzwalbionne berein, fiber mufdelbaarigen Rinbericopfen leuchten ibre Strablen,

Mus dem gangen Reich

heimat ift um uns alle. — Und bann — in einer Beibestunde — erzählen sie. Die eine, bunfelbaarige, die bon Oberbahern nammt, erzählt vom Oberfalzberg, da von, wie sie sehen oft den Führer sah, wie das heimatsand judelt, wenn er auf leinen Bergen Einsehr balt. Der Frisenjunge ichilbert das gewaltige Weer derrichtet von Weeresbraufen und vom Kampf der Mentichen mit bem Element von Kampf der Frienzunge ichlivert das gewältige Weer, der richtet von Weeresbrausen und vom Kampf der Wenkden mit dem Element, von Schiffen und von Schiffsteuten. Von Oderschlehens Not der Rachtriegszeit weiß ein anderes zu berichten, von der Saar ein weiteres. So geht es sort. Auf einmal erflingt es auf, das hode Lied von Ernk Woris Arndt, wird in dielem ichsichten Kaume riesemplundenes Gedet. "Richt nur dert, im Bahernsand, Preußensand oder Schwadenland, nicht nur dort, wo des Marien Rind Ach firect eder der Märker Eifen rect, wo am Belt die Robe ziede und am Wein die Nede diüde, in deutsches Land. "Nein, nein, nein, mein Vaterland muh aröher sein, nein, mein, mein Vaterland muh aröher sein, die Nede diüde, in deutsches Land. — "Rein, nein, nein, mein Vaterland muh aröher sein, die nein, mein, wein Saterland muh gröher sein! — Das gan ze De ut ich land soll es sein vucktigem Sprechher auf. so teuchten es frode Kinderaugen, so recken sich Arme zum deitigen Ernh, und so meint es der Dichter Emil Gött, wenn er sein Volf in Zeit und Kufunft mahnt: Das Baterland werde, muh Kinderland sein!

Und fo meinie es auch die grobe Kamerad-icatt ber Deutichen Reichsbabn, bom General-bireftor bis jum letten Stredenwärter, als fie

director die zum letten Stredenwarter, als ne biefes große Wert schul, das weder einem Stand, noch einer Konfesson, noch einer Landichaft, sondern das allen dienen foll. Das ganze Deutichland sollen dienen foll. Das ganze Deutichland sollen dienen foll. Dann wächt aus der antgesenneten Freidurger Au, aus Schwarzswaldbergen und den den Ufern des Rheins, weithin schallend nach allen deutschen Chanen ein Klang und ein Zang un möcklichen Char an Auf und Tonen der Und ju madtigem Chor an, Ruf und Zegen bet un-ficbtbaren und und fo fieben, teuren bentieben Mutter, ju ber wir und befennen.



Welthild (M) Die Friedenswacht am Rhein Wieder deutsche Soldaten am deutschen Rhein: Zum ersten Male seit 1918 wieder deutsche Wache am "Deutschen Eck"e

Rhein=Maingebiet - europäisches Verkehrezentrum

Weltflughafen Frankfurt wird am 7. Juni eröffnet / Berdichtung des internationalen Flugverkehrs

(Gigener Bericht bes "Satentreug banner")

Wi. Frantfurt, 11. Marg. Die Saufung ber im laufenden Jahr gu erwartenben Ereigniffe lätt immer fichtbarer bie bervorragende Stellung bes Rhein-Maingebietes ale europaifdres Bertebregentrum in Ericheinung treten. Co tann, falls nicht unvorhergefebene Nenberungen eintreten, jum 1. April mit ber Inbetriebnahme bes neuen Luftschiffb a fen sund infolgebeffen auch mit einer Berftärtung bes Zeppelinverfehrs gerechnet werben. Damit erfährt jum ersten Male ber Rame Weltiuftschafen seine praftische Beftatigung. Bie Oberbiltgermeifter Dr. Rrebs in feiner bor wenigen Tagen gehaltenen Saudhalterebe aussubrte, wird bie Eimveibung bes neuen Flugbafens am 7. Juni erfolgen, womit eines ber im bofanteften Bauwerfe unferer Beit, bas mit Recht ju ben Befensjugen im Antlit einer nationaliszialififchen Land-ichaft gezählt werden barf, feinen felerli-chen Abfcluß finben.

Weitere Untobahnftreden

Im Buge diefer Bertebreentwicklung foll, wie von berufener Stelle mitgeteilt wird, bis jum Geptember b. 3. Die Teilftrede ber Reichsautobahn nach Bab Rauhe im sertiggesiellt werben. Welter siehen erbebliche Teile ber wichtigen Strede Frantsurt-Köln unmittelbar vor ihrer Inangrissnahme, bzw. werben in allernachster Zeit freigegeben. Unter biesen Gefichtepuntten ftellt bas Sahr 1936 ein wichtiger Martftein in ber Berfehrageschichte bes Abein-Maingebietes bar. Gleichzeitig aber eröffnet es eine neue Epoche in ber Berfebrsentwicklung bes rhein-mainischen Birtichaftsgebietes unb erhebt es als Anotenpunkt ber Reichsautobahn und Mittelpunkt bes internationalen Luftschiffbertebre ju einem Bertebregentrum allererften

Der internationale Bertebe

Belde Aufgaben biefe Ennvidlung vertebre-Bleiche Aufgaben biefe Enwicklung vertebrepolitisch und wirtschaftlich ftellt, und im Fortschreiten ber Zeit stellen wird, ift gegenwärtig
noch nicht zu übersehen. Zweifelsohne wird mit
ber Berlagerung des Luftschiffverkebre eine Berfärkung und Berbichtung des internationalen Flugverkehre unabwendbar
fein. Der unmittelbare Zubringerdienst zu den
Zustichissen wird ganz von selbst den Umfana Buftichiffen wird gang bon felbit ben Umfang bes Flugvertebre fteigern. Die filbrenbe Stel-lung bes Flughafens im Racht flugver-tebr wird noch ftarfer bervortreten, wenn, wie beabsichtigt ift, ein gangjähriger Rachtflugver-lehr burchgesiehrt ift. Die bestehenden Flugber-bindungen sollen um weitere Berbindungen nach Samburg, Sannober, Bremen, nach ben norbifden Staaten, ferner nach Saarbruden mit unmittelbarem Fluganichlug nach Mabrid und Maisand und Rom vermehrt werden. Mit der Ausgestaltung der Flugpfane wird so der rhein-mainische Flugbasen immer ftärker in den inter-nationalen Flugberkehr einbezogen und damit zum unmittelbaren Anstugdasen im Ret der großen internationalen Streden vorbereitet.

großen internationalen Streden vorbereitet. Der Bau ber großen Autobabnstrede KölnFrantfurt.—Burzburg.—Kaffau mit einer Abzweigung nach Saarbrüden wird im Abein-Maingebiet einen bedeutenden Ano-tenpuntt der Autobadnen entstehen lassen, der nach der Fertigstellung der Haupistreden eine erhebliche Masslerung im Durchgangsverkehr zur Folge baben wird. Ihr ist bereits durch die Umgestaltung des Bersonenschnellverkehrs auf der Reichsautobahn Rechnung getragen.

Mene Berfehreprobleme

Diefe Ennvidlung wird im Laufe ber Beit ber Berfehrspolitif neue Brobleme ftellen, beren Bofung im Bufammenhang mit ber Motorifie-

rung, ber allgemeinen Berfehrsentwicklung, ben besonberen Bertebreaufgaben ber Stabte und Siedlungen eine gielbewußte und eingebenbe Beachtung ber Bertebreentwicklung voraussent. Damit aber werben den Berkebrountersuchungen neue Aufgaben gestellt, die eine burchgreisende Reuordnung ihrer Arbeitsgebiete in den einzelnen Berkebrsinstituten in Berbindung mit der Berkehrstwiffen- ichaft bedingen.

Es ift gerabegu ein ichidfalhaftes Zufammentreffen, daß gerade in bem vertebrepolitifch fo wichtigen Mein-Maingebiet auch der größte Teil der den Mraftwagen ind ufir ie zu haufe ist. Dieser Umstand hat jedenfalls dazu beigetragen, daß die Autodabn zur intensiven konstruktiven Beschäftigung mit dem Motoristerungsprodiem Anlah gegeden hat. Das fiarte verkebröpolitische Interesse, das beute das Meine Mainachiet aus sich vereinigen Abein-Maingebiet auf ich vereinigen fann, fin-bet nicht zulest seine Ursache in einer einheit-lichen verwaltungsmäßigen organisatorischen Arbeit, beren wesentlichstes und vortreibendes Moment burch die Bereinigung von Staatsre-gierung, Reichsstattbalterschaft und Gauleines gierung, Reichsftatthalterichaft und Gauleitung

Der faliche Rriminalbeamte

Birmafens, 11. Mary. Der 20jabrige Otto Menger ericbien borgeftem fpat nachts an ber Wohnungefür einer gefchiebenen Frau bon bier, aab fich als Rriminalbeamter aus und verlangte Ginlag. Raum war Die Ture geoff. net worden, fprang Metger die Frau an und versuchte fie ju vergewaltigen. Auf die Dille-ruse ber Uebersallenen eilten Rachbarn berbel, worauf ber Unbold bie Flucht ergriff. Er fonnte aber balb barauf ermittelt und ind Gefangnis eingeliefert werben.

Die Mutter muß effen, was Ihr werbendes Rindchen braucht.

Das ift ber Rat, ben jeber Argt ber werbenben Mutter gibt. Und er erflart ibr, bag bas fleine Lebewesen bestimmte Aufbauftoffe berlangt, die es sich natürlich aus bem Mutter-leib nehmen muß. Werden biese Stoffe nicht rechtzeitig und durch richtige Auswahl der Kahrungsmittel ergangt, dann fann das für ben Rorper ber Mutter nachteilig fein, Unter

anberem ift es ber ftarte Ralfbebari bes werbenden Rindes, auf den die Mutter bei ihrer Ernabrung ju achten bat. Das gleiche gilt für die Stillgett. Da jedoch die Bruftmilch felbit bei faltreicher Ernabrung ber

Mutter verbaltnismäßig taltarm bleibt, fo braucht auch ber Saugling frubzeitig falfreiche Beitoft. Beibe, Mutter und Rind, finden biese not-wendige Erganzung in Opel-Kallmebl und Opel-Kalfzwiebad. Die werdende und fillende

Mutter wird mit bem taglichen Genug bon

fnaph 4 Eflöffel Opel-Mehl ober 3 Opel-Zwie-baden biefe Ralfabgabe für ihren eigenen Rörper ausgleichen, Ebenso genügt bie gleiche Menge jur bie Beitost bes Säuglings. Daneben aber bewährt fich auch bie allgemeine Rährfrast bieser Rährmittel an Mutier und Rind.
Dels Kalfnahrmittel tonnen wegen ber

verwenbet werben, ohne einionig ju merben, Erprobte Rochrezepte geben genugenb Anregungen, um Berichiedenheit ber Gerichte zu erreichen.

Glauben Sie nicht, bag biefe Raltnabrmittel auch Ihnen und Ihrem Rindchen bienlich fein tonnten? Sie tonnen aus toftenlofen Proben fonntent Sie tonnen aus toftenlosen Proben erseben, wie Opel-Kalfnährmittel schweden und wie gern Ihre Kinder sie mögen. Bersangen Sie solche Proben und den Ernährungsratgeber von Opel-Zwiedad, Leipzig-Tüd. Beide Mährmittel sind in Mpotheten und Drogerten zu haben. Opel-Kalfmehl 375 g. Dose RM 1.30, 3/5 Dose 80 Bf. Opel-Kalfpiebad 65 g. Rolle 20 Pf.

Die Baberiid

butch eine anfe Einnahmepofter feits naturgem

bon 1.71 (1.05)

potbefenginfen RR Bortrag 1760 362 (1757)

4 p. S. auf 32,2 foll. Jum Borti

Die für bie

tembanten in be

Enbe Januar

Ricbit auf ber

liden Blandbr

Bei bem Infriti

bot nur bon h

mos ber Ronbe

bes Beleibunge

roll tragbaren

eiam Opporbeles

dauert immer t

minifterium ba

erteilt, 3 Min. priefe in ben

durften noch d

banberbepot bei oleichfalls bom

Beit ber letten

briefen mit Do

Bulagen baben

dtantten Belei

icopft; ein bet ting gelangen, &

jammolumen 5

"Dafenfreugb

Eine abgehackte Hand für ein Frauenherz

Aus Liebe zum Krüppel geworden / Skandalprozeß in Rio de Janeiro / Klage auf Schadenersatz

Riobe Janeiro, im Mary 1936.

"Bie fann man fich wegen einer Frau, bie "Bie tann man sich wegen einer Frau, die nach allem, was ich hier gehört habe, nicht einmal verdient, daß man ihr die Hand gibt, seine Hand ab sich sa gen ?" Wit scharfer Stimme stellt Richter Musin os diese Frage, ohne die Frau auf der Angellagtenbant eines Blides zu würdigen. Constance Huerta, die sich eben noch mit einer koketen Handwegung die Lippen gesärtht hat und in dem vierlichen Sonde pen gefärbt hat und in dem zierlichen Sandfpiegel ihre Frifur prufte, fabrt zusammen und wird über und über rot. Ein bofes Wort, bas ber Richter bier über die Tochter eines ber reichten Zuderrobtpilanzer bon Brafilien sagt. Aber er bat genugend Anlag gu biefer fritiichen Bemerfung.

Das Spiel ber ichonen Conftance

Es tommt nicht febr oft bor, baf ein Mann Rlage erhebt gegen eine Frau wegen eines ge-brodenen Seirateberfprechens. Dag er bagu noch eine Schabenersantlage von 100 000 Milreis anstrengt wegen bes Berluftes fei-ner linten Sand, ift felbst für ameritani-sche Berhaltniffe ein einzigartiger Fall. Maurice G. Find, Student an der tierärztlichen Soch-femle in Rio de Janeiro, ift ber Rlager in Diefem merfrourbigen Broges. Er tragt feinen lin-ten Arm in ber Schlinge und berichtet bem ftannenben Gericht bie "Geschichte einer großen Liebe", die er lieber nicht erlebt hatte. Conftance Suerta, eine ebenso schone wie hochmutige Spa-nierin, die nach dem Tode ihres Baters Erbin eines großen Bermögens wurde, war von den jungen Mannern Rios febr begehrt. Biele wollten bas ftolge Mabchen gum Altar führen, aber bie meiften gaben febr balb bas Rennen auf, benn Conftance fpielte mit allen und berlangte bon ben Freiern die abenteuerlichsien Liebesbe-weise, ebe fie fie erhören wollte. Die veranlafte gum Beispiel zwei bartnädige Bewerber, Die fich um fie ftritten, zu einem ameritanischen Duell, bas fo ausgetragen wurde, bag bie Gegner in gwei Autos aufeinanber gu-raften und babei im Borbeifabren fich gegenfeitig beschoffen. Seelenrubig wohnte bie ichone Conftance biesem Zweikanips bei, ber gludlicherweise mit bem Defett ber Autos und mit ber Musfohnung ber Gegner enbete.

Aber ba war noch ber fleine, bescheibene Stubent &. Finch, ber feine Bemühungen, Con-ftances berg ju erobern, nicht aufgab, obwohl fie ihn immer nur auslachte. Er liebte fie fo febr, bag er glaubte, ohne fie nicht leben gu tonnen und berficberte ibr, baf er gu jebem Opfer bereit fei, um fie gu erringen.

Maurice Finche "Liebesbeweis"

Gine Beitlang lieft fich Conftance bon ibm mit Blumen überschütten und Geschente machen. "Schliehlich sagte fie zu mir", so erzählt Maurice Finch mit bitterer Stimme, "ob ich fie so febr liebe, baß ich jeben Beweis bafür erbringen wolle. Ich bejabte bas und fie ertfarte mir, bah fie ibr Berg nur einem Manne fchenten tonne, ber eben fo tapfer wie ergeben fei und nicht langweilige Bbrafen breiche, fonbern burch Die Zat feine Gefühle beweife. "Saden Sie fich mir guliebe 3hre linte Sanbab und ich will bie Ihre fein', fagte fie."

"Es war nur ein Scherg", fahrt Conftance bazwischen, "warum war er fo bumm, es für Ernft zu halten". Der Richter ermahnt fie gur Rube. Maurice fpricht weiter: "Raturlich habe auch ich anfangs nicht ernftlich daran gedacht. Aber Conftance wies meine Befuche ab mit bem Bemerten, fie habe ihre Bedingungen ge-fiellt und bem Gejagten nichts mehr bingugu-

fügen. Mis ich fie bei einem Tennismatch doch einmal sprechen konnte, fertigte sie mich mit einem hobnischen: Sie sind also auch nicht an-bers als die anderen, wenn es zu handeln gilt, bersagen Sie!" ab. Da tat ich es benn in meiner Berzweissung, ich wollte lieber sterben als aus fie verzichten muffen; ich weiß, fie war es nicht

Conftance beißt fich auf bie Lippen. Ihre ichwarzen, hochmutigen Augen fullen fich mit Tranen, wahrend ber arme Maurice ausführlich fcbilbert, wie er im Operationefaal ber tierarytlichen Sochichule fich bie linte Sand abichnitt, einen Unfall bortauschte und fich von seinem Prosessor verbinden ließ. Kaum tonnte er wieder aufsteben, als er sich bei Conftance melbete. Er trug ben Urm in ber Schlinge und berief sich auf bas ihm gegebene Bersprechen. "Und was geschah bann?" fragte der Richter. "Bunächst ist Constance in Ohnmacht ge-fallen. Ihre gose brachte sie zu Bett. Ich wartete, daß sie mich empfangen werbe. Sie ließ mir nur ausrichten, ich fei berrutt geworben. Ob ich allen Ernftes glaubte, bag fie einen Mann beiraten werbe, ber nur eine Sonb babe? 3ch war außer mir und erzwang mir am nachften Zage ben Butritt ju ihr Gie er-flarte mir, bag fie meine Belbenhaftigfeit maßlos bewundere, daß ich wirflich ben verlangten Liebesbeweis erbracht habe, aber bah fie mich

jest feinesfalls mehr beiraten tonne, benn fie wolle teinen Krüppel ale Gatten".

"Leiber muß ich Gie freifprechen!"

"Damals hatte ich ihn bestimmt geheiratet, wenn er noch beibe Sanbe gehabt batte", fchluchst Conftance, "Und warum taten Gie es vorber nicht, als herr Finch noch beibe Sanbe hatte?" Gin paar Poliziften muffen die Misfallenofundgebungen ber Buborer gegen Con-ftance jum Schweigen bringen. Dann muß bas Gericht die Angeflagte freisprechen. - "Leiber babe ich teine Möglichteit, Sie zu verurteilen," sagt Richter Mujinos. "Es ist herrn Finchs eigene Schuld, bag er biefe finnlose Selbstverftummelung bornahm. Run bat er bie Folgen ju tragen, man tann nur ichwer verfteben, bag sich ein normaler Mann zu so einer Zat ver-leiten ließ. Und noch schwerer ist es zu begrei-fen, daß sich eine Frau nicht schämt, so etwas als Liebesbeweis zu verlangen. Ich wünsche Ihnen nur eines, Fraulein Suerta, baß Gie nie wieber ein Mann auch nur anschauen moge und bag Sie als alte Jungfer 3hr Leben be-ichließen muffen." Rur mit Mube tonnte Conftance huerta bon ben Boligiften babor beir ibrt werben, baf fie vor bem Gerichtsgebaube von ben ergurnten Buhörern ber Gerichtsverhand-lung berprügelt wurde. Gie bat ichon am nachften Zag Rio mit unbefanntem Biel verlaffen.



. . . und sogar noch Schnee. Ein frober Gruff aus den hayerischen Bergen,

Ein kleiner Abstecher ins Paradies

Bier ift Blech wertvoller als Gold / Die einzige Gorge auf Triftan de Cunha: Ratten

Der englische Beitreifenbe Profeffor Chmarb G. Boots, ber feit 30 Jahren alle Binfel un-ieres Erbballs aufgesucht bat, bezeichnet bie Infel Triftan be Eunba im Atlantischen Ozean als "bas Parables unferer Belt".

Das "Paradies" bat im Sabre 1506 ber por-ingiefijche Geefabrer Erifian be Cunba entbedt und nach ibm tragt co noch beute fetnen Ramen. Es besteht aus einer Gruppe bon brei fleinen Juseln. Triftan be Cunba liegt ungefähr in ber Mitte bes Subatlanti-iden Ogsans und hat einen Flächenraum bon inegefamt 116 Quabraifilometer. Lange Beit Napoleon duf Et. helena verbannt wurde, annektierten sie die Engländer. Eine Besaung wurde auf die Abre 1821 wieder zurücksiehen wollte, ein Jahre 1821 wieder zurücksiehen wollte, wie zu ihr die er englische Korporal William Glaf mit zwei Geeleuten Die Er-laubnis, ftandig auf ber Infel bleiben gu burfen. Die englische Regierung war bamit einverstanden und beute leben eina 150 9R enden auf Triftan be Cunba. Die "Sauptftabt" biefes fleinen Reiches, bas unter englischer Oberhobeit fteht, ift Ebingburgh. Gie besteht aus vierzig fleinen Lanbhaufern, bie mitten zwischen ben Felbern ber Siebler verfireut

Das Leben bier ift nicht ichtver, fonft tonnte man ja auch Triffan be Cunba nicht bas Ba-tabies nennen. Mübelos ernten bie Menichen alles, was fie jum Leben brauchen. Corge haben fie: Bor Sabren ftranbete einmal ein Goiff an ber Rufte Triften be Cunbas und mit allerlei nühlichem Strandaut famen auch Ratten ins Baradies, Die fühlten fich bier fo "paradiefilch wohl", bag man gegen ihre fonelle Bermebrung nichts unternehmen tonnte. Auch als man verfuchte. Sunbe und Raben gegen fie ins Gelb gu führen, mar es

fcon gu fpat, benn bie Ratten blieben Steger. Die Bewohner refignierten und machten aus ihrem ibpllischen Eiland eine Festung. Icher Acter ift im "Paradies" mit einem Draftberhau umgeben, um die gefräßigen Nager am Ueberflettern zu verhindern. Das ift aber auch das einzige betriibliche Tagesgespräch, bas man in Triftan de Cunda fennt. Sonst ist es wirflich ein Paradies. Es gibt fein Geld und feine Gerichte, man fennt feine Stenern, feinen Zoll, feine Abgaben. Die wenigen Kulturgitter, nach benen man sied bier sednt. bringen ab und ju bie paar Schiffe, Die felten genug biefen ungewöhnliden Rure fabren und bor Trifian be Cunha Anter werfen. Dann widelt sich bier ein eigenartiger Causch-banbel ab. Alle Bewohner bes Barabieses tragen Kartosseln, Obst. Früchte, Fleisch, fri-sches Gemüse, Geflügel, Gier und Milch zu-fammen und bringen bas auf bas Schiff. Dort taufcht man bafur alle Dinge ein, die man braucht: Zeile, Tee, Raffee, Mehl, Sandwerts-zeug, Rleibungefinde, Bucher und Beitfdriften und - Drabt und feere Ronfervenbiidfen,

Huf Triftan be Gunba fteht Blech bober im Rure ale Golb, Bas foll man im Barabies ichon mit bem Golb anfangen? hier gibt es feinen toten Reichtum und feine Gebnjucht nach Befit, Aber Blech und Drabt braucht man, um bie Geftung gegen bie Ratten ju bauen. Gebruckes Papier tommt auf Triftan de Eunha an Wert gleich nach dem Blech, und die paar alten Zeitungen, die man gelegentlich bei einem Geemann eintaufden fann, maden jahrelang bie Runbe, Reine Beitung wird vernichtet oder weggeworsen, die nicht das ganze Boll" von der ersten Seite die zur ledeten Anzeige studiert bat. Und wenn einmal in drei Jahren ein Missionar die weite Reise von Kapstodt nach Eristan de Cunda macht, für bie Bewohner bes Barabiefes, bie alle Mitglieber ber anglifanischen Rirche find,

einige Gottesbienfte abgubalten, bann muß ber Gaft tagelang ergablen von allem Gefcheben in ber weiten Welt, und manchmal boren bie Leute bon Triftan be Cunba erft nach Jabren bon ben großen Ereigniffen, Die Die Welt erichütterten, Die langft icon von neuen Ernfationen abgeloft find, wenn man fie bier jum erften Male erjährt.

Sie mußte ihren Liebsten iprechen

Liebe ichlaat oft feltfame Bege ein. Die Babrbeit biefer Tatfache mußte unlangft ein Bantbirettor in Gunffirden erfahren, bem eines Tages eine Gebührenabrechnung bom Gern-iprechamt zuging. Er batte bem Schreiben webl teine große Beachtung geichentt, ware ibm nicht ein Boften aufgefallen, beffen bobe - 1300 Bengo - ibn ftunig machte. Das betreffenbe Geiprach follte nach San Frangisto geführt worden fein, was dem Bantbirettor reichlich spanisch vorfam. Rannte er doch teine Zeele in der talisornischen Safenstadt, und batte er doch noch viel weniger jemals dabin telesoniert, Unter biefen Umftanben tann es nicht wundernebmen, bag bie Begablung biefes Gefprache ber-weigert murbe. Die Boft bestand aber auf Regelung ber Angelegenbeit, und Die Sache fam ichliehlich an Die Polizei. Dieje hatte feine große Mitbe, berauszubefommen, daß ein junges Rabchen in Abmefenbeit aller Bewohner bes Saufes fich bort Gintritt gu verschaffen gewußt und in beren Ramen in aller Rube ein Gernoe-iprach nach Gan Frangisto angemelbet und auch burchgeführt hatte. Als einzige Entichulbigung für ibr unerlaubtes Berhalten vermochte Uebeltäterin nur angugeben, fie babe fo großes Berlangen gehabt, mit ihrem Berlobien ju fprechen. Und ba ber in Gan Frangieto ge-

Die Arbeit ift ein Segen für Die Menichen .. Mber nur, wenn fie frei ift: alfo mit Liebe atian werben fann.

Herzbruder und Lumpenhund

ROMAN VON HEINZ STEGUWEIT

Copyright by Hanseatische Verlagsanstalt, Hamburg

8. Fortfebung

"borft Tiburtins, Stubent ber Debigin -?" Bergbruder fprang auf ben Tifch mit einem einzigen polternben Cap, mitten in ben Rartoffelfalat. Bum Beulen!

"Dier!"

"Gie haben ben Gewertichaftsfefreiar Scheib. wein überfallen!" - -

3ch weiß nicht, ob horft antwortete. 3ch weiß nur, baß gebn, bunbert, breibunbert Giubenten ihr Stichwort borren: Gin Blip fcbien in bie Lämmer gejahren, benn alles. was nicht frifch und nicht bebenbe war, flob entfest in bie Eden und Rifden; borne aber. am Schanttifch, malgie, fnetete fich ein Saufe Jugend. Rugby wie nie! Giner icob fich auf ben anbern gleich ben Schollen beim Treibeis. Doer wie im Termitenbau. Ich fcwamm über Schultern, Borft Tiburtine fag auf ber boch. ften Rante bes Bufette, bie Boligiften trug man wie Jubilaumspapfte burche Gewiibl. Rein Schimpfwort, feine Schmabung fiel in bie Schlacht, man fang nur, als bebien Ranonen und Morfer: "Burichen beraust Laffet es ichallen von Saus gu Saus! Ruft um Silf bie Boefei gegen Bopf und Philifterei . . .!"

Mis follten taufent Lanbesväter geftochen werben! Mis mare ber laute Auftritt nichts anbres wert benn ein morbenbes Belachte:!

Die Schanfliefe, ein üppiges Monftrum, fechs Fenfter Front rang bie Sande: Ber fnidte bie Beine bon ben Tifchen gleich murbem Geaft? Ber trat bie Glafer gu Bulber, wer ftreute Pfeifer und Galg in Bolten burch bie

Borinbe batte bie Bant eines boben Fenftere ertlettert, horft birigierte ben Rantus von ber Binne bes Bufette. - gang gewiß, morgen brummten wir famt und fonbere im Rittchen! Bier ichrie ein Theologieprofeffor und Geelenentlaufer: "Der Friebe fei mit euch!" - Dort geterte ein Dogent fur praftifche Philosophie: "Gbel fei ber Menich!" - 3a, und bie bieberen Roftburger bon Geibelburg faben ben Ruf ihrer Stabt gertrampelt, boch gab es Rerle unter ibnen, bie fich eines berrofteten Ropficutteine icamten, bafür aber mit ichmellenben Reblen einstimmten in ben Chor: "Dann beraus bei Tag und Racht, bis fie wieber frei gemacht . . .!

Bebe, mebe: Dort, wo Jorinbe geterte, am boben Bleiglasfenfter, patichte ein Schuft ins Saus! Alfo malgte fich ber Anauel ichreiend ben Turen gu, binaus in ben fpaten Abenb, binein in bie frumme Gaffe und ins Blenben polizeilicher Scheimverfer! - Borft Tiburtius, eine Gummitwurft fcwingenb, feiner wußte, wober er fie batte, nahm bie Spipe: "Bo ift ber Jonnb -?"

Mus ben Saufern gog man Baffer, irgenbwo rollte bie Teuerwehr, man borte ibre Echiffegloden und horner. Rabfampi, Banit, Danb. gemenge. Ber gegen wen -?

Ein einziger Segen in allem Gluch: Rein Schiegeifen fnallte mehr, ber Schug burche Genfter im Perfeo war ber lebte gewefen - alfo

gab es. ba man bie Boliget abgebrangt batte. nur noch zwei tochenbe Beere: Bier bie Stubenten mit Tifdbeinen gleich Reulen, bort bie Arbeiter, arme. verführte Belben, bie jum Schloftberg retirierten, Steine werfent und Borte unfeligen Berbammens burch bie Babne ftofenb. - Wo mar Tiburtine? Bergbruber, beine Geele -

Da ftanb er! Berlumpt, ohne Rragen und Rod, bas hemb wie eine blutige Sabne am Rorper, bas haar flatterte nag und rot im

"Rameraben -! Rameraben -!" Bir alle wieberholten ben Ruf, als batten bie Berge bes Schwarzwalbs verzweifeltes

Echo gegeben: "Rameraben -!" Mifo berftummte ber bollifche Reffel. ein Beib nur trabte auf, als ware eine Maus im Chlupfer. - Dann wieber Schweigen, Stille, harren . . .

Bor une ein niemanbeland, wohl zwanzig Fuß breit, und horft ftanb in ber Mitte: "Arbeiter - brauchen wir bie Boligei? Die

Fenerwehr? Das Gewimmer feiger Beren - ?" Gin Berftummen tam, rief und fprungbereit, aber auch ichwill wie ber Finger am Biftofenbabn; nur eine Dogge junterte, irgendwo gerrte fie ohnmachtig an ber Rette.

"Arbeiter, geht es nur um euch -?"

Meine Bulfe rannten, icher Atemgug foling jurid wie eine beige Glamme. Gern, brennent gern batte ich mich an horfte Geite gefellt, benn ich war ftolg auf ben Burichen, jum himmel batte ich rufen mogen: Geht ibn. er ift mein Bruber -!

"borft, bier bin ich!" "Burtid, Johannes —"

Bieber twanbte er fich ber garenben Rotte gut Ber ift euer Sprecher? Stellt ibn beraus!" Die Arbeiter öffneten bie Faufte, ihre Ant-

wort war nur ein Anurren, voll Wut unb Chen: "Jonnb Cheibtvein -!"

"Ber mit ibm", tobte ber Chor ber @ ten, es pautte wie Donner gwifchen bem ichiejen Godftvert. -

Jonnt Cheibtvein tam nicht, Jonnt Cheib. wein batte fich in ben Schut ber Rarlabeimer Boligei begeben. Und bann war er forigefdwirrt mit feinem Bagen. Das Tal ber Ilmar binunter. Bis jum Rhein, außer Gicht und Schleuberweite: Löffelohren, Mostowiterbart, brutales Gefrag. Und feige obenbrein.

"Sabt ibr fonft feinen?" fragte Borft Tiburtius; feine Stimme flang rubiger, berfohnter, Sonft feinen? Bit niemand unter euch, ber fo blutet wie ich? Mur bem Mutenben fonnen wir glauben - geht es euch etwa anbere -?"

Bon gweitaufent Menfchen, bie bier marteten mit prallen Mbern, mit gudenbem Gelicht, wagte feiner ein Gluftern. Denn aus bem heer ber Berführten lofte fich ein Schnurrbartiger, groß wie ein Fort, fantig wie ein erratifder Findling: Der Maurerpolier! - Die hembarmel waren aufgerollt, bas Soar bing gottig, in ber Bruft flaffte ein tropfenber

"be! Bom Babel! Burgerpad!"

"Und ich?" fragte Tiburtine, "fcau meinen Ropf, Ramerab! Bift bu Bater eines

"Do bag et berbeent - mir awer fin chrliche Arbeiter!"

Bfiffe, Steine, Bag: Saut ibn .

"Debr wift ibr nicht? Coll ich euch fagen, bag und bie gleichen Gabel trafen? Birb es nicht Beit, bag wir bie Mugen aufreigen? Die einen ben anbern? Bie beißt bu, Maurerpolier?" -

(Fortfetung folgt)

Leipzi

Eine F

Das Leibziger tag fand in Lei abrige Frühjah fich um eine Re galtig festgeftell erreichte Sochft3 liden Befuder Bi000 überficigi jaaft batte auf ber fich faft unt Ergänzung, baß gioßen techn. Die igten Probuft Conbevauitrich meinen binaus o

Die Musfteller feit Jahren erfte Greerigeschäft ge den ber Burndg ginjugetvinnung orianden, und m den befriedigt g fieinen Probeau Aussteller ber gi ein über alle Ern Etimmung am Zarfache gum 201 ten Sallen famt bie Grubjahrome

Frankfurter Effek

Festverslast. Worte
Dt. Erzbeant v. 1927 i
hr. Dt. Reichsant v. 1927 i
hr. Dt. Reichsant v. 1927
All Ahl d. Dt. Roch I
De Schatzreshiet vit
imphare Stadt v. 26
Reiche Stadt v. 26
Reiche Stadt v. 26
Reiche Stadt v. 36
Ladwight v. 36 S. I
Eurobin Cold v. 26
Renthelin von 37
Frances Stadt v. 36
Ein Ahlös Althes.
Spot. Ld. 1201 R. 1. 24 il
2. Xem Goldhyp. 39
do Goldharl v. 36
In How Wortes. Gol
Frield Lion.
Felt Hyp. Goldhyp. 1
Phil Goldhybe. VIII
J Alfockerfer. Lion. I
Rec Hyp. festverslast. Worte Phi Goldorfer, Liqu. Il line Hwo Linu III line Hwo Linu III line Hwo Cdorfer Linu III line Hwo Cdorfer Linu III line Hwo Cdorfer Line III line Hwo Cdorfer Line III line Hwo Cdorfer Line III line IIII line III line IIII line IIII line III line II line

Approviatoren
All Gabe
Autolbe Zeltstoff
flast Motor Worke
Det Light is Kraft it
Zinners Kleinlein

Industrie-Alctien

r Gruff mes den

Jem Gefdeben

nal boren bie

Die Welt er

neuen Gen-

n iprechen

ge ein. Die

unfangit ein

en, bem eines

dreiben wohl äre ihm nicht

& betreffenbe

gieto geführt

ettor reichlich

hatte er doch lefoniert. Unt wunderneb. aber auf Re-

ie Cache fam

batte feine

af ein junges

ewohner bes affen gewußt

e ein Fernge-iemelbet und ige Entidul-

ten vermochte em Berlobien

Franzisto ge-

e Menichen ..

den tulk unb

en bem fcbie-

onnh Scheib-Rarisbeimer

r er forige-

Zal ber 901-

aufer Sicht Mostowiterc obenbrein. Borft Tiburberfohnter, euch, ber fo

nben fonnen ambere - 9"

bier tvarte-

bem Geficht, n aus bem Ednurrbat.

wie ein et-

lier! - Die Saar hing i tropfenber

chau meinen ater eines

per fin chr-

euch fagen, l' Wirb ed reifen? Die

ang folgt)

Wiederaufnahme der Beleihungen

"Datenfreugbanner" - Geite 9

Bayerijche Hypothefen- und Wechselbank berichtet

Die Baberische, Sphothefen, und Wechselbant Münden, legt Abschluft und Geschäftsbericht für bas Jahr 1935 vor. Die Erfolgsrechnung ist bung eine ansehnliche Steigerung der meisten Einnahmepoften gefennzeichnet, benen anderer-feits naturgemäß erhöhte Unfoften gegenüber-leben, fo bag nach bermehrten Abschreibungen ben 1.71 (1,05) Mill. RM auf rudftanbige ob pothefenzinsen einschliehlich 428 657 (426 553) RM Bortrag ein berteilbarer Heberschus von 1760 362 (1757 807) RM verbleibt, der zur Aus-ichützung einer underänderten Dividende von 4 v. h. auf 32,20 (32,16) Mis. RR UK. dienen 166. Zum Bortrag verbleiben 0,43 Mis. RR.

Die für die gange deutide Boltswirticaft bebeutungsvolle Reueinschaltung ber Oppotdeseenungsvoue Reueinkoaltung der Apporde-tendanken in den Arbeitögang war, wie der Ge-ichtliedericht seiftellt, nur ermöglicht durch die Ende Januar 1935 eingeseitzte Senfung der Pjanddriefzinsen auf 43% v. H.; ein langfriftiger Riodit auf der Grundlage der böher verzind-lichen Pfanddriefe ware untragdar gewesen. Dei dem Institut wurde dem Konderstonsange-Bei dem Institut wurde dem Konderstonsangebet nur den weniger als 0,02 b. d. des Gesamwolumens feine Folge geseistet. Der nos der Konderston günktige Kursstand der Fandbriefe ermöglichte die Wiederaufnahme des Beseitungsgeschäftes zu für den Schuldner von tragdaren Bedingungen. Die Rachtrage esch Sphotobesen war auch sehr ledbast und bewert immer noch an. Das Reichswirtschaft und dauert immer noch an. Das Reichswirtschaftsmisterism dat dem Institut die Ersandriserwift, 3 Ris. RR neue Reichsmarkpfandbriefe in den Bertebr zu dringen; daneben durfen noch die zurückgeslossenen, im Treuskanderdepot besindlichen Plandbriese und der gelichfalls dom Treubänder noch berwahrte gleichfalls bom Treubander noch bermabrie Reft der letten Emission bon Goldmarfpfand-briefen mit Sbbotbefen bedectt werben. Die Bulagen baben bie biernach gegebenen febr be-deantten Beleibungsmöglichteiten nabegu erdopft; ein beträchtlicher Zeit ber bewilligten escothefen tonnte 1965 noch nicht jur Abwid-tung gelangen, ba es fich bei ben Bujagen ber

bamborbaben, insbesondere im Thy ber Rlein-und Rleinstwohnungen handelt und die Fertig-siellung ber Objette fich noch viele Monate bin-Alle neu jum Abichlug gelangten Darleben find als Tilgungebarleben gegeben

Bon ben Geichaftsvorgangen bes Berichtejabres ift besonders hervorzuheben die Reit-ausschützung der Teilungsmaffe; die Gesant-ausschützung auf die Papierpfandbriefe stellt

fich auf 26,16 b. D. Durch die Kündigung aller noch umlaufenden Zertifikate ber Aufwertungs-pfandbriefe fowie aller Aufwertungspfandbriefe pfandbriese sowie aller Auswertungsplandbriese im Kennbetrag von 50 GM wurde einem berechtigten Bunice der Depotbanken auf Entsasung ider Perwaltung von so sieinen Werten Rechnung getragen. Starf ist noch die Belastung der Bank durch die zahlreichen Hopotbeken, welche sich im Entschuldungsversabren besinden, da die getrossenn Mahnahmen für eine rasche Erschigung noch nicht entsernt zum erdossen Ersolg sübren konnten. Das landwirtschaftliche Beleidungsgeschäft trat gegenster früher sehr ervedlich in den Dintergrund. Die Bankadseilung dat wiederum eine Mehrung des Gelchässumsanges und der Umsähe zu derbes Geichaftsumfanges und ber Itmfape gu ber-

Montanwerte besonders fest

Forffehung der Erholung der Uffien / Renten freundlich

Berliner Börfe

Rachdem bereits im Berlauf ber geftrigen Borie eine allgemeine Erbolung eingetreten war und auch ber Frankfurter Abendverfehr die gleiche Entwicklung zeigte, eröffnete ber beutige Berliner Bertebr in fester Daltung. Die Berlegung der Konferenz der Bocarnomächte noch London wird als glinstiges Anzeichen insafern gewertet, als die Berbandlungen dort in einer fühleren und sachlicheren Almosphäre startlinden der finderen geberteten. Verbandlungen bort in einer fähleren und sacklicheren Atmosphäre sacksinden dürften als beitpielsveile in Paris oder Genf. Die unter dem Einfluft der schwöckeren Auslandsbörfen vorübergebend unsichere Paltung einiger dörseninteressierter Arcise ist dadurch wieder dehoben worden, so daß die von der Bantenfundschaft vorliegenden sieinen Kauforders in Berdindsung mit Ausstäufen der Auslisse zu einer Aurödesseng an sast allen Attienmärtten südre. Besonders sest verkehrten Aon tan werte, von denen Albener 1/4. Dereinigte Stadwerfe 1/4. Doeich 1/4. Darpener, Mannesmann und Stolderger Jinf je Ustraent gewannen, In demiesden Ausmah dervoca-Brogent gewannen, In bemfelben Ausmag bewegen fich auch bie Steigerungen bei ben Glettroaftien, von benen Siemens mit plus 11/2 und DES mit plus 1 Prozent bervorzudeben find. Bon Aarifwerten fielen Lieferungen mit plus 11/2 und Schießiche Gas mit plus 1 Prozent auf. In der

demischen Gruppe famen Goldschmidt 11.4 und Fathen 14. Prozent bober mit 151.4 jur Rotiz. Brauntoblen und Raliverte wurden meist zu Bortagsfursen gedandelt. Erwähnensdwert And dei erkeren Ise Genuhlscheine mit plus 11.4 und Ise Bergdau mit plus 1 Prozent, seiner Eintracht mit minus 11.4. Prozent Durchschmittliche Eteigerungen von 14.—14. Prozent verzeichneten Aufo, Rasschinen und in nftlae Industriepapiere. Bon Bauaftien wurden holymann 12.4. von Bapiere und Iselftossweiten Kutze papiere. Bon Bauaftien wurden holymann 12.4. von Bapier und Iselftossweiten gehandelt. Am Rentenmarki bereichte gleichfald ein freundlicherer Brundton, Reichsattbesit zogen um 14. Prozent auf 110% on. Die Unichtungsanseihe wurde 10 Pt. miedriger mit 87.05 notiert. Bon den variabel gehandemifden Gruppe tamen Golbidmibt 11/4 und 110% on. Die Unichulbungsanleibe wurde 10 Pf. niedriger mit 87,05 notert. Bon den variadel gebandelten In du firtie oblig at in nen, die überivigend 1/2—1/2. Brobent deber angeschrieben wurden, fielen boefc mit einer Ermäßigung um 1%. Propent auf.

Blanfotagesgelb verteuerte fich im Zusam-menhang mit bem Steuertermin auf 3-31/e Grogent. Bon ben Baluton errechnete fich bas Pjund in Berlin mit 12.29, ber Tollar mit 2.466.

Bon den Baluten errechnete fic das Plund in Berlin mit 12.29, der Tollar mit 2.466.

Reich & schuld duch forderungen: Ansg. 1:
1936er 100.62 Br., 1937er 101.37 G., 102.37 Br.,
1941er 98.12 G., 99 Br., 1942er 97.75 G., 98.5 Br.,
1943er 97.37 G., 1944er 97.12 G., 1945er 97 G., 1936er
97 G., 97.75 Br., 1947er 96.75 G., 97.75 Br., 1948er
97 G., 97.75 Br., 1948er G. 1948er 97.12 G., 1948er
96.87 G., 97.62 Br., Biederoufbalanteibe: 1944 45er
70 G., 70.75 Br., 1946-48er G. 12 G., 69.87 Br.,
2m der lehten Börsenklunde waren
faum martante Bewegungen und en zu berzeichnen. Die im Berlauf erzielten Kurse wurden die
zum Sching gehalten. Bereinzelt traten nech leichte
Bessenmagen ein, so 2. B., del Deutsche Erdolf mit plus
1/4 und dei Rordbentscher Lloyd mit plus Großen, die im Berlauf die Zuleb mit plus Großen, die im Berlauf die auf 150% nachgaben,
gingen mit 151 aus dem Bertebe.
Rachen, die im Berlauf die auf 150% nachgaben,
gingen mit 151 aus dem Bertebe.
Rachen Bertig der Bertwegen seine gleich20meit Rurse zu Gern waren, dewegten sie fie den

Mm Marte ber an Einhelts furfen gebanaelden Bertpahiere überwogen beute gleichfalls Bestenngen. Tiese betrugen bei Schieh be Fries.
4, bei Dandelsgesellichaft Grund 3%, bei His Endenbabn um 6 Brozent baber seitzelet. Im übrigenwaren jablreiche Berbesserungen um 1%-2 Brozent
in berteichnen. Schwächer lagen bagegen Sangerhausenr Leide Berbesserungen um 3% aber beiden bailener Maichinen und Bereinigte Glanfloff, bie beibe gegen lette Rotig um 3% reft. 2% Prozent nachgaben. Beine u. Co. buften Die, Ginter u. Cobn 21% Prozent ein. Groft antattien waren um 1/e-1/2 Prozent fengefebt. Dos gleiche gilt für Obo vot efen banten. Stärfer berändert woren nur Damburvorr Dupotbefen mit minus 11% Prozent.
Bon Steuerguticeinen notieren bie Gaftigfeiten 1937 und 1938 je 1/2 Prozent niedriger.

Frankfurter Börfe

Die Borfe fab in ber Ronferens Berlegung nach Condon eine weitere Beru big ung ber inter-nationalen Lage und nadm neue Käufe und Tedun-gen vor. Die haltung war dei allerdings noch tieinen Umfägen weiter gut erholt. Um Allienmarkt er-gaben fich durchichnirtliche Befeltigungen von 1/2 bis 1 Brozent. Chwas ledbafter lagen Mobitandverte, Ber-einigte Behinnerte 2014. (Elle) fechte 20. 2014. eimigte Stabilverte 82% (81%), ipäter 82—82%, Wan-nedmann 82%—81% (81%), Rbeinfiahl 112% (111%), Doefch 83% (87%), darpener 115 (113%), Son chemi-ichen Werten gewannen 368 Farben und Deutsche Erböl je % Prozent. Am Steffromarff jepten ASS

und Rede, Geffürel und Siemens bis Ve Brogent bober ein. Mafchinen- und Motorenaftien notierten hober ein. Majchinen und Astorenaftien notiecker burchtveg 1/4 Prozent fester, auch Zellioffattien böber, Alchoffenburger 82½ (81). Baldbol 119½ (118½). Berfehrswerte burchweg freundlich, AS für Berfehrs-weien 100½, (105½), Ala. Lofal Licht u Araft 127½, 1127). Hapan 15½, (15½), Korbb, Lichh 17½ (17), Keichsbahn-SA 123½, (123). Im einzetnen gewannen Holsmann L. Kunstfelbe Aftu 1½, Prozent, bagegen ber-loren Keichsbant und Sanswerfe Rüffen is 1½, Pro-zent Keinent helbeldern ih Mrauert Valle den erftert gent, Coment Deibelberg 1/e Projent. Roch ben erften Rotierungen brodeiten Die Rurfe muftig ab, fpater

Nolierungen brödelten die Ausie mähig ab, ipäter peigten die Ausie aber eber wieder nach oden.

Der Kenten marft lag fill und freundlich, Mitbelly 110%, (110%), Rommunal-Umichusbung 87.10, Insbergatungslicheine 93.30, Obdie Schuldbuchforderungen 97%, 6 Brozent Screin, Stadiwerte 102%—103 (102%). Ion freinden Werten 102%—103 (102%). Ion freinden Werten 1030 auf Brozent Ungarn Gold auf 8.55 (8.40) an.

Im Berlauf von diesembung nur wenig Kerönderung.

Rurfe zeigten im allgemeinen nur wenig Beränderung. Berein, Stadiwerfe wieder 82% nach 82% und Man-nesmann 82 nach 81%. ACS 36 nach 35%, Deutsche Erdst 109% nach 168%, dagegen IS Farben 151

Ter variable Rentenmarft brocke fpater feine Abweichungen. Auch Rosarenten, wie Gold-und Liquidationsplandbriefe, Staatsanseiben und In-dustrie-Obligationen blieden ziemlich unverändert. Siadtonseiben lagen eiwas uneinheitlich. Tagesgeld

Metalle

Berlin, 11. Mars. (Freiverfehr.) AM für 100 R fd. Efettrofuttupfer, (wirebars) prompt, cif hamburg, Bre-men ober Rotterbam 51.75; Stanbarb-Aupfer, loco 46 nom.; Original-hutten-Weichbiet 21.25; Stanbarbnom.: L'iginal-Gillen-Beichofel 21.25; Etanbard-Biet per Mary 21.25; Original-Gütten-Rodyinf ab Nordd. Stationen 20.75; Stanbard-Jinf 20.75; Original-Gütten-Minminium 98—99 Proj., in Bidden 114; des aleichen in Balt- oder Traditdarren 148; Meinnicki, 98—19 Proj. 239; Sither t. Barr ca. 1000 fein per Kilogr. 35.75—39.75 RB.

Getreide

Rotterdam, 11. Mars. (Anfang.) Weizen. Mars 5,0214, Mai 4,90. Just 4,871/s, Sept. 4,771/s — Mai 6: Mars 541/s, Mai 55, Just 56, Sept. 57.

Baumwo'le

Bremen, 11. Mars. Mat 1210 Br, 1205 G; Juli 1198 Br, 1196 G; Cfr. 1182 Br, 1179 G; Des. 1184 Br, 1180 G. Tendens, rudig — fletig.

Badifcher Solgpreisbericht

In ben babifchen Staatswalbungen wurben in ben In den badelchen Staatswaldungen wurden in den Monaten Tezember 1936 bis Pedruar 1936 folgende Nadelstommbolzverfause (Ertose in Prozenten der Landesgrundpreise) abgeschloffen: Dezemder 1935: 9294 Fm. Za. und Bi. 57.1. Prozent, 168 Fm. Ho. und La. 71 Prozent, Ian mar 1936: 26 221 Fm. Ta. und Hi. 58.8 Prozent, 1379 Fm. Ho. und La. 70.4 Prozent, Hedria et 1936: 30 219 Fm. Ta. und Hi. 63 Proz., 5346 Fm. Ho. und La. 62.5 Prozent,

Reue Inlandszuderfreigabe

Die DB ber beutichen Buderwirtschaft bat eine neme Inderfreigabe bon 5 Prozent ber Jahresfreigabe-in Kraft gesept. Insigefamt find bonitt neben bem underfauften Reft aus 1934:35 bisher 50 Prozent ber Jahresfreigabe 1935/36 freigegeben.

Sobe Weinpreife in ber Pfalg

Bei den lesten Gaterversteigerungen wurden für Weinderge u. a. folgende gute dis dode Preise erzielt: Steuergemarkung Kirch dei m do landen en: 40 Desimal im Mittleten Kadlendera 1160 NM: Eteuergemarkung Edenfoden: 20 Desimal auf der hoblisel NM: 28 Desimal in der Schlade 2050 NM: Istuergemarkung Burrweiler: 37 Desimal im Landichteid 1160 NM: 24 Desimal im Preistling 1160 NM: 19 Desimal in der Lüheldar 960 NM: 15 Desimal im Kidsoch 1000 NM: 11 Desimal om Mingelöderg 400 NM: 14 Desimal in der Wepper 2000 NM: 13 Desimal am Edenfoderg 1070 NM: Steuergemarkung Chesheim: 13 Desimal am Wegenergemarkung Chesheim: 14 Desimal am Wegenergemarkung Chesheim: 15 Desimal am Wegenergemarkung Chesheim: 15 Desimal am Chesheim ergemarfung Cbesbeim: 13 Testmal am Beg-pfab 900 RM; 13 Desimal in ber Robelach 940 RM; 9 Desimal am Oberen Linfenberg 950 RW; 39 Test-mal am Forft 2130 RW.

Bon ber Frantfurfer Borfe

Da bie Zusassungoftene bie Zusassung ber 5 Prozent auf Feingeld lautenben Goldpfandbriefe ben 1924 Reibe 1 ber Platzischen Dopochetenbant, Lubwigs-baten (Rhein), zurückgenommen bat, wird die Rotte-rung mit Ablauf bes 11. 3. 1936 an ber Frankfurter

Leipziger Frühjahrsmeffe abgeschloffen

Eine Refordmeise / Ueber 25 000 Besucher aus dem Ausland

Das Leipziger Meffeamt teilt mit: Um Mon-tag fand in Leipzig die große technische Meffe und Baumesse und bamit die gesamte biesjahrige Frühjahrömeffe ihren Abichluß. nusftellergabi, Befuch und Umfaben handelt es fich um eine Relordmeffe. Die noch nicht enbestlig festgestellte Gesamtbesucherziffer wird eiltig sestgestellte Gesamtbesucherzilser wird um Zehntausende böher sein, als die jemals erreichte Höchstabl. Die Zahl der geschäft-lichen Besucher aus dem Ausland wird die 2000 übersteigen. Das dinnenveutsche Ge-stätt datte auf der Wesse einen großen Erfolg, der sich sast unterschiedsslos mitteilte, mit der Ergänzung, daß die im wesentlichen auf der troben techn. Wesse und Baumesse zusammen er-teiten Brodustionsmittel-Industrien einen Sondervauftried erledten, der über den allge-meinen binaus ging. meinen hinaus ging. Die Aussteller tennzeichnen bie Meffe als bie

feit Jahren erfte, die wieder ein vorzügliches Grorigeschäft gebracht babe. Gie hat im gelden ber Jurudgewinnung von alten und bet kinjugewinnung von neuen Auslandsfunden genjagewinnung von neuen Auslandskinden arkinden, und man bat sich selbst in den Branden befriedigt gezeigt, in denen es bei dieser Aundickaft zunächst erst einmal wieder nur zu keinen Probeausträgen gesommen ist. Die Auskteller der großen technischen Messe daben ein über alle Erwartungen hinausgedend gutes untereichtet ausgeben genes Ausfuhrgeschäft gemacht, Ihre glangenbe Etimmung am Schluß ber Messe tam in ber Taijade jum Ausbrud, baß bereits in mehre-ten hallen fämtliche verfügbaren Stande für die Früdjabrsmeffe 1937 gebucht worden sind-Die Meffe hat ftartften Einbruck auf bas

Ausland gemacht. Die Zeitungen faft aller europäischen Staaten nahmen mit Begeisterung bon bem ausgezeichneten Berlauf biefer ftarfvon dem ausgezeichneten Berlauf dieser stärklien Leipziger Wesse des lehten Jahrzohnis Kenntnis. Sie berichten von der unerhörten dille von Kenerungen in Technis und Geschwaaf und deben sowohl die gelänzende Organisation als auch die gewolftige Jumme der Leistungen und Abschlüsse hervor. Es ist international kar geworden, daß die Leipziger Frühjahrömesse 1936 für den Wiederausbau gesunder Handelsbeziehungen einen Beitrag von hobem Wert geleistet hat.

Frantfurter Frühjahrsmeffe verlegt Meuer Termin: 29 .- 31. Mars 1936

Mus Anlag ber Reichstagewahl finbet eine Aus Anlaß der Reichstagswahl sindet eine Reihe nicht ausschiedbarer Massenappelle der RoDAP im Gau Hessen-Rassau statt, für die das Messeglände deringend benötigt wird. Daber ist eine Berlegung der Frankfurter Frühjahrsmesse auf die Tage vom 29.—31. März notwendig geworden. In der Durchsührung der Messe mit ihren Abieilungen Mödel, hausund Küchengeräte, Spielwaren und Galanteriewaren wird sich ichts ändern. Die Messegeschichast übersendet an die in Frage tommenden Besucherkreise des Insund Auslandes ein neues Einladungsschreiben zum Besuch der

neues Einladungsschreiben jum Besuch ber Franksurter Messe, damit die Besucherfreise rechtzeitig Kenntnis bon der Berlegung der Wesse befommen und der wirtschaftliche Ersolg ber Musiteller fichergeftellt wirb.

Frankfurter	Effel	ktenbö	rse
Forverglast V	erte	10. 3.	11.

Industrie-Aktien

10.3. 1L.s.

Westeregeln - 119,50 Zellst Waldh Stamm - 119,50 Bank-Aktien
Badinche Bank
Baver Hvo. Wechsel
Commerz- Privathk
92.25 92,90
DD-Bank
92.50 92,50
Preankit Hvp Bank
Pfalz Hvpoth Bank
Roichshank
Roichshank
185.—
Rhein Hvsoth Bank 133.— 133.—
Verkehrs-Aktien
Bad.AG. f. Rheinsch
Dt. Reichsh Va.
123.12
Versicher.-Aktien Bank-Aktten Versicher-Aktien
Allianz Leben
Bad Assecuranges 38, 38, 38, Warst. Transportver. 35.75 35,75 Berliner Kassakurse Festverzinst. Werte
5% Dt. Reichsant. 27 100,50 100,50
6% do. do. v. 1934 97,30 97,30
Gt. Anl. Abl. 1 110,37 110,60
Dt. Schutzzebiete 08 10,87 —
Plandbriefe

10, 3, 11, 3, Berliner Devisenkurse Geld Brief Geld Brief

Aegypt, (Alex., Kairo) I ag, Pid. Argestin. (Buenos-Air.) 1Pap.-P. Belg, (Brüss. m.Antw.) 100 Belga Brasillice (Rio de Jan.) I Mireis Bulgariee (Sofia) 100 Lewa Canada (Montreal) I kan. Dollar Düpemark (Kooenh.) 100 Kronen Danzig (Danzig) 100 Gulden England (London) 1 Plund Estland (Rev.-Tal.) 100 finnl.Mk. Flankreich (Paris) 100 Francs Griecheniand (Athen) 100Drachm. Halland (Amsterd. m.Rett.) 100G. Iran (Teheran) 100 Isl. Kron. Italien (Rom u.Mailand) 100 Lire Japan (Tokio und Kobe) 1 Ven Jugoslaw. (Belgr.s.Zagr.) 100Den. Lettland (Riza) 100 Lint Litauen (Kowno/Kaunas) 100 Lit. Norwegen (Oslo) 100 Kronen Oesterreich (Wien) 100 Schilling Polne (Warschna/Pos.) 100 Zhoty Portugai (Lisasbon) 100 Escado Rumänlen (Bukarest) 100 Let Schweden (Stockh u. G.) 100 Kr Schweig (Zir.-Bas., Bern) 100 Pes Tschechoslowaka (Prag.) 100 Kr Schweig (Edr., Bas., Bern) 100 Fr. Spanlee (Madr. n. Barc.) 100 Pes Tschechoslowaka (Prag.) 100 Kr 11. Marz

Die kreisklasse Mannheim kurz vorm Ziel

Altrip muß ben Bang in die unterfte Rlaffe antreten

In der Gruppe Best haben noch einige Rach-butgesechte stattgelunden, die für ben Abstieg von Bedeutung waren. Die Abstiegsfrage ift gestärt und dem alten Pionier Altrip bleibt es nicht erspart, in die lette Spielflasse abzusteigen, während er erst in diesem Jahre von der Bezirkstasse erst in diesem Jahre von der Bezirkstasse absteigen nutzte. Bost bat einen schönen Endspurt angelegt und sich burch seine Ersolge endgültig vom Zabellenende weggeschaftt. Die Spiele sind nun dis auf zwei beendet und batten am vergangenen Sonntag solgenden Berlauf:

Die Boft batte auf bem Planetariumsplate gegen die Turner noch einmal alle Energien ausgeboten, um sich vor dem Abstieg, der in bedrohlicher Aussicht stand, zu retten. In diesem Ramps wurden die Turner sicherer als augenommen niedergerungen. Das Spiel endete 3.0 für Post und war ein Spiel der Elsmeter. Als Umparteischer siand Bennig (Waldhof) dem Spielgescheden in vorbiblieber Weise vor. Die Turner tonnten eine Elfmeterchance nicht ausnuten und mußten daber ohne Torerfolg ihr lebtes Spiel beschließen, mahrend die Boftler zwei ihrer Tore durch Elimeter erzielten.

Jwei deutsche Schwimmrekorde

Schwebifde Schwimmer in Bremen

Schwedische Schwimmer in Bremen
Das Internationale Schwimmsest in Bromen
mit der Gastrolle des Stockholmer Kappsimningfludds war nicht allzu gut besucht, dasür gad es
aber prächtige Kämpse und gute Leistungen der
Schwimmer. Im Rahmen des Klubkampses, den
die Bremer mit 8:6 Punsten gewannen, unternahm der BSB zwei Refordversuche, die vor:
Ersolg begleitet waren. In der 4×50-KeterStassel verbesserte der Bremische SB seinen
eigenen Reford von 1:48 auf 1:46,8 Min. und
in der 10×50-Neter-Kraulstassel wurde von
Magdedurg 96 gehaltene Reford von 4:41,2 auf
4:38,6 Min. geichraudt.

Ueber 100 Meter Kraul siegte Kischer in der
guten zeit von 58,3 Set. Heidel ließ mit 1:00,8
den Schweden Berner (1:03,9) noch slar hinter
sich. Der Bremer Witt schweiterlingsstil und kennte
seinen Borsprung auch zum Schluß gegen den

feinen Borfprung auch jum Schluß gegen ben Schweben Sarling behaupten. 3m 400-Mcter Krouischwimmen gab es einen harien Rampt gwifden Freefe und bem Edweben Bjorn Borg ben Borg mit 4:59,6 vor Freese mit 5,03,1 im Endspurt gewann. Im Kunstspringen gab es einen weiteren Schwebensieg. Socholm gewann auch das Wasserballspiel mit 7:2 (3:1).

Reichszielfahrt

ber 38-Motorftaffeln nach Stuttgart

Das umfangreiche württembergische Sport-programm birles Jahres bat eine weitere Be-reicherung erfahren. Mitte Juni, in den Tagen bom 15. bis 17., wird Stuttgart bas Ziel einer Reichszielsahrt ber Motorstaffeln ber 35 sein.

IB 1892 Redarhaufen - BfL Redarau 14:9 AB 1892 Redarhausen — Bil Redarau 14:9 Rectarbausen begte gleich möchtig los und iag bereits nach intzer Zeu 5:0 in Kübrung, bebor ich die Perits dem Bil überdaupt gefanden batten. Aber auch Rectarau zeigte in der Folge, daß es dandigliche zuch Kickernaub eit Mannichalt von Rectarbauen leichefinists wurde fennte der Rift immer nicht infommen und das Resultat auf 3:5 verbesten Tas Spiel wurde immer ausgeglichner. Es gab auf dieden Getten hammen Momente, von allem a er aus Tere zu sehen Tie Mannichaft von Rectardausen sonnte dan der aus der gaben der guten Zusen der der aus der geben. Die Mannichaft von Rectardausen sonnte dan der getten Mit diesem Eieg dat ich Rectardausen den den der der Tabelleupiag errungen. ben britten Tabellenplag errungen

07 beftritt mit reichlich Erfat bas lette Ber-07 bestritt mit reichlich Ersat das letzte Berbandsspiel gegen die Turner aus Robchos. Bei der Pause waren die Robrboser noch mit 2:0 im Kührung gelegen, so das es lange nach einer Riederlage von 07 aussah. Erst im Endlampf tonnte 07 ausgleichen und wenigstens noch einen Puntt erringen. Die Robrboser baben sich wieder sehr aut gehalten und die Berbandsspiele sehr ersolgreich abgeschlossen.
Im letzten Spiel tras der Tabellenletzte auf den Gruppenmeister und hatte natürlich feine Sewinnsbancen, denn Kurdials war nicht gesewinnsbancen, denn Kurdials war nicht ge-

Sewinnchancen, benn Kurpfalz war nicht ge-willt, auch nur einen Punkt abzutreten. Bei Halbzeit waren die Altriper nur mit 2:0 im Rückland, aber bis zum Ende des Spieles mußten sie noch drei Tore hinnebmen. Altrip ift nun mit feinen Spielen fertig, fieht bis jeht nach Toren an lehter Stelle und muß baber ben Abstieg antreten. — In ber Gruppe Oft waren feine Spiele.

Die Tabelle ift folgenbe:

	20.	geno.	HH.	perl.	Tore	ADE!
Aurpiala	15	11	3	1	47:14	25
Brüb!	15	8	3	4	45:36	19
07	16	8	2	- 6	42:28	18
Robrhof	16	6	4	6	40:40	16
1846	16	7	2	7	30:42	16
Redarftabt	16	6	1	9	58:41	13
Boit	15	6	1	8	31:37	13
Gartenftabt	15	3	4	8	41:43	10
Altrip	16	5	-	11	22:75	10



Berliner Schlittschuh-Club Deutscher Eishockeymeister

Oberbürgermeister Fiehler beglückwünscht die Manuschaft des Berliner Schlittschuh-Clubs zu ihrem Sieg (3:2) über den Sportclub Rießer See im Endspiel um die Deutsche Eishockeymeisterschaft in München.

Die Streitmacht des Stalles fianiel

Dem Trainer Althof fteht auch 1936 gang erftflaffiges Material gur Berfügung

Dan eine fo bemabrte, erfolgreiche Berbinbung wie bie gwifden bem Stall 91. Soniel und Trainer Alired Alibol noch auf Sabre binaus Beftand baben wirb, ideint eine Gelbfwerftarolichfeit. An Erfolgen war bie beraangene Rennzeit wahrlich nicht arm. und anch für 1936 fird bie besten Borausfebungen bafür gegeben, bag bie Trager ber meißen Jade mit ber ichwargen Scharpe viele und aute Rennen gewinnen.

Ansaefamt gwangia Bollblitter betreut Al-freb Mithol für ben Stall Santel, auferbem bat Graf A. Arnim feiner Obbut fint Pferbe Wini Bieme ber Sanielichen Streitmacht geboren alteren Sabraanaen an. Der alte Ei wird feinen hafer nach wie vor in mittleren Rubaleichstennen verdienen. Bel-fere Klasse stellen die brei Anniäbrigen Eraffus. Ehro und Travertin, dar. Besonders von Travertin, der im Boriabr wenig gludlich war, wird man noch bervorragende Leiftungen zu feben befommen. Der Senoft gale nicht mit Unrecht lange Reit als bestes Bie b feines Sabragmaes Wohl bat ibn Athanafins ans biefer Stellung verbrangt. aber bennoch with Travertin, unnal er aunftig qu placieren ift in ber erften Rtaffe noch immer ein ernftes Bort milipreden. Aicht weit unter Travertin fiebt Ebro. ber Gewinner bes Inbilaums Breifes. Der Benaft mar im Borjabre ber erfolgreichfte Berbiener feines Stalles; er wird and in biefem Jahre mehr als feinen bafer vertienen. Eraffus wirb fich in ber auten weiten Rlaffe febr ninfich machen Mit Recht wird man auf bie weitere Laudahn ber noch im Training belaffenen Concession aciponnt fein. Die Tochier beto rogen Conteffa Mermalona tonnte ale Treiabrige nicht alle bo nungen gang erfüllen. Bobl aber blieb fie Die Beftätigung bag in ibr ein gang bodlaffiges Bierb ftedt, nicht ichul-

big. Heber Mittelftreden werben ibr nicht viele Geaner gewachfen fein.

Der einzige Benoft unter ben Dreifabrigen ift ber Moiti-Cobn Rentaur In brei Ren-nen liei Bentaur nach born, obne fich jedoch aang Durchfeben gu fonnen. Da er fich aber acaen anie Riaffe febr neit bielt außerbem fich febr verbeffert baben burite, fann man in Ren-taur wohl ein Bierd feben, bag auch beffere Rennen gelwinnen fann. Bon den vier Stuten ift Contessionas rechte, Schwester Contessa Dictor Contession bat Contessa Dictord dei ibrem Zien über ben auten Wahniried bewiefen. Ob bie Stute die aleiche Klasse wie Contessa Dictord teffina barücklt, muß i vood erst die Aufunft iebren. Ein mehr als nübliches Bierd bat man auch in der Dicander-Toch er Pescara in seben, die u. a das Sporn-Rennen aewinnen sowne. Auch von Toscanessa erwartet man ücher nicht mit Unrecht eine erwortet man ücher nicht mit Unrecht eine erwortet Berbefferung ihrer Aweijahrigen-Form Roch buntel ift bie bon Traum a b. Brafura ge-togene Broferping, bie mohl ebenfalls einines Ronnen belitt.

Mus brei Senaften und fieben Stuten beftebt Das Lot ber Aweijabrigen. Lard raf ift mit vier Brobutien vertreten, Serold und Ferro mit le gwei. Je einmal find Moiti u-d Cleanber ale Erzeuger vergeichnet Unter ben Bengften bfirfte fich ber Ferro-Gobn Turmvoat beformers ausseichnen unter ben Guten ver-iprich Calitea am meiften Mit einigen Erwartungen wird man auch Die Laufbabn von Friibauf, einer rechten Schwefter Des aroften Kerro verfolgen

Bon ben funt Bietben bee Grafen Arnim bat Die breifabrige Altoamm fich im Boriobre in guter Rlaffe mit Musgeichnung ge-Die Stute wird beffere Rennen gefich auf ber hindernisbabn weiterbin nüblich machen. Ob die aus aezogene dreifährige Allagütige auf ber Reintbabn etwas wird, much abgewartet werden. Biel verspricht man fich von dem zweijährigen Archimedes. Der gleichaltrige Machabe könnte später gut her-

Mis Rodens fteben Trainer Mithol, bet tudriae b. Rebmiid und B. Arbalet un Berfügung. Mit ber Berpilichtung von Beb-miich hat man auf jeden Rall einen gnien Griff getan.

Das Braune Band von Deutschland"

Der lebte Melbeidtuft für die ausländiden Teilnebmer am "Braunen Band von Dentib-land", der wertvollsten deutichen rennsportlichen sand", der wertvosisten deutschen rennsportlichen Prüfung, am 26. Juli in Minchen-Riem ist des über. Die Aussandspälle baden diesen Termin nicht so ohne weiteres derftreichen sollen. Im Rom und Paris wurden sieden diesen diese Beitereichen sundertreten geblieden sind. Der Englische Josepherdand dat sieder die Zadi der Reidungen noch teine Ausfunft gegeben. Beim erken Meldelchluß im Boriodre lagen 75 Unterschiften vor. die sied bortäusig auf 88 erdobt bader. Unter den nen dinjugefommenen Bierden bestinder sied auch der Gewinner des Greden Reim findet fic auch ber Gewinner des Groben Pitifeg bon Rissa am vergangenen Sonntag, Salelsor. Bon ben Italienern burfte ber bierjabtige Solimano, ber Dritte aus bem borjabrigen Berbb und Sieger verschiebener wernoofer fiennen, bestimmt babei fein.

23fR Mannheim Rreisjugendmeifter

Nachbem bie Al-Jugend bes Bin in großen Stil bie Abteilungemeifterichaft erfampfte, bal fie nun ohne Rieberlage auch die Rreismeifterfchaft errungen. - Huch bie als 3, Mannichaft geführte Jungliga bes BfR bat in gabem, erfolgreichem Ringen Die Meifterschaft erftritten.

Zahlensprache des Reichsbündes für Leibesübungen

Die Sportstalistik der jüngste Zweig in der ungeheuren Organisation

Die Statiftif - ba fiebt man lange Bablenfolonnen und Tabellen, trodene, nuchterne Banlen, Die aber boch Beben bebeuten und und oft etft einen tiefen Gindrud von allen Gebieten unfered Lebens bermitteln, Das Wort Statiftt ift aus ber italtenifden Eprache übernommen. Es ift abgeleitet bon "Statista", was Staats-mann beigt, worans icon erfichtlich ift, baft ab-rabe für bielen folde Erbebungen von befonderet Bodentung find. Allgemein verfiebt man unter Statiftit ia Die gabienmafige Unterin-dung bon Dlaffenericheinungen und ba ber beutiche Sport, insbefondere die beutiche Turn-und Sportbewegung, eine Maffenericheinung ift, barf es nicht verwundern, daß man mit Site einer finnvollen Statiftif ben beutiden Sport in feiner Araft und Grobe unterfucht, Beftanbeeinebungen dienten im grauen Aiertum gur Beitiellung ber friegsfähigen Manner. Aun, biefe Arbeit wird in der Jehtzeit bei der sogenannten Ausbedung durchgesüber, bennoch wird es beute von besonderem Intereste fein, ju wil-fen, über wiedlet geinnde Männer und Frauen bas deursche Bolf verstat, mit wiedet Menichen man rechnen fann, die in freiwilliger Freizetgeftattung ibr Leben fportlich ftablen. Das erfte große und grumblegende Berf fiber Die Stati-fiit bieb: "Die gottliche Ordnung und bie Ber-anderung des menichtichen Geichiechts aus ber Geburg, dem Tode wid der Kortpflanzung des-selben erwiesen". Dieser "oditlichen Ordnung" dürfte in beseuderem Mahe dersenige unter-worfen sein, der in sportlicher Beidrigung nach förperlicher Bollendung stredt.

Bom Statiftifchen Reichsamt gur Beftanbe-erhebung bes DRL

Die Sauptaulgaben ber Statiftif, burch bie Erbebungen jur Gesehmäßigkeit in ben icheinbar willfürlichen menichlichen Sandlungen gu tommen, beden fich gang mit ben Bestrebungen bes Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen,

ber burch die erfte umfaffenbe Beftanberhebung nach einer Gesemäßigfeit und nach einer gablemmäßigen Bebeutung bes beutschen sportlichen Lebens in unserem Bolte sucht. Diese Aufgaben tonnten die statistischen Landesamter, beren Grundung in das 19. Jahrhundert fallt. von sich aus natürlich nicht. lösen, Das 1872 neurundete Statistische Reichsamt betätigt sich auf Gebieten wie Bevölferungszustand und bewegung, Landwirtschaft, handel, Gewerbe, Berkehr, Joll- und Stenerwesen, Warenpreise, Finanzweien usw. Es blieb dem Reichsbund mit feiner jest durchgeführten Bestandserbebung überlaffen, die geschloffene beutsche Sportbewegung in allen ihren Ausubungsarten bargulegen, und ber RDE bermittelie durch bie Umfrage ein genaues Bild, wie fich etwa Man-ner, Frauen und Jugendliche im Sport gu-fammenichen und wie fich ber Sportbetrieb in ben einzelnen Gauen, Rreifen und Stabten

Bis jest 44 158 Reichsbundvereine

Wenn ber Reichsbund jest bas vorläufige Bablergebnis mit 44 158 Bereinen als Ausbrud unferes fportlichen Lebens in ben Borbergrund fiellt, fo ift diefer Tatfache aber eine faft unbeidreibliche Arbeit vorausgegangen. Täglich häuften fich in ber Dienftftelle bes DRL Berge ber von ben Bereinsführern fechefach ausgefertigten Erhebungsfarten an. Bon Sand ju Sand wanderten die Karten, fast wie am laufenden Band, und jeder der Mitarbeiter mußte feine Gintragungen machen. Dazu war es noch nötig, größte Sorgfalt walten zu laffen, um nicht nach langen Duben noch ju ungenauen Ergebniffen

ju fommen, Bei ber Beftanberbebung bes Sporte ftand burch bie Gaugeschaftsftellen ber "Deutschen Sportbilfe" ein bollig unbefangener Apparat jur Berfügung, beffen Manner fich alle gern in

ben Dienft ber großen Sache ftellten. Durch Fragebogen, beren Entwurf eine ber ichwieriggeholt. Go wurde auch der fleinfte Berein erfaft und aus jedem Fragebogen geht hervor, wieviel Mitglieber er, nach Altereftufen geteilt, bat und welche Sportarten von feinen Ditgliedern betrieben werden. Als erfte ergab fich die (fchon erwähnte) Feststellung der in gang Deutschland bestebenden 44 158 Bereine, Die bie Beibesitbungen pflegen. Die endgultige Bahlung bes herangeichafften Zahlenmaterials nimmt man beute hauptlächlich maschinell vor, eleftrisch ober von hand betrieben. Ginen gro-gen Ruf baben fich bie hollerithmaschinen erwor-ben, die auch beim Reichsbund benutt wurden. Die befondere geschulten Frauen übertrugen je Tag, jebe, 850 Karten, bas will icon etwas beigen. Faft unbeschreiblich ift bie Aleinarbeit, bie bis jum endgultigen Ergebnis geleiftet wer-ben muß. Gin großer Teil ber Karten ift nicht immer vollftanbig ausgefüllt und bei großen Bereinen mit berichiebenen Abteilungen mußten bie Rarten noch übertragen werben. 44 158 Bereine beigt, 44 158 × 6 = 264 948 Rarten berarbeiten! Rach ber genauen Kontrolle muffen fie nach Gauen, Kreifen und Stabten ge-ordnet werben, fo bag man folieftlich weiß, wiebiel Menichen welche Sportart betreiben und wie die Beteiligung auf den einzelnen Gebieten in ben berichtebenen Landesteilen ift. Dazu fommt die Aufteilung der Mitglieberzahl in Männer, Frauen und Jugendliche. Als Beispiel fann man nach dem borläufigen Ergebnis etwa jagen, daß Berlin in 1147 Bereinen 196 000 Sporttreibende jählt, von denen 150 000 Männer und 46 000 Frauen find. Ueber 21 Jahr find 143 000; Schüler von 10-14 Jahren 23 000, Jugendliche von 15-18 Jahren 20 000. Diese Zahlen tonnen nach Fertigftellung bes enbgültigen Ergebniffes für jebe Stadt, jeben Gau ober Areis gegeben werben und man hat eine genaues Bilb ber beutichen Sportbewegung.

Mis reine Tatfachenfammlung ift bie Sportftatiftit ber funafte Aweig, ber burch bas Unjernehmen bes Reichsbundes bedeutungebollen Aufschwung genommen bat. Am 10. Januar wurden bie Fragebogen mit einem Aufruf bes portimerere an ote verschidt und am 25. und 26. Januar ben Bet-eineinbrern übergeben. Am 29. Bebruar lagen icon 43 000 Antworten bor, Gine große Liftung um vorbifoliche Zat, Die nun einnaf einen Ueberblid fiber bie große beutiche Eport bewegung geben wirb.

Der führer bei den Eskunstläufern

Magie Berber / Ernft Baier in Minden

Das Erfcheinen bon Marie Berber/Ernft Bater, bem beutichen Guropameifter. Cinmpiaficger-und Weltmeifter Paar im Giefunftlaufen im Munchener Pringregentenstadion brachte mit 10 000 Bufchauern ein reftlos ausverfauftel Saus. Roch größer aber murbe bie Grenbe, all ber Gubrer mit bem Reichspreffechef Dr. Dieb rich und Gauleiter Staatsminifter Bagnet erichien. Braufenbe heilrufe und nicht-enden-wollender Bubel empfingen ben Führer.

Den Auftatt bes Brogramms bilbete eine Ehrung bes Beltmeifterpaares Marie Derber Ernft Baier, Die bom Munchener Gislaufverein Die goldene Chrennabel erhielten und ju Chrenmitgliedern ernannt wurden. Mit atemofer Spannung berfolgten Die Bufchauer baan bas Olbmpiaprogramm bes Meifterpaares, bas fie in nicht gu überbietenbem Stile vorführten Du einer außerordentlich schwierigen Rur wartetee auch ber fanadische Meister Bilson und bir Engländerin Megan Tavior auf. Marie Gerber und Ernft Baier erschienen bann noch in einem Gingellaufen. Der ftarte Beifall gwang alle Caufer und Läuferinnen gu Bugaben.

Der Gubrer überreichte Marie Berber aie befondere Chrung noch Blumen, auch Megan Taplor durfte bom Gubrer Blumen in Gupfang

Das Gishodebipiel gwifden bem EBB Berchtesgaben und bem Baberifchen BC rucet mit einem 3:2-Siege ber letteren.

Bidtier für B Tenfmatöpfleg

Ter neue Jah mit einem Toget Student Delmut (Antel bes Denau befennt in frapp boch ftolg "Tie imgen, aus allen bergebt in der fe der fchichten, no der jestichten, na A. von Schneiber berfebene Betrach bildniffe. T nen, ja in gewiff wird viele Leier die Betrachtung lang in Karlsend ung im Karlorub über die "Hi durch Ham III wird der Mussah keitigen und tüch 3fiel, den Raler um ihn Ged. A. Todien, nennt. Lablem, neunt. 1 mar in ble Ruch transische Botto frantifche Bolfel Abelebeim, burch eifen, bem er nungen beifugt. ben bertichen & unterfitte bon et eus Durboch 3 Giegelauer Mufit. ens Ciegelau "... Bolfemufife burtatag giveier fluftet. Demnach mannslieben in E pelfaltig begabt i meift wieber einn Con Friebho

011e

lauf, Licht unter Nr.

Helfer fiir 3ahnpra

Chauffer für mitfi. Diefe Mars 36 geincht, gut Gadecunin, feten, melb, fich

Beri. Damentesnb. Lambe Grantenthal, &

ragesmäddjen 1-18 36., auf 15. 1871 sefuct. (4 25. parierre, (11 511")

mädchen

m 4 bis 6 Uhr Tagesmäddjen gelucht.

Tiimt.Gervierfrintein gelucht



rm Sieg (3:2) ther

eiterbin nüslich reijährige All. tipas with mus ibricht man fic imebes. Ter fpater aut ber-

Arbalet gut nung von 3ch all einen auten

Deutschland"

ie anslänbiiden no von Deutich n reinnsportlichen en-Riem in vor n Diefen Termin chen laffen. eben bzw. fects die Dellerreichet r Englische 306 ber Weibungen Beim erften n 75 Unteridrifes Groben Piele Zonniag, Banis ber bierfährige cm borjährigen toerfooner Ren.

igenbmeifter.

BiR in großem t erfampfte, bat die Areismeifter le 3. Mannicalt at in jahem, erchaft erfiritten.

Mm 10. Ranner nem Mufrui Des Rebruar lapes Gine große Leb ie nun einmal

kunftlöufern

Clumpiafiegeron brachte mit die Frende, als fechel Dr. Dies nifter Bagner und nicht-enden-t Führer.

ne bilbete eine Marie Berbet! er Gislaufverein m und ju Chren-Mit atemiofer hauer bann bas rpagres, bas fie en Rur marteten Bilfon und bir f. Marie Berbet n noch in einem all gwang alle naben.

e Herber ale be-uch Megan Zaben in Gunpfane

em EBB Berch

Bücher, die wir lesprechen

"Mein heimatland", 23. Jabrgang, Deft 1/2, 1936. Blätter für Bollstunde, heimat und Raturidun, Tentmalöpflege, Famitlenforichung. I. A. bes Laubesbereins Babifche heimat berausgegeben bon hermann Eris Buife, Freiburg im Breisgan,

Der new Jabrgang "Rein Deimatland" beginnt mit einem Tagebuchblatt eines Arbeitsmannes. Der Eindent helmut Preffer, ber fünftlerisch begabte Untel bes Deganer Mundartbichters Eduard Preffer, befennt in Inappen, fauberen Lapen, bescheiben und bod folg "Die grobe Banblung", bie in ben jungen, aus allen Stanben berausgeborenen Mannern bergebt in ber legensreichen, juditbollen Gemeinichaft ber ichlichten, naturberbundenen Arbeiteblienftwochen. der jelichten, naturderbundenen Arbeitsblenftwochen.

I van Schneider bringt eine mit sessenden Bildern beischene Betrachtung "Babilde Fom illenbildnilfe". Tas vielleicht in diesen Bistiern ganz nu, ja in gewissen Sinne "attnell" angelagte Thema nich biele Beier beidättigen. Ergänzend schlieft fich die Betrachtung aus der familienfundlichen Ausfielung in Karlsende an, die Oderreg. Kat Otto Linke librt die "Bflege von Familienfunde bart Funde burt die "Bflege von Familienfunde burt die "Bflege von Familienfunde mirb ber Muffas mit Bilbproben über ben reichen, finbigen und tudtigen Lanbichaftsmaler Georg Bilb. Miel, den Maler der "fedichten deutschen Landschaft", wie ihn Ged. Rat Prof. Dr. Mag Filcher, Berlin-Tablem, nennt. Auf das Gediet der Bolfstunde und prar in die Kliche der bentschen Frau führt und der prat in die Afche der benischen Frau fibrt und ber indifiche Bolistundeserscher Deiner Deinderget, Beisbeim, durch feinen Beitrag über Waffeleisen, dem er mehrere seine, anschausiche Zeichnungen deltügt. Bom "Funtensonntag in Zeichnungen deltügt. Bom "Funtensonntag in Zeichnungen deltügt. Bom "Tuntenson berichtet bedmig Menner, Bom "Tädle fireden als Bolthbeauch" ersahren wir durch Zosel Schull in Rordtad, "Titten und Brauche in Durbach",
www. berichen Biendogt in der Ortenan ischbert dem berrichen Beindorf in der Orienau, ichildert, unterficht von eigenen Aufnahmen, Emil Geierhaas zus Turbach Im Rundfunt bort man fo oft bie Liegelauer Rufff. Der Beitrag von Wilbelm Oswald end Cegelau "Cin Stud Schwarzwalber Bollemufitantentum" wurde jum 70. Geg imeier Elgidler Bauernmufitoriginale ge-Demnach foll icon im Jahre 1354 ein Spielminneleben in Siegelau vergeben worben fein. Bie befflitig begabt bie alemannifche Bafberfeele ift, bewill wieber einmal biefer ichlichte, foftliche Beitrog. Ben Friedhofen (mit Bilbern vom Eppinger

Themen aus bem Gebiet von heimat- und Tenfmolichun ftete Wertwolles ju jagen, bas weiten Biderball im Reich findet infolge feiner grundfäplichen Einfiellung. Ein Bericht über neue Bucher bon Dermann Eris Buffe fointe ber reiche familien -tunbliche Zeil von Lanbrat Birad und anberen Bantllenforidern beichließen bas inhaltereide und anregenbe Loppelbelt, eine neue, wirffame Stupe ber großen Befinnung auf die einigen bolfbaften Biele, die beute unfer Baterland in allen Schichten er-

Mog Model: "Die Runft ber Meffung im Geigenbau", 92 E., mit 102 Abbitbungen und 32 mebrfarbigen Ronftruftionstofein. Alfreb-Wenner-Berlag. 1936. Preis 9090 12.

Das Buch ift aus ber Brazis beraus eniftanben. Der Berfaffer bat die Bauregeln ber italienischen Reiftergeigen nach gründlichen Forichungen ein in ber Prazis bewiesen. Richt burch Kopie ihrer For-men, sondern burch die Wiederausbeckung der bei ibrer Konstruttion maßgebenden Raspoerbaltnisse und ibre Anwendung bei Renfonstruftionen war es mög-lich, Inftrumente ju bauen, die den italienischen Weistergeigen gleichwertig find. Das Buch ift für den Kachwuchs im Geigendau, dem "toniglichen Gand-wert", geschrieden Bei aller wiffenschaftlichen Gründ-wert", geschrieden Bei aller wiffenschaftlichen Gründlichteit gebt es detart von den matdematischen Grund-lichteit gebt es detart von den matdematischen Grund-begriffen aus, daß es für jeden verftändlich ift. Der entscheidende Fortschrift liegt in der Entdeckung bes Pentagramms als motdematischer Grundlage der Messung. Das Werf durfte auch über den Kreis der Fochkente dinaus viele Interessenten sinden. Benn man die Bebeutung bes Geigenbaus für unfere Birti werben bie wesentlichen Bortidnitte, bie Abdels Ent-bedungen auch neben ben noch unschäpbaren neuen fünftlerifchen Möglichteiten in fich bergen, befonbere

"Bauern, Fischer und Colbaten". Ein neues Buch von tiltich Canber. Stedzehn nordbeutiche Ge-schichten. 247 Zeiten. Gangleinen RR 4.80, broschiert RR 3.50. Prophläen-Berlag, Berlin.

In feinem neuen Buch "Bauern, Giider und Cot-baten" bat Canber eine Reibe feiner fleineren und größeren Rovellen gusammengestellt, auf die feine Lefer icon fange gelwartet baben. Seine Bucher wenden fich nicht an die Lefer landfäufiger Unter-baltungsleftlire, die ein Buch mehr ober weniger als einen angenehmen Zeitbertreiber betrachten, fonbern an Menfchen, Die im Buch bas geftaltete Erfebnis eines bewegten Schicfale fuden. Ge gebt Canber nie um ben Ablauf einer fpannungemagigen Danb-Ge gebt Canber fung (obwohl auch biefe in ftarfem Mage vorbanden ifi), fonbern immer nur um die ewig menichichen Fragen. Geine Bucher wenden fich an ben Menichen bes Bolfes, nie aber an ben literarifch intereffierten Lefer, ber feinen Dang nach pipchotoglichen Spib findigfeiten immer noch nicht liberwunden bat. Bon biefer Ginftellung aus muß man feine Rovellen leien Die Menichen biefer Ergablungen tragen ibr Schid fal in ibrem Bint. Ge find die Manner und Frauen, Buriden, Mabdien und Rinber ber nordbeutichen Tielebene bom Ibein bis jum Belt, beren Enfloid-Jierdene bom Roein bis jum Beit, bereit Einfold-lung feinestwegs immer gerade, schicht und zielde-wußt verläuft, die aber alle den Rafftab für ihr Tun und Laffen ausschließtich aus fich felbft bolen fonnen. Die fennen die Zadigfeit bartefter Arbeit ebenso, wie die Luft an Heft und Froblichkeit, den Ranich des duftenden Tünen-Commercs, wie die freifende Gewalt bes Meeres. So leben biefe Menichen in der Beite und Schwere bes platten Landes und ber steine und ledwerte bes platten Landes und ber steinen Kufte ihr ichtweigfames, oft absonder-liches ober steis pochgespanntes und natürliches Leben.

Deinrich haufer: "Um laufenben Band". Co entfiebt ber beutiche Kraftwagen. Gin prächtiges, leiten fcones Buch in gediegenem Gangleinenbund, 180 Seiten, UM 4.50. Berlag hauferpreffe, Frankfurt am Main.

Ge ift ein ungewebnliches und beemegen befon-ere lefenemertes Buch, geschrieben bon einem, ber es miffen wollte, wie Automobile gebaut werben, und ber feibft mitarbeitete am faufenben Banb. Aufgeichnung und Sauftration find ein Stud Beitgefebichte, Soufer plaudert ale Arbeiter unbefangen und über-Souier plaudert als Arbeiter undejangen und überzeugend. Seine Tagebundblätter gleichen dem Befemutils eines Laien, der wishdeglerig mitten dineintam ins Industriegebiet des großen Spelwerfes. Die Hotos zeugen von der Schöndeit und dem Abet der Arbeit. Dier wird der denlichen Arbeit wie dem deutschen Arbeiter die wodre Burdigung zwielt. Eine befeelte, dichterliche Schilderung von wuchtiger Araft. Binndervoll lebensecht, mit schöndeitsbegadten Augen geleben und von der Kamera meisterbalt erfact, fingen ale Milber doll debelich der Arbeit Lin gestickten bie Bilber bas Dobelieb ber Arbeit. Ein plaftifcher, bollfommener Einbrud ber größten europalichen Automobilfabrif. Ergriffen fteben wir Pate bei ber Geburt bes Motors und ichauen erftaunt, gerührt und von Beivunderung auf bie hande beuticher Menichen, bie uns bas beutiche Auto ichaffen. Mit einer Gelbitverftändlichkeit ohnegleichen erleben wir die Anjer-fiedung motorischen Lebend aus ber Starrheit der Materie. Diefes Buch, das mitreigt in feinem Schwung, das leffelt und überzeugt durch die Leben-digkeit seiner Tarftellung, das entzückt burch seine

topographifche und bilbuertiche Geftaltung, ift ein geitdotument und fiellt eine tiefinnerliche und unaus-loichliche Juneigung ber zum deutschen Kraftwagen, ber Sehnsuch bunderrtaufender deutscher Bolfsgenof-len. Jeder Kraftsabrer wird es lieden und in jedem Richttraftfabrer wirb es ben Bunfc and Ben, feil-inbaben an ber bieifam erweiterten Belt und ber Schönbeit bes Rraftfabriportes.

"Wer ichaften will, muß froblich fein!" Bon Odcat Oarber, Gin Freudenfliggenbuch, Breit geb. Rug 2 .-. Deim-Beriag Abolf Treffer, Roboligen

Ginen feinen Ditel bat ber Berfaffer gewählt gut feinen fleinen Spifteln über bie Frauben bes Mulage! Aus dem ewig quellenden Born bes Lebens find bie indalisreichen Elizzen geichobit und muten auch bestalts fo echt und wahr au. Die zarte, feine Freude an den Dingen ist es, die und der Lichter in dem Buche dor Angen fabrt. Es int wirflich not, daß wir vierflich not, daß wir vierflich eine Benteller bei eine Berteller bier vorlingen beifer lernen und ift es dem Berfaller bier gelungen und allen, die wir am Allog leiden, die Zieg dazu ju zeigen! Alle diese tollichen Gingerzeige find in Zeitungen und Zeitschriften bereits erschienen und haben fich viele Freunde erworben. Aun liegen fie gefammeft im iconen Buch, mit feinen, fünftlerifchen Echerenschnitten verseben, vor und Jeber, ber banach greift, wird befriedigt fein und licher noch Rebr berlangen. Die ibr werfen und ichoffen munt, lagt es euch zeigen, wie man froblich fein fann beim Ringen um bas tagliche Brot, benn Schaffen ift Freude und froblich Echaffen ift mehr ate Greubet

"Der Bergitriger", (Berlag & Brudmann A. G., München. Gebruarbeit RR 1.20.)
Wer die Taten unferer jungen Gelögeber verfolgt, wird bon der Februar-Rummer besonders begeiftert fein. So wird uns bon der Kaufalusiahrt der Jungmannschaft ber AB. Zeftion Münden, berichtet, dann erjablt uns Brib Contt in bem Beitrag "Der Teu-feleturm" bon bem Schidfal ber erften feche Begeber vieles Berges, die jat alle im Laufe der Zeit den Berged gefunden baden. Auch die Frage, ob die Zchwierigkeitsgrenze im Fels ichon erreicht ift, wird von dem jungen Felsgeher Ludwig Zchmaderer eingebend bekeuchtet. Jedach ist das Seft bei weitern nicht aussichliehlich dem Etandpunkt des Felsgehers aus gufammengelielt, wir finden felbftverftanblich auch Beiträge fiber Efriouren fowte genligend belletribtigen Stoff und zwei volferundliche bijo, geichichtliche Beiträge. Der Rachtichtenteil enthalt alles Blichtige fiber Reife, Berfebt, Hitten und Wege fotbie über Lichibildnerei und eine Reibe praftifcher Binfe für Eftfäufer. Die ausgestattete Bücherschau gibt ein ungeschninftes Bilb von den Reuerscheinungen in

Die Lüngen & Batzdorf G.m. ist das Möbelhaus Die Lüngen & Batzdorf b. H. für gute, solide Qualitätsware. Die in 6 Doppelstockwerken zur Schau gestellte große Auswahl trägt jedem Geschmack Rechnung.

Die Preise sind niedrig. Die Besichtigung ist unverbindlich und allen Möbelinteressenten zu empfehlen.

Offene Stellen

Briebbet) bambeit ber Auffay bon Oberbaurat Er.

Bankgeschäft

periekt in allen einschlägigen Arbeiten sowie Stenografie u. Schreibmaschine. Angebote mit handgeschrieb. Lebenshul, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Nr. 14 922 V an den Verlag d. B.

Helferin

lit 3ahnprazis geludit. Edwefter boggt, Bild u. Beugnts.

Züdligen, guveriaffigen

Chauffeur

fer mitft. Diefelloliwag, auf Enber mar 36 gefucht, Beiverber mit nur get Gaddennin, n. Benan, baw Re-ittens, melb. fic u. 3252st an Bert.

Berl. Damen- u. herrenirijeur befort pefucht. — Roft und Bebrung im Daufe, — (3237 R) Leonh. Lambert Bie., Granfenthal, Spenererftraße 18.

10005 Michiges Mobi. Zimmer 20005 Middujell zu vermieten

17-18 (0), auf 15. Edit actumt. 6, 25, parierre, (11 511") möbl. Zimmer et. Licht, Bab u. Tel.Ben., in gutem Saufe u. gt. Lage ab 1, 4. an nur fol. Herrn in brm. Kniul. R 7, 27, 11.

fofori ob. auf 1.4 nt bermteten L 12, 5, 3 Trepp. ben 4 bis 6 11br.

Tagesmäddien bei felbfinnbag ar. beiten fann, bom

Dame fucht ft. mbl. gelucht. Bilde mirb aus-maden, Abreffe u. 11 802° im Berlag b Bl. ju erfragen **Gutmöbliertes**

31mmer That. Gernierkiulein gelucht infort gelucht. hat mit toden f. anneb mit Meele unter Rr. 3272 f. an ben Bertaa bi. Biattes erberen.

3- und 4-3immer-Bohnung

(Einf. Saus), ringer, Bab, Manth Garren ufw. auf I. April ob Harb ju bermieben, GarrenverkabiGenof feuldalt e. G. m. b. h., Manusheln Fernsprecher Rr, 590 36.

L 7, 5a, hochpart., Bismardftr 7-8immer-Wohnung

auf I. 7. ju bermiet. Raber, bei DR. Gig, Friedrichering Rr. 46 Fernipreder 9tr. 282 87. - (24379

Leere Zimmer

31 m m e t

Leere Zimmer

zu mieten gesucht

und Hühner

gu bertaufen. Bernfpred. 471 81. Givesbeim, Feuben.

heimer Berafe 4,

Goldfafanen

Regelbahnen

Rau, R 7, 40. Telefon 280 00.

Mietgesuche grb. 3immer Rücke ob. 2 fl gan, v. brit. Tomi n. Bobn in n. Ds mf 1. 4. ob. ipdi efucht. Anged. u 1509° an b. Bert

Zu vermieten

1 3 imme

und Kuche Lorwingftraße 2. 1-23immerw.

3-3im.=Bohn. in Rendemberm artimet. Angebode in Berts unt. 19 516 on d. Lerias d. B. Lerias d. Lerias d. B. L Bohning an S. Berlas S. &

Reubau) 1 Zr. 5. 2 3immer 2 Einlegschweine Labren eingericht Bab, mögl. Rabe Schwehinger Str. Redarau, auf 1.4 neiucht (3°386)

Mbalichfeit Garten

auf 1. Writ 1936

Geldverkehr

Entichuldungen

7el. 420 51, Toerr von 8.30-9.30 11. Moberne, fonnige Raum ceign für Saber iber Wertfiatte fo ort au vermieten taber.: DR. GI Briedrichering46 4 bis 5 3imm. Gernfpr. 282 87. mit Bubehar, nach

Werkitatt

Zu verkaufen

Damen-Hemdhosen 1.90



Indanthren-Wilsche-Spezialheus

Reue und gebecht.] Roblen- und

Sasherbe berientear, wemin pertaucht, bill. gu Bertt, 1R i de I,

Rarl Gifder,

Gidenes

l dufett mit diffetten, Auflah mit Marmor, Etiberfan, etc. 1 Aredeni, etc. 1 Aredenisch, 4 Stüble, jadrifnen, nur:

245.- 光頭、

Kinder-

wagen

elagarde Tormen Boste Austatungen njeder Presidage

142lbteilungs= Bande (Putbaum) neu-verrig: 150×220 160×220, 200×220 perfaufen. R 6, 5 a. part.



2 GuRharda su vettaufen

herrenrab, Warfe; Rayfer, ju berfauf, hilbendraub, hafentir, 44, 1 Tr. (11 508)

Rabis, Menbe 100.4, attere Rude 20.4, weiher Rublechern 1 Mir. lang 40.4, email, Babemanne

Garten-Turngerät fombl. m. Schaufel hed, Rieizerfrangen n. Seil, gebr. bell. su berfauf, ebenfo Garren-Steinbant balbrb., mie Tifd. BantMaritnufer 33 2ct. 44067, (3)538) Bu bertaufen 1 hühnerhof an mieren gefucht. afre 100 Schnet. Trui Elfangebote unter Kr. 3358 AS an d. Franzringenfrach Berlag diel Bigt. Rr. 48. — (11523

Badeeinrichtg. 12-2 u. 5-7 libr Repplerfirate 41, 1 Treppe, rechis, (32349)

Roftbaarmatenten in faufen gefricht Being barf a Be-icheb fein: baleibft I Robmaldine lolortige durchgreild, Sille in affen Socien (lieine hapothet.) Reing darf a de Sodd (lieine hapothet.) Reing darf a de Sodd (lieine hapothet.) Reing darf a de Sodd (lieine haleide aus Privato dan grivato dan gutem Zuchand ans Soddered darf a de grivato dan gutem Lauft aus allamb, de grivato dan gr

Autotedernreparatur Sämtliche Beschläge för ele wagen und Anhänger, alle gen Federblinder u. Foderbolzen, Federnbüchsenrohr

Tel. H. BROHM H 2,12

2 Ltr. Opel-

Juftand geg bar preiste, ju bertf Fernsprecher Rr. 523 06. (24306



Die neue 750 cem Britene, beib-iberg obengeft. 2-3nlinb.



28 PS 4 Gg. Bub. idiatia., Boidlidt, u. allen erbenflich. tedu. Renerungen in unferem Musftellungetofal;

5. Baumann Biant., ausgeftellt. Breis 1650 .-

Riefennmer & Romid P 4, 15 Augartenit. 37 Bernfpr. 441 63. Ope

Geitenwagen 1,2 Etr. Lim in bertaufen preiste, ju verfauf Kaufgeruche Fernive, 401 39. Sebr. Gitarre BMW 46iger

Reichardt oder Laute Det 1.2 Live fofort gegen bar Specialanst. 4sit. State neu übere. Hingeb. u. 11 Specialanst. 2site. Scherialanst. 2site. Scherialanst. 2site. Scherialanst. 2site. Scherialanst. 4sit. Sc

lwei- Fallboot Schen, 2. Siner. 2 Siter. 2 Siter

Automarkt

Z300.- ... sofort lieferbar

laneralwortrefung

Fels & Flachs

Golfath Liefermag (3-Rob) ut. Gold



aller

Auto-und

nur

Auto-

Haefele

N 7, 2

4000 Artikel

5 rang Wollmann

Edwoeit. Str. 156

Opel-

Wagen

Bausparbriefe

(Machen Baufpart bor gunftig angub Perment 233 14, Wegen Tobedfau billig au verfaul Maffip gebaute Border- und

hinterhaus r. Bertstatie m

tür Ginfamit Gaue in Gerienft Walde, gefucht, 31/2 Jimm, Rüche und Bad, Anfragen an:

immobilien

mit geficht, Alein- u. Mittellebo. in allen Sjabilagen, ichon von 8000RR, Angolung an, befon-berd preiswert zu verlaufen bet. Gebrüber Mad, o.b.G. Briebridaylay 3. Gernr. 421 74,

geeignet, febr preidmert ju ber-taufen, Erf. 12-15 000 .A. Angb. Gebrüber Mad, o.6.8. Griebrichspinn 3. Gerne, 421 74.



mit groß. Toreinfahrt Berffiatt, für Dandwerfer aut geeignet, Meteina, ibrf. RM., Prejs 36 000 RM. Gebrüber Dad o.b.G.

Feudenheim, im Billenviertel abe ich Gin- u. Zweitamillenbaufer. Robbau gu verlaufen Beingofert. auf April ober Mai, Raberes: Ant, Strubel, Baugeichaft, Bieiben-ftrage 52. Gernruf 509 14, (11624")

Hypotheken

Hanlageniur Beier Rabl, Manubrim Redarau, Obein golbftrabe Kr. 53 Ferniprech. 481 39, (3254 K)

praktischen Sozial smus Mitglied der

doch nütze

die vielbe währte HB Kleinanzeige



19 Damen-Hell-"/a-Ballonrader Tonrenmodell, am Lack leicht bachädigt, Nickel etwas 37.-

Damen-Hed-Chrom-Tourenrad, m.tarb.Steuerkopt,Vell-ballon, mir Garantie . 39.50 tre. bedoch mit Haib- 39.50 allonbereifung



Hell-Herren-Ballon-Tourenrades mit 26×1,75 Resien, lis 34.-

dto. 2. Wahl-Austihrung, also gans schwarzer Rahmen 29.—

ledock mit Garantie 29.

Bamen-Heßräder, Rahmen in Außenlöt, gute Ausstatung. Schutzblech mit Seiten 42.50 spritzschutz, 1 J. Gar. dio. für Herren 39.50

5 Herren-Dixi-Chromrader, 281/s ausengelöteter Mulicut allmen. -Pumpe, volle Gar. 7 dec. für Damen . . 46.-

5 He8-Jubiliemsräder Modell 35. in Chromausführung, für Harren in billiger Spezialausstatt, teils 28×4, teils Halbballon 39.— 7 dte. in Vellballen-Aus- 43.-

1 dio. t. Damen in Halb- 43.dte. für Damen in Voll- 46.ballongustührung . .



Verkauf obiger und der nachfolgenden Räder findet - nur in 3 1, 7 in der Breite Straße statt - nicht in der Filiale N 4, 18, also nochmais: Mohnen, 31, 7, Breite Straße. Weitere

13 gebrauchte Herren- u. Damen-rüder, Rahmen to der Fabrik antgearbeitet, zum Teil außen-gelöret, zum Teil Halb-bajion. iedes Stück . 28.95

Freitzef, m. Holafalgen 60. Suprema-Renerahmen, Md, Zürich-Berlin, grün emailliert 27.50 bunter Strahlenkopt

1-2 Depoelsitzer (Tandem), wenig gefahren, neu emaili, mit Tiger-Federgabel ood Brems- 125,-trommelnahen u Gar. Elaige alte, tahrherelte R a d e r

Breite Straße

Kein Eckladen Schmitt-Qualitats-Bauerwellen und Preise sind Leistungsbeweise



Transparentpapiere Minimeterpapiere Lichtpauspapiere is s-Zeichenmaschinen Lichtpausapparate Reißzeuge Reifibretter

im Fachgeschäft:

Chr. Hohlweg & M. Mannhelm, D 6, 3 - Ruf 26242

Dr. Bilbelm Rattermann,

8W 68 Charlottenftr 15 b Racbrud famtlicher Criainal berichte verboten.

Standiger Berliner Mitsrbeiter: Dr. Johann D. Berry Derlin- Tablem Sprechftunden ber Corvitiertung: Taglim 16 bis 17 Ub (außer Mittwoch Sametag und Sonntag).

Berlagebireftor: Rurt & con min. Mannheim

Burgen ift Greiblifte Ar. 5 für Gelamtauftage teinicht Bleinbeimer- und Echnochinger-Anstabe) auftra Durchidmittonuttage Webruar 1936:

Ausgade A Bannbeim u. Ausgade ii Mannbeim ... 35.70 Kusgade A Schwehingen u. Ausgade ii Schwehingen ... 5.57 Ausgade A Weindelm u. Ausgade li Weindelm ... 3.17



am Dienstag, den 31. März 1936, vorm. 11 Uhr In Mhm.-Neckarau, Friedrichstr. 52 (Straffenbahmlinie 7, Haltestelle Friedrichstr.)

von ca. 25-30 hochtragenden Kühen u. Rindern der Ostpr. Herdbuch-Gesellschaft, Königsberg Pr., Handelstr. 2

Für das Frühjahr empfehle ich:

Alle Tiere sind aut Grand von Blutuntersuchung frei vom Bazitus Bang.

Meine Chromsohlen | Meine Grüne Sohlen mit längster Tragdauer

mit doppelter Haltbarkeit für Damen, Herren und Kinder | für Arbeits- und Knabenschuhe

Mit meinem neuen Treck-Ausweitapparat ist es mir möglich, line chuhe unter Gara itie zu längen und zu weiten Vellen bis zu 2 Num. (auch Marschstielei)

N 2, 1, Schwetzingerstr. 94/154 Fernruf 40095

Möbel

Eigenschaften

die Betten

von Berg

mit Patentrost

Elgene Po'sterel, such sufarbeiten

Chr. Berg

Schweitz ngerstr. 126

Fernruf 40324

unfere

öbe

Qualitäten

serfaufen, Berian nen Gie nicht, bi profite Speg. Abot

Ruden=

Matrata

schön gut u. preiswert

\$ 1, 17

Heute Mittwoch und morgen Donnerstag kein Erfolg! |Spezialität: achtachtplatten

per öffentlichen

Generalberiammlung

om 28, Mars 1936, vormittags 11 Ubr, im Buro bes Rosariars 5 Mannbeim, N 6, 5-6.

Tagesorbnung: Bericht des Sorfandes und Borfage der Bisang per 30. Juni 1935. Entloftung des Borftandes und des Auffichestrats, Genedmigung jur Uebertragung von Affica. Beichtig über Siguidation der Afficagefellichaft.

hausgeiellichaft b 8, 9 - 216. Der Muffichternt: R. Rreuber.

Einige zurückgeholte

sowie am Lack

neue leicht beschädigte billig zu verkaufen

Fahrradhaus

Beruismäntel 257201 für Damen und Herren

Adam Ammann Telefon 23789 Qu 3, 1 Spezial haus für Berutskleidung

Monatl, Rate 8.-& Ki. Anzah'ung Reichhaltige Auswahl geb und neue, lesent beschädigte Fahrräder billig zu verkauten

4 % % Zins

I. Hypotheken wohn- u Geschältsisiuser - auch itte Neubauten - zu vergeben durch

Gebrüder Mack o. H. O., Bankgeschätt J. Hypotoeken d Grundoesitz, Mannheim, i'r edrichspl. 3, l'ernruf 42174

Unterricht

Institut und Pensionat Sigmund

Hannh im, A 1.9 am Schlot Alle Schelgstungen - Deutsche Err ehon - Staati, mittlere Reife an der Anstalt - Anne doop - werk Splich. Direktion: Professor Karl Metzger.

Louis Pfeil

Karl Schell

Bau- und Möbelschreiner

Betriebsgemeinschaft

RANDEL u. RANDWERK

Dieses Schild kennzeichnet deutsche Geschäfte

KREIS MANNHEIM

Josef Fischer Rheinhäuserstraße 11 a Fernsprecher Nr. 407 80

Franz Halk Nachf. Jungbuschstr. 28 Fernrul Nr. 232 16

Neckarauerstr. 7

Fernrul Nr. 486 11

Wilhelm Breunig

Fritz Kurz, Uhlandstr.7 Fernrul Nr. 507 11

Paul Perreaz, M 2, 11 Bau- und Möbel-Schreinerei Reparaturen

Adam Silber Alte Franklurterstr.

G. Söffner, Lenaustr.21 Wohnung: Kleiststraße Nr. 3-Möbel- und Bau-Schreinere

Fernsprecher 592 86

Fernsprecher 242 46

Reparaturen, Beizen, Polieren Holzbau Franz Spies vorm, Albert Merz Fruchtbahnhofstraße

Georg Staiger Friedrichsfelderstr. 23 Fernsprecher 402 72

Jakob Weiß, Qu5, 16 Möbelschreinerei, Neuanfert, u. Reparaturen Fernrul Nr. 230 76.

Fritz Wettges

Verl. Stamltzstr. 23 Heinr. Wolf, Langstr. 7

Inhaber: August Wolf Fernrul 527 98 und 664 05

Zimmergeschäfte

Eugen Dietrich Wallstadt (Am Bahnhof)

Hoch- und Treppenbau

Willy Peter Dostmann Friesenhelmerstr. 21 (Industrichafen) - Fernrul 511 65

Ludwig Kalmbache Lenaustraße 12

Fernrul 537 69 Holzbau Franz Spies

vorm. Albert Merz Fruchtbahnhofstr, 4 Fernsprecher 242 46

Holz

Johannes Gerwig Neckarvorlandstr. 38

Fernrul Nr. 204 83.

Hobelwerk **Neinrich Mohr** Amerikanerstr, 20.

Martin Müller-Jlg

Lager und Büro Neckarvorlandstr. 97a Fernsprech, Nr. 281 77

J. L. Notti & Co

Neckarvorlandstr. 3 Fernrul 209 95

Unt, Clignetstr. 10 / Tel. 502 17 Lager Bunsenstraße Nr. 14, beim Städtisch. Elektr. Werk.

Heinrich Söllner

Elienstraße 49/51. Fernrui Nr. 523 08-

Heinrich Terbeck

Holz . Sperrholz and Furniere Verl.Jungbuschstr. 1/Tel. 24381

Karl Armbruster E 2, 17, Planken.

Oefen und Herde

Küppersbusch-Verkaufsstelle F. H. Esch

Oefen und Herde Kaiserring Nr. 42 Fernruf 400 41

Georg Geiger Mittelstraße 20 Fernrul 500 70

Friedrich Holl K 1. 15. Feruruf 22 723

Wand- und Bodenplatten

F. Krebs, J 7, 11

Fernsprecher 282 19 Ausführg, sämtl. Herdreparatur.

Peter Paul, Neckarau Friedrichstr. 115. Fernruf 483 76 Haus- u. Küchengeräte

Wilhelm Sohl

Qu 6, 10 b Fernrul 228 72

Karl Weber

Schwetzinger Str. 72 Fernsprecher 432 68

Glaser

Hans Hayer, M 5, 4 Fernrul Nr. 222 41

H. Ruckenbrod u. Sohn Oberlicht - Glasdächer - Autoscheiben

Carl Schmutz Inhaber: Marie Schmutz Wwe.

Elchelsheimerstr. 41 Fernsprecher 285 17

Ludwig Schuler Friedrichsfeld, Hirtenbrunnen-

straße 11 - Fernrul Nr. 472 89 Holzbau Franz Spies

vorm. Albert Merz Fruchtbahnhoistr. Fernsprecher 242 46 Heinrich Wolf

Inhab.: August Wolf Tel. 527 98 und 664 05 Langstraße Nr. 7

Eisenwaren

Schwetzingerstr. 91/98 Fernrui Nr. 426 39-

Karl Armbruster

August Bach Lange Rötterstr. 18/20

Fernsprech. Nr. 836 23

Hermann Denig Schwetzinger Str. 32. Fernsprecher Nr. 432 64

Eckrich & Schwarz

P 5, 10 / Tel. 262 26 27 Werkzeuge - Beschläge

With, Fröhlich & Zivi Nacht. **Emil Hammer** F 4, 7 - Fernspr. 289 22/23

Reinhard Fuchs

Qu 2, 4 Fernrui Nr. 21022.

Paul Hermann E 3, 4 Fernrul Nr. 24832

Fr. Kaiser, Lindenhof Meerfeldstr. 17. Fernrul 257 87 Gegründet 1905

Adolf Pfeiffer K 1, 4, Breite Straße

Johannes Schäfer Inhaber: Karl Schafer Mhm.-Rheinau, Dan, Tisch 6

Weber & Bohley Eisenhandig. Tel. 40546

Fernsprecher Nr. 485 86. -

Schwetzinger Straße 124

Elsenwaren-Großhand ungen

Dürkes & Obermayer b. H. Fernrul Nr. 447 11/12.

Amerikanerstraße 12. Putzartikel-Großhandlungen

Alois Meckler

Bürsten - Seifen - Kurzwaren Großhandlung - Fernruf 532 29 Langstraße 8 a. am Mellplatz

Meinrich Schlerf

Schleusenweg 5-7. Tel. 21248 u. 21249. Tolletten-Art., Kern-u.Schmierselfe, Kurzw., Flaschen Lebensmittel-Großhandlungen

Hans Bayer, Qu 7, 24 Lebensmittel-Großhandlung

Fernrul 21509

Jakob Herschler & Co. G. m. b. H. - Fernruf 215 08 Luisenring Nr. 62

Lebensmittelvertrieb Phil, Schanzenbächer C 8 13 - Tel. 215 90

"Lemigro", H 7, 8 Lebensmittel-Großhandel GmbH Fernrul 218 40

Eier- u. Butter-Großhandlungen

Adolf Dilling Elergroßhandel Tel. 417 46 und 417 47 Windmühlstraße 9.

Tee-Großhandlungen J.Propheter Tee-Elniuhr

Inh.: Karl Schmitt - A 3. Fernrul 428 73

Glas-Großhandlungen

Kissel & Cie., GmbH. Flachglas aller Art. Fernrul 523 36/37

Beachte! beim Einkauf obiges Schild!

Früh-Uu

De Ber bie : Preffestimme priift und n

baß bie gro

Angebot bes

Tag zu Tag

tifchen Beißi

reigen liegen

briist ablebn von ben Ma Bernunft wo fen, baß für and night fo erften Augen Ca ift ja a Jojen, bie fei matfanb befr ferialismus Subrers and beiben Sanb ftirnigen Cha Wer in Garr miterlebt bat.

bie frangofife

bat ben Geift

ftanbigung ir

auch nicht u

Die bielen

lanber, ber h erlebt bat, m Arieges unfer Arlebens, 3m ber füngften ften Unigebu fampfer, bie idieben find, biefer fpannu men vielleicht bof an, fie ber ten, in bem f i großes Bolt b bie Sand 3un Und ein and ausland beutf bie Angeborie fich bor einige es golt, für Rot leiben mi su fammeln. meil fie aus unferes Bolte bag Deutschlar und nicht bie Ein Beweis ? befonbere aud

famb wirtlich

bem dauvinif

bas find gume

liften. Denn fi

mit Deutschlan

Bolfes fein fa

Die neuerbin bungen zeigen Bolititer, bie ben Gieg fiber eine Beitlang mifche Arm fur bie Erfüll deinen fich jet Babrenb man Umfdwung bi wollte, bat ma tein gegriffen. bie alten Bol werben und n gierung@himme





Beigen und Repar. ron Mödeln und Kapieten übern dilf in ft (20182 B R. Biehl, ga 7, b.

Gasts ätte

Einladung



Gehen Sie doch Ludwigshafer

Brendel Oggersbeimer Straße m Ludwigsplats lete Mannheim auch Ebest.-Darleben

Wagenfette Lederfett Huffette

Oele Vertreter u. Wiederverkflut El ene Fabrikat

Handelshaus Hansa Tullastraße 14

inserieren

bringt Pfaffenhuber am Markt H 1, 14 Gewinn

Hypotheken

98 % Auszahlung

Binnenhafenstr. 16. Fernrui Nr. 244 06.

magazin u beluden! Bir jeigen Ihnen practivolle neue Robelle, auch in famel, Jammer und Einzelmobel, Chellandsdarl. IMMermani

Zeichenpapiere

sow, alle Zeichenutensillen

Sauptfdriftleiter:

Stellvertieter: Karl M. hageneter: Chet vom Dienit. Tübel Weber. — Gerantwortlich ihr Belinif: Dr. W. Ratiermann; ihr politische Rachrichten: Tr. W. Richerer: inr Birrichaftspolitif m. danbel: Billin Rachri: till Rominnales und Betrogung: Feledrich Karl hand; für Kommunales und Betrogung: Friedrich Karl hand; für Kulturpolitif Feucheron und Betrogen: 'S Dr. W. Richterer: für Unpolitisches: Krin dass: für Gefales Grwin Reffel: ihr Zport: Jul Ep: iamil in Rannbeim Betliner Echrifteiung: band Graf Reifdach. Betling

Drud und Betiaa: hatentreusbaumer Bertag u. Druderer Gembh. Ebrechtunden ber Beriagebrietigen: 1030 bie 122m Ubr faußer Sametag und Sonntag) gerniprech fir für Berlag und Schrifteitung: Sammel-Rr 354 21 Bur ben Angeigenteil verantm t. B.: Wein Beifter Mbm

Gefamt-DA. Februar 1936 44 753